



**KII**

**BEDIENUNGSANLEITUNG  
INSTRUCTION MANUAL  
NOTICE D'UTILISATION  
ISTRUZIONI D'USO  
GEBRUIKSHANDLEIDING  
NAVODILA ZA UPORABO**

**ruegg**  
SWITZERLAND

**KII**



**Deutsch**

**2**

**English**

**40**

**Français**

**77**

**Italiano**

**116**

**Nederlands**

**154**

**Slovenski**

**192**

**Deutsch****Inhaltsverzeichnis**

---

1	Editorial	3
2	Hinweis zum Produkt	6
3	Technische Daten	7
4	Technische Dokumentation	8
5	Feuerraumauskleidung	11
6	Typenschild	12
7	Bauteile	14
8	Hinweise zur Sicherheit	19
9	Brennstoff	22
10	Hinweise zum Betrieb	24
11	Inbetriebnahme	25
12	Ausser Betrieb setzen	29
13	Hinweise zu Pflege und Wartung	32
14	Zerlegung, Wiederverwertung und / oder Entsorgung	36

## 1 Editorial

---

### Das Feuer gehört zur Familie



Matthias Rüegg, Präsident

**Kreativität**

**Wertschätzung**

**Leidenschaft**

Oft fragen mich die Leute, was die Firma Rüegg so erfolgreich mache. Das ist eine gute Frage, und ich beantworte sie immer wieder gerne. Es sind drei Dinge:

Da ist zunächst die *Kreativität*. Das ist die Lust, die Dinge immer wieder neu zu betrachten und Neues, Unbekanntes und Einzigartiges zu suchen und zu wagen. So hat Rüegg zum Beispiel den mit einer Scheibe verschliessbaren Feuerraum erfunden und damit die grundlegenden Voraussetzungen für effiziente und schadstoffarme Wohnraumfeuerungen geschaffen. Es sind Tausende grösserer und kleinerer Geistesblitze, aus denen schliesslich eine Wohnraumfeuerung mit den einzigartigen Rüegg-Eigenschaften entsteht.

Zweitens zieht sich die *Wertschätzung* als roter Faden durch alle unsere Tätigkeiten. Zuvorderst ist die Wertschätzung unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner, ohne die es uns gar nicht geben könnte. Dann aber auch die Wertschätzung der natürlichen Ressourcen und des sorgfältigen Umgangs mit unseren Lebensgrundlagen. Es sind nicht nur die grossen, sondern auch die ganz kleinen Dinge, die unseren Vorsprung prägen und dank denen wir mit voller Überzeugung hinter unseren Produkten stehen können.

Das dritte und ebenso wichtige Stichwort ist *Leidenschaft*. Sie ist die Triebfeder, für unsere Kunden Anlagen zu bauen, über die man sich dank ihrer Qualität, Langlebigkeit, Bedienungsfreundlichkeit und Zuverlässigkeit sehr lange freuen kann. Leidenschaft ist auch die Lust, die Nase immer im Wind zu haben. Es macht uns schlicht Freude, den Markt immer wieder mit Neuheiten und ausgeklügelten Innovationen zu überraschen.

Kreativität, Wertschätzung und Leidenschaft. Das ist die Grundlage, auf der unser Erfolg basiert. Dafür stehen alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso ein wie ich selbst. Und nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und viel Inspiration. Ich bin sicher, dass der Rüegg-Funken auch zu Ihnen überspringt.

Ihr Matthias Rüegg

### 1.1 Zweck der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Betreiberinnen und Betreiber einer Kaminanlage. Sie enthält wichtige Informationen für einen sicheren und nachhaltigen Betrieb sowie die Pflege und Wartung Ihrer Kaminanlage.

Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch. Besondere Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

### 1.2 Aufbewahren der Anleitung

Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe Ihrer Anlage auf. Bei Bedarf können Sie Informationen später nachlesen. Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

### 1.3 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie mitgeltende Dokumente für Bauteile fremder Hersteller und optionalem Zubehör (z.B. Ventilatoren, Luftklappen, Steuerungen, Unterdruckwächter, etc.), die an Ihrer Kaminanlage installiert sind. Sowie die Anweisungen und Instruktionen von dem Installateur ihrer Anlage.

### 1.4 Sicherheitshinweise

Lesen Sie die allgemein gültigen Sicherheitshinweise im Kapitel "Hinweise zur Sicherheit" auf Seite 19 aufmerksam durch.

Die im Text eingebetteten Warnhinweise machen Sie gezielt auf mögliche Gefahren bei Betrieb und Wartung der Kaminanlage aufmerksam. Die Warnhinweise sind auffällig gekennzeichnet und in 3 Stufen eingeteilt:

#### Stufe 1

Weist auf eine mögliche Gefahr hin. Ohne Beachtung oder Gegenmassnahmen kann es zu Schwere Verletzungen führen!

**Beispiel:**



#### **Brandgefahr!**

Brennbare Materialien können sich an offenen Flammen und heissen Oberflächen entzünden.

- Brennbare Materialien nicht in der Nähe der Anlage aufbewahren
- Sicherheitsabstand zu Anlage einhalten

#### Stufe 2

Weist auf eine mögliche Gefahr hin. Ohne Beachtung oder Gegenmassnahmen kann es zu leichten Verletzungen führen!

**Beispiel:**

**VORSICHT****Heisse Oberflächen!**

Berühren heisser Oberflächen kann schwere Verbrennungen verursachen.

- Heisse Oberflächen nicht berühren
- Schutzhandschuhe verwenden
- Kinder immer beaufsichtigen

**Stufe 3**

Weist auf eine mögliche Gefahr hin. Ohne Beachtung oder Gegenmassnahmen kann es zu Schäden am Produkt führen!

**Beispiel:****HINWEIS****Keramikglas!**

Nicht geeignete Flüssigkeiten und Reinigungsmittel zerstören die Oberfläche am Keramikglas.

- Nur zugelassene Flüssigkeiten und Reinigungsmittel verwenden
- Pflegehinweise beachten

## 2 Hinweis zum Produkt

---

### 2.1 Typenprüfung

Unsere Produkte werden durch ein akkreditiertes Prüfinstitut auf Brandsicherheit und die Einhaltung länderspezifischer Abgasemissionen überprüft. Für die Prüfung gelten die aktuellen Versionen folgender Normen:

Kamineinsätze	→	EN 13229
Raumheizer	→	EN 13240
Herde	→	EN 12815

### 2.2 Vorschriften zum Einbau und Betrieb

Beantragen Sie bei der zuständigen Behörde die erforderlichen Zulassungen für die Installation und den Betrieb Ihrer Anlage am Aufstellungsort. Holen Sie, sofern erforderlich, vor der ersten Inbetriebnahme eine Betriebsfreigabe ein.

Lassen Sie Ihre Anlage durch einen ausgewiesenen Fachinstallateur einbauen. Er stellt sicher, dass sämtliche für die Installation und den Betrieb gültigen europäischen, nationalen und lokalen Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden.

### 2.3 Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre Anlage besteht aus einem Kamineinsatz, einer Verkleidung, einer Luftzufuhr und einer Abgasanlage. Der Kamineinsatz ist zugelassen für die Verbrennung fester mineralischer Brennstoffe wie in Kapitel 6 beschrieben. Andere Verwendungen sind verboten und können Sach- oder Personenschäden verursachen.

### 2.4 Zeitbrandfeuerstätte

Der Kamineinsatz ist als Zeitbrandfeuerstätte geprüft. Sie dürfen Ihre Anlage ohne zeitliche Beschränkung mit den erlaubten Brennstoffen und angegebener Brennstoffmenge betreiben.

### 2.5 Instruktion durch Fachinstallateur

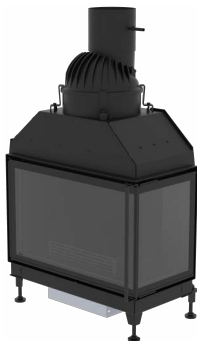
Lassen Sie sich die Anlage von Ihrem Fachinstallateur bei der ersten Inbetriebnahme ausführlich erklären. Wenden Sie sich mit Fragen oder bei Problemen mit der Anlage immer zuerst an Ihren Fachinstallateur. Er kennt die Anlage im Detail und kann Ihnen kompetent Auskunft geben.

### 2.6 Mehrfachbelegung der Abgasanlage

Bei einer Mehrfachbelegung sind mehrere Kamineinsätze an einer Abgasanlage angeschlossen. Für die sichere Abführung der Rauchgase müssen die Feuertüren aller angeschlossenen Kamineinsätze selbstschließend sein.

### 3 Technische Daten

Die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Werte sind entweder konstruktionsbedingt gegeben oder sie wurden anlässlich der Typenprüfung nach EN 13229 ermittelt.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Feuerstelle Lichte Öffnung H × B × T	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Abmessungen aus- sen H × B × T	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Gewicht komplett	kg	160	174	173	189
Holzaufgabemenge	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/ sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	296	308	336	285
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20
Prüfungen nach EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507



## 4 Technische Dokumentation

Nach der Verordnung (EU) 2015/1186 und (EU) 2015/1185

Name und Anschrift des Lieferanten	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Schweiz			
Modellkennung	KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Prüfberichte	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507
Direkte Wärmeleistung = Nennwärmeleistung $P_{nom}$	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$
Indirekte Wärmeleistung	-			
Indirekte Heizfunktion	Nein			
Harmonisierte Normen	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007			
Energieeffizienzindex (EEI)	$\geq 99$			
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung	<p>Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!</p> <p>Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!</p>			

Folgende Werte gelten für alle oben aufgeführten Geräte:

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Sonstiger geeigneter Brennstoff	Jahreswirkungsgrad $\eta_S$	Emissionen bei Nennwärmeleistung (bei Mindestwärmeleistung)			
				PM	OGC	CO	OGC
[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )							

Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt $\leq 25$ %	Ja	Nein	$\geq 65$ %	$\leq 40$	$\leq 120$	$\leq 1250$	$\leq 200$
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $< 12$ %	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle			
Bei Nennwärmeleistung	elmax	-	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle.			Ja
Bei Mindestwärmeleistung	elmin	-	kW	Zwei oder mehrere Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			Nein

Im Bereitschaftszu- stand	eISB	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	Nein
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV))				Mit elektronischer Raum- temperaturkontrolle	Nein
Bei Mindestwärme- leistung	$\eta_{th, min}$	-	%	Mit elektronischer Raum- temperaturkontrolle und Tageszeitregelung	Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				Mit elektronischer Raum- temperaturkontrolle und Wochentagsregelung	Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme	Ppilot	Nein	kW	Sonstige Regelungen	
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	Nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	Nein
				Mit Fernbedienungsoption	Nein

## 5 Feuerraumauskleidung

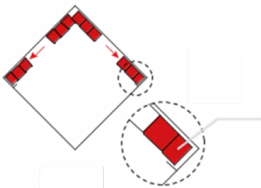
### 5.1 Einbau Thermobrikk

Die Feuerraumauskleidungen mit Thermobrikk® bestehen aus mehreren Wand- und Bodenteilen. Die nachfolgenden Abbildungen gelten für sämtliche Formen und Dimensionen von Rüegg-Kamineinsätzen, die mit Thermobrikk® ausgestattet sind.

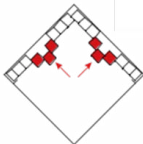
Installieren Sie die Feuerraumauskleidung in der angegebenen Reihenfolge und demontieren Sie die Einzelteile in der umgekehrten Reihenfolge.



Wandteile im Feuerraum aufstellen. In der Ecke von Rück- und Seitenwand beginnen.



Wandteile im Feuerraum aufstellen. In der Ecke von Rück- und Seitenwand beginnen. Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuerraumöffnung, platzieren!



Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuerraumöffnung, platzieren!



Haltewinkel mit Schrauben an Feuerraumwand befestigen.



Sämtliche Bodenteile sorgfältig auf dem Blechboden platzieren. Seitliches Spiel zwischen den Bodenteilen gleichmässig verteilen.

## 6 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter der Feuerraumauskleidung.

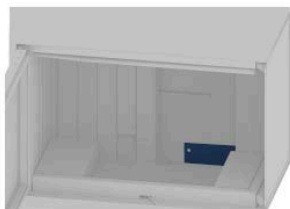
Für die Garantie einer speditiven Serviceleistung sind wir auf folgende Informationen angewiesen:

**Gerätetyp:**

**Fabr. Nr.:**

**Fabr. Datum:**

**Problembeschrieb:**



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm	Front / seitlich	23
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Devant / côté	24
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	25
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	X.X - s.XXXX	26
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] s.X.X / s.XXXX	s.X.X / s.XXXX	27
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XX	s.XX	28
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	29
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XXX	s.XXX	
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XXX	s.XXX	
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abteile) Gemässen nach EN 18019-1  <small>Chassis EN 13229 (2 Abteile) Mesures selon EN 15019-1</small> </small>		
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne peut être utilisé qu'en feu intermittent (NT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfehlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
31	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

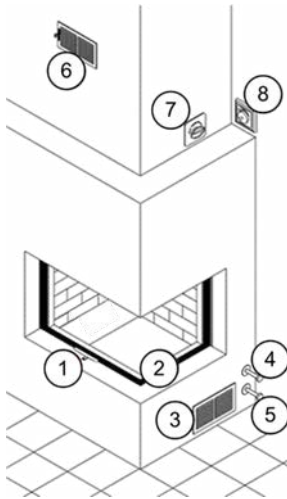
1	Wärmedämmung seitlich	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
2	Wärmedämmung hinten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
3	Wärmedämmung unten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
5	Nennwärmeleistung [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
6	Wärmeleistungsbereich [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
8	Staub [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
9	Wirkungsgrad [%]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229

12	Kennziffer Prüfstelle	
13	Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde	
14	Kennzeichnung des Kamineinsatzes	W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig
15	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbst-schliessender Tür zulässig	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelas-senes Holz	
19	Adresse des Herstellers	
20	Bezeichnung und Generation des Kamineinsatzes	
21	Fabrikationsnummer	
22	Spezifikation des Referenzdämmstoffs Steinwolle	
23	Front / Seitlich	
24	Nennwärmeleistung [kW]	Gemessen nach EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemessen nach EN 16510-1
26	Staub [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemessen nach EN 16510-1
27	Wirkungsgrad [%]	Gemessen nach EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Gemessen nach EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Gemessen nach EN 16510-1
30	Schmalere Seite (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabrikationsdatum	Tag / Monat / Jahr

## 7 Bauteile

### 7.1 Bedienelemente

Die Übersicht zeigt eine mögliche Anordnungsvariante der Bedienelemente. Je nach Ausführung der Anlage können sich die Anzahl und die Anordnung der Bedienelemente unterscheiden. An Ihrer Anlage müssen nicht zwingend alle genannten Bedienelemente vorhanden sein.



1. Luftregler
2. Feuertüre
3. Luftgitter – Eintritt Raumluft
4. Schieber von Klappe für Verbrennungsluft
5. Schieber von Klappe für Konvektionsluft
6. Luftgitter – Austritt Warmluft
7. Griff für Rauchgas-Klappe (in der baulichen Verkleidung oder oberhalb der Türe im Tragrahmen.
8. Konvektionsluftregler

### 7.2 Feuertüre

Die Feuertüre an Ihrer Anlage lässt sich aufschwenken. Die Feuertüre besteht aus folgenden Haupt-Bauteilen:

- Dichtung
- Rahmen
- Keramikglas
- Griff
- Scharnier
- Verriegelung

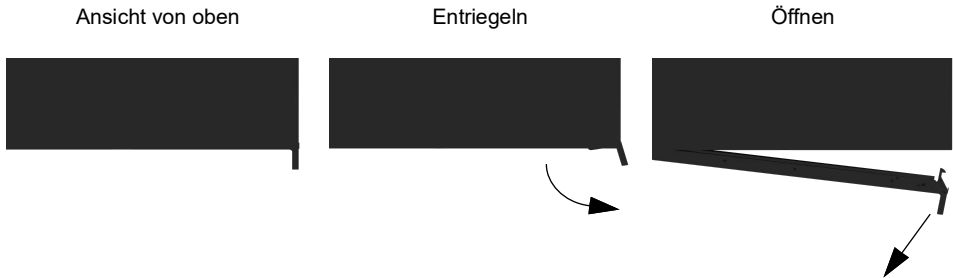
Entriegeln / Aufschwenken (Aufklappen)

Entriegeln Sie die Feuertüre, wie in Bild gezeigt. Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Schwenkbereich und klappen/schwenken Sie die Feuertüre vorsichtig auf.

Zuschwenken (Zuklappen) / Verriegeln

Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Schwenkbereich und klappen/schwenken Sie die Feuertüre vorsichtig zu.

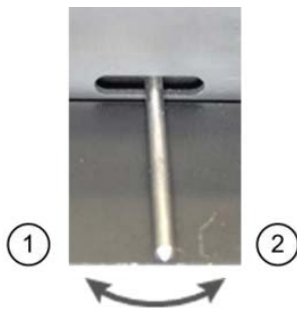
### 7.2.1 KII



### 7.3 Luftregler

Mit dem Luftregler wird die Zufuhr der Verbrennungsluft in den Feuerraum geregelt. Je nach Betriebszustand muss dem Feuer für eine ideale Verbrennung mehr oder weniger Luft zugeführt werden. Der Luftregler lässt sich stufenlos bewegen. Das Symbol in dem Glas zeigt an in welcher Stellung viel oder wenig Luft zugeführt wird.

Bewegen Sie den Luftregler von Hand in die gewünschte Position.



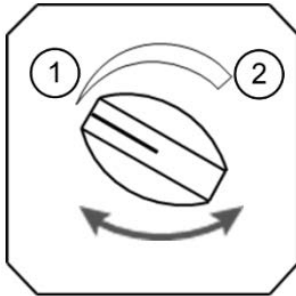
1. Geschlossen
2. Offen

### 7.4 Rauchgasklappe

Mit der Rauchgasklappe wird die Ableitung der Rauchgase in die Abgasanlage geregelt. Beim Betrieb sollte die Rauchgasklappe nicht ganz geschlossen sein. Die Rauchgasklappe lässt sich stufenlos bewegen. Bei starkem Zug in der Abgasanlage kann die Rauchgasklappe entsprechend geschlossen werden um den Zug zu drosseln. Das Symbol am Drehgriff zeigt an in welcher Stellung sich die Rauchgasklappe befindet.

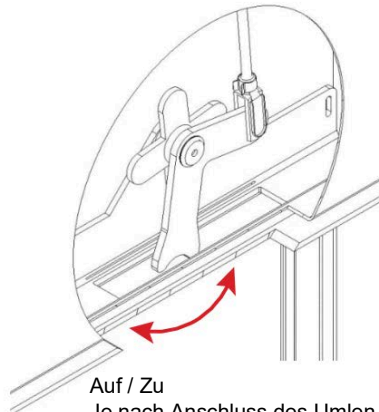
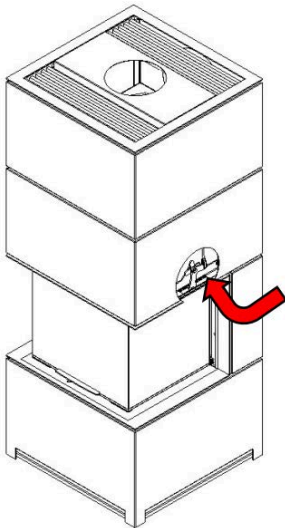
Individuell eingebaute Rauchklappenbedienung.  
Drehen Sie den Griff von Hand in die gewünschte Position.





1. Geschlossen
2. Offen

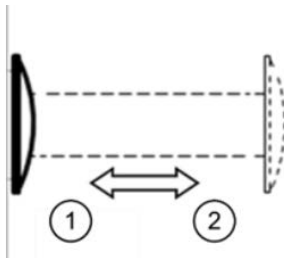
Im Tragrahmen integrierte Rauchklappenbedienung



Auf / Zu  
Je nach Anschluss des Umlenk-  
gestänges

### 7.5 Klappen für Verbrennungsluft / Konvektionsluft

Je nach Ausführung Ihrer Anlage können in der Nähe der Aussenfassade eine oder zwei Luftklappen montiert sein. Die eine Klappe öffnet und schliesst die Zuleitung der Verbrennungsluft. Die andere Klappe öffnet und schliesst die Zuleitung der Konvektionsluft. Die Stellungen der Klappen werden mit separaten Schiebern gesteuert. Grundsätzlich müssen die Klappen bei betriebener Anlage voll offen sein. Bei nicht betriebener Anlage sollten die Klappen zur Vermeidung von Wärmebrücken geschlossen sein. Ziehen oder stossen Sie den Schieber von Hand in die gewünschte Position.

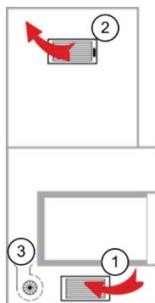


1. Geschlossen
2. Offen

### 7.6 Luftgitter

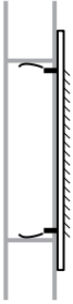
An der Verkleidung Ihrer Anlage können Luftgitter montiert sein, die der Luftzirkulation dienen. Durch die unteren Luftgitter tritt Raumluft in die Verkleidung der Anlage ein und durch die oberen Luftgitter tritt die erwärmte Luft in den Aufstellraum aus. Je nach Ausführung können die Luftgitter verschliessbar oder nicht verschliessbar sein. Grundsätzlich müssen die Luftgitter bei betriebener Anlage immer offen sein. Der Fachinstallateur kann sie dazu detailliert instruieren.

Öffnen oder schliessen Sie die Luftgitter am zugehörigen Schieber.



1. Luftgitter Eintritt
2. Luftgitter Austritt
3. Ventilator (optional)

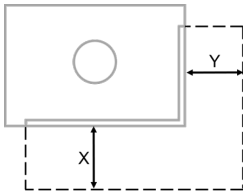
Die Luftgitter sind mit Klemmblechen in der Verkleidung fixiert. Bei Bedarf können Sie die Luftgitter durch Herausziehen entfernen und durch Hineindrücken wieder montieren.



## 8 Hinweise zur Sicherheit

### 8.1 Sicherheitsabstand im Strahlungsbereich

Brennbare Materialien im Strahlungsbereich der Feuertüre können sich entzünden. Halten Sie zur Vermeidung von Bränden den Sicherheitsabstand X [cm] zwischen brennbaren Materialien und der Feuertüre Ihrer Anlage ein.



Gerät	X [cm]	Y [cm]
KII 50x68x42	90	60
KII 50x68x50	80	70
KII 50x80x42	95	60
KII 50x80x50	90	60

### 8.2 Luftgitter

Je nach Art und Funktionsweise Ihrer Anlage können in der Verkleidung Luftgitter montiert sein. Durch diese Luftgitter muss die Konvektionsluft frei zirkulieren können. Stellen Sie sicher, dass die Luftgitter weder verschlossen noch durch Gegenstände verdeckt sind.

### 8.3 Vorbelag

Brennbare Böden müssen im Bereich der Feuertüre durch einen nicht brennbaren Vorbelag geschützt sein. Der Vorbelag an Ihrer Anlage darf nicht entfernt werden.

### 8.4 Feuertüre

Je nach Ausführung ist Ihre Feuertüre selbstschliessend oder nicht selbstschliessend. Selbstschliessende Feuertüren haben eine Sicherheitsfunktion im Verbund mit anderen Feuerungsanlagen die am gleichen Schornstein angeschlossen sind.

Manipulationen oder Änderungen an der Feuertüre sind verboten. Lassen Sie defekte Feuertüren und Dichtungen umgehend vom Fachinstallateur reparieren.

### 8.5 Verbrennungsluft

Je nach Art und Funktionsweise Ihrer Anlage wird die Verbrennungsluft über den Aufstellraum (Raumluft-Abhängig) oder von ausserhalb (Raumluft-Getrennt) an die Anlage geführt. Stellen Sie sicher, dass bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Anlagen im Wärmeverbund immer genügend Verbrennungsluft

nachströmen kann. Raumluft absaugende Vorrichtungen (Dunstabzugshauben, Lüftungsanlagen, Zentralstaubsauger, etc.) dürfen die Betriebssicherheit Ihrer Anlage nicht beeinträchtigen.

#### **Raumluft-Abhängige Anlage**

Stellen Sie sicher, dass immer genügend frische Luft in den Aufstellraum nachströmen kann.

#### **Raumluft-Getrennte Anlage**

Stellen Sie sicher, dass die Frischluftfassung an der Aussenfassade oder im Untergeschoss des Gebäudes weder verschlossen noch durch Gegenstände verdeckt ist.

### **8.6 Aufsichtspflicht**

Kleinkinder und Jugendliche können sich an Oberflächen einer heissen Anlage schwere Verbrennungen zuziehen.

Beaufsichtigen Sie Kleinkinder bei betriebener Anlage ständig. Klären Sie Jugendliche über die Verbrennungsgefahr an betriebenen Anlagen auf.

### **8.7 Schäden an der Anlage**

Der Betrieb beschädigter oder unvollständiger Anlagen ist verboten!

Führen Sie Reparaturen an Ihrer Anlage nicht selbständig aus. Lassen Sie defekte Anlagen umgehend vom Fachinstallateur reparieren.

### **8.8 Änderungen an der Anlage**

Eigenmächtige Änderungen an Ihrer Anlage oder an Einzelteilen sind verboten!

Änderungen am Kamineinsatz müssen immer vom Hersteller bewilligt sein. Lassen Sie Änderungen an Ihrer Anlage vom Fachinstallateur ausführen.

### **8.9 Pflege und Wartung**

Mit einem geringen Wartungs- und Pflegeaufwand unterstützen Sie den langjährigen und sicheren Betrieb Ihrer Anlage.

Reinigen Sie Ihre Anlage regelmässig und lassen Sie diese periodisch durch einen Fachmann kontrollieren.

### **8.10 Schornsteinbrand**

In sehr seltenen Fällen kann ein Schornsteinbrand entstehen. Versuchen Sie auf keinen Fall mit Wasser zu löschen! Der durch die Hitze schnell expandierende Wasserdampf kann Ihre Anlage beschädigen!

#### **Mögliche Ursachen für einen Schornsteinbrand:**

- Verbrennen unerlaubter Brennstoffe
- Ungenügende Reinigung der Abgasanlage
- Anlage über mehrere Jahre ausser Betrieb

#### **So erkennen Sie einen Schornsteinbrand:**

- Flammen aus der Schornsteinmündung
- Starker Funkenflug
- Starke Rauch- und Geruchbelastung
- Heisse Aussenflächen am Schornstein

#### **Ergreifen Sie folgende Massnahmen:**

- Alle Luftzuführungen zur Anlage verschliessen
- Personen und Tiere aus Gebäude evakuieren
- Feuerwehr alarmieren

- Schornstein ausbrennen lassen
- Schornstein vom Fachmann überprüfen lassen

## 9 Brennstoff

---

Für einen sicheren und umweltfreundlichen Betrieb dürfen Sie in Ihrer Anlage ausschliesslich folgende erlaubten Brennstoffe verbrennen:

Anzündhilfe



Scheitholz



### 9.1 Verbotene Brennstoffe

Das Verbrennen unerlaubter Materialien ist verboten und gefährlich. Verbrennen Sie in Ihrer Anlage keine der folgenden Materialien:

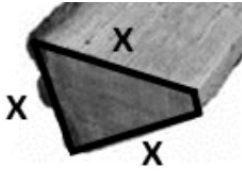
- Feuchtes und/oder behandeltes Holz
- Brennbare Flüssigkeiten
- Explosive Materialien
- Haushalt- und Küchenabfälle
- Elektronische Geräte und Bauteile
- Kunststoffe und Gummi
- Medikamente und Chemikalien
- Textilien und Schuhe
- Zeitungen und Karton
- Tierkadaver
- Holzschnitzel und –pellets
- etc.

### 9.2 Brennbare und explosive Materialien

Brennbare und explosive Materialien können sich an offenen Flammen oder heissen Oberflächen entzünden.

Lagern Sie keine brennbaren und explosiven Materialien im Aufstellraum Ihrer Anlage oder im Bereich der Frischluftfassung an der Aussenfassade oder im Untergeschoss des Gebäudes.

### 9.3 Scheitholz Dimensionen



Die Kamineinsätze sind für standardisierte Scheitholzdimensionen entwickelt und geprüft worden. Mit diesen Dimensionen wird ein optimaler Abbrand mit hoher Wärmeausbeutung, niedrigen Emissionen, geringe Scheibenverschmutzung und geringerem Holzverbrauch erreicht. Werden Holzsplitte mit anderen Dimensionen verwendet, geht dies zu Lasten der Scheibenverschmutzung, Emissionen und Wärmeausbeutung. Das Holzsplit sollte min. zweimal gespalten sein und eine Kantenlänge **X** von ca. 7 cm aufweisen. Daraus ergibt sich ein Umfang von ca. 21 cm. Die Holzfeuchte sollte zwischen 10 - 15 % liegen. Die optimale Splitlänge beträgt ca. 25 cm.



## 10 Hinweise zum Betrieb

---



**WARNUNG**

### **Brandgefahr!**

Brennbare Materialien können sich an offenen Flammen und heissen Oberflächen entzünden.

- Brennbare Materialien nicht in der Nähe der Anlage aufbewahren
- Sicherheitsabstand zu Anlage einhalten



**WARNUNG**

### **Unerlaubte Brennstoffe!**

Die Verwendung unerlaubter Brennstoffe kann giftige Abgasemissionen und Schäden an der Anlage verursachen.

- Nur erlaubte Brennstoffe verwenden
- Zulässige Aufgabemenge einhalten



**WARNUNG**

### **Rauchgase!**

Durch eine offene oder undichte Feuertüre können Rauchgase in den Aufstellraum austreten.

- Feuertüre immer schliessen
- Defekte Dichtungen umgehend ersetzen lassen



**VORSICHT**

### **Heisse Oberflächen!**

Das Berühren heisser Oberflächen kann Verbrennungen verursachen.

- Kleine Kinder ständig beaufsichtigen
- Jugendliche über die Gefahren aufklären
- Heisse Oberflächen nicht berühren
- Schutzhandschuhe verwenden

## 11 Inbetriebnahme

---

Nehmen Sie Ihre Anlage zum ersten Mal zusammen mit einem Fachinstallateur in Betrieb. Er wird Ihnen die Funktionen und die Handhabung der Bedienelemente ausführlich erklären. Die Materialien der Verkleidung müssen bei der ersten Inbetriebnahme vollständig trocken sein. Steigern Sie die Aufgabemenge des Brennstoffs in 3 Schritten bis zur zulässigen Aufgabemenge.

### HINWEIS

#### **Fremdgerüche!**

Die Farbe am Heizeinsatz muss während den ersten Befeuerungen vollständig einbrennen. An Ihrer Anlage können deshalb unangenehme Gerüche auftreten.

- Alle Fenster im Aufstellraum öffnen
- Alle Türen im Aufstellraum schliessen

### HINWEIS

#### **Fremdgeräusche!**

Die unterschiedlichen Wärmeausdehnungen der Materialien am Heizeinsatz führen während den Aufheiz- und Abkühlphasen zu Knack- oder Tickgeräuschen. Diese Geräusche sind ungefährlich und haben keinen Einfluss auf die Betriebssicherheit und Funktion Ihrer Anlage!

### 11.1 Vollständiger Abbrand

Nach einem vollständigen Abbrand bleiben im Feuerraum nur Asche und kleine Kohlestücke zurück. Ein vollständiger Abbrand von Brennholz wird grundsätzlich in 3 Phasen eingeteilt.

Phase 1: Austrocknen

Die Restfeuchtigkeit im Brennholz verdampft bei Temperaturen über 100°C.

Phase 2: Ausgasen

Die flüchtigen Bestandteile des Brennholzes entsprechen rund 85 % des Holzes. Diese gasen aus und verbrennen bei Temperaturen über 230°C.

Phase 3: Ausbrennen

Die Holzkohleglut entspricht ca. 15 % des Energieinhaltes und verbrennt ohne sichtbare Flamme bei Temperaturen über 800°C.

### 11.2 Schadstoffe reduzieren

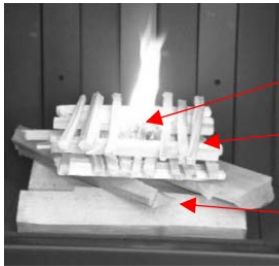
Leisten Sie mit wenig Aufwand einen aktiven Beitrag zur Reduktion von Schadstoff-Emissionen. Die wichtigsten Massnahmen dazu sind:

- Anfeuern mit oberem Abbrand
- Verwenden erlaubter Brennstoffe
- Einhalten der Holzaufgabemenge
- Verbrennen mehrerer kleiner Holzscheiter anstatt eines grossen Holzscheites
- Einstellen der Bedienelemente an den jeweiligen Betriebszustand

### 11.3 Anfeuermodul

Ein Anfeuermodul bildet die Grundlage für das Anfeuern mit oberem Abbrand. Das Feuer brennt von


oben nach unten ab. Mit dieser Methode werden die Schadstoff-Emissionen während dem Anfeuern stark reduziert. Die Gesamtmenge sollte die zulässige Aufgabemenge nicht überschreiten. Bauen Sie das Anfeuermodul wie folgt auf:



- Anzündhilfe
- Tannenholz (200 - 400 g)
- Hartholz Kreuzbeige

### 11.4 Holzaufgabe Nachlegen

Jedes Gerät besitzt einen unterschiedlichen Feuerraum und dadurch andere Strömungsverhältnisse. Damit Sie einen korrekten Abbrand mit guten Emissionen erreichen, muss das Holz bei den Geräten folgendermassen aufgelegt werden.

	Situation 1
Gerät	
KII 50x68x42	X
KII 50x68x50	X
KII 50x80x42	X
KII 50x80x50	X

### 11.5 Witterungseinfluss

In seltenen Fällen kann bei Aussentemperaturen über 15°C ein Stau in der Abgasanlage entstehen. Durch die zu kleine Temperaturdifferenz zwischen der Abgasanlage und der Aussenluft baut sich im Abgaskanal zu wenig Förderdruck auf. Die Rauchgase werden nicht abgeführt. Ein sogenanntes Lockfeuer, welches in kurzer Zeit viel Wärme produziert, kann den Stau unter Umständen auflösen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rauchgasklappe ganz öffnen
2. 2 - 4 Blätter Zeitungspapier locker zusammenballen
3. Feuertüre öffnen

#### 4. Zeitungspapier anzünden und in den Rauchtrichter halten

Falls sich der Stau trotz mehrmaliger Lockfeuer nicht auflöst, sollten Sie auf das Befeuern Ihrer Anlage verzichten. In Gebieten mit häufig problematischer Wetterlage kann die Installation eines Rauchgas-Ventilators Abhilfe schaffen.

### 11.6 Anlage vorbereiten

Gehen Sie beim Vorbereiten Ihrer Anlage in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Kalte Asche aus Feuerraum entfernen, siehe "Feuerraum" auf Seite 33
2. Keramikglas reinigen
3. Brennstoff bereitstellen
4. Anfeuermodul aufbauen
5. Verbrennungsluftklappe ganz öffnen
6. Rauchgasklappe ganz öffnen
7. Zufuhr von Verbrennungsluft sicherstellen
8. Lüftungsgitter an Verkleidung ganz öffnen

### 11.7 Anfeuern

Gehen Sie beim Anfeuern in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Überprüfen Sie die korrekte Stellung aller Bedienelemente (sofern an Ihrer Anlage vorhanden). Die Rauchklappe und der Luftschieber müssen vollständig geöffnet sein.
2. Schalten Sie Raumluft absaugende Vorrichtungen (Dunstabzugshauben, Lüftungsanlagen, Zentralstaubsauger, etc.) aus.
3. Öffnen Sie die Feuertüre.
4. Zünden sie die Anzündhilfe am Anfeuermodul mit einem Streichholz oder einem Feuerzeug an.
5. Schliessen Sie die Feuertüre.

### 11.8 Brennstoff nachlegen

Gehen Sie beim Brennstoff nachlegen in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Überprüfen Sie die korrekte Stellung aller Bedienelemente (gleiche Einstellung wie Anfeuern).
2. Öffnen Sie die Feuertüre.
3. Legen Sie Brennstoff in zulässiger Menge nach -> "Technische Daten" auf Seite 7 in der Tabelle
4. Schliessen Sie die Feuertüre

### 11.9 Feuern nach Anfeuerung

Führen sie mindestens 2 Abbrände mit den Einstellungen wie beim Anfeuern durch. Dadurch kann sich die Anlage und der Schornstein optimal erwärmen.

Ist die Flamme mit deinen Einstellungen aus dem Anfeuern sehr unruhig oder brennt das Feuer nicht schön, können sie die Rauchklappe leicht schliessen.

### 11.10 Feuern mit der angegebenen Nennwärmeleistung

Nach mindestens 2 Abbränden mit den Einstellungen aus dem Anfeuern, können sie das Gerät mit der angegebenen Nennwärmeleistung betreiben. Beim Feuern mit der Nennwärmeleistung werden die Bedienelemente so eingestellt, dass ein Optimum aus Wirkungsgrad und Emissionen erreicht wird.

Dazu reduzieren sie die Rauchklappe während dem Vollbrand, bis das Feuer ruhig und angenehm brennt. Nach einer Wartezeit von ca. 5min. können sie bei Bedarf auch den Luftregel beginnen langsam zu reduzieren. Die Einstellung des Luftreglers ist stark abhängig von der Länge von der Verbrennungsluftleitung sowie den Windverhältnissen. Die Einstellungen der Rauchklappe und der Verbrennungsluft können je nach Wetterlage, Aussentemperatur und dem verwendeten Holz von Tag zu Tag unterschiedlich sein.

**VORSICHT****Verpuffungsgefahr!**

Werden die Bedienelemente zu früh und stark reduziert, kann im Feuerraum ein Sauerstoffmangel entstehen. Die plötzliche Zufuhr von Luft kann zu einer Verpuffung führen und die Anlage beschädigen.

- Bedienelemente langsam und in kleinen Schritten mit Wartezeiten dazwischen verstellen resp. reduzieren.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel die Feuertüre nicht öffnen.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel die Rauchklappe und den Luftregler langsam und in mehreren Schritten öffnen.

**HINWEIS****Scheibenverschmutzung**

Um den Wirkungsgrad zu erhöhen und die Emissionen zu verbessern muss bei einer Verbrennung der Luftüberschuss reduziert werden. Dies geschieht, indem die Rauchklappe und der Luftregler reduziert wird. Dadurch steht weniger Luft für die Scheibenspülung zu Verfügung und die Scheibenverschmutzung kann sich unter Umständen erhöhen.

**11.11 Normative Einstellungen**

Weitere Informationen zu den Einstellungen unter normativen Bedingungen (Prüfstandsituation) finden sie unter folgendem Link:

[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)

Bitte bedenken sie, dass diese Informationen sich auf eine Prüfstandsituation bezieht welche stark von ihrer bautechnischen Situation und Gegebenheiten abweichen kann.

## 12 Ausser Betrieb setzen



### Verpuffungsgefahr!

Werden die Bedienelemente zu früh geschlossen, kann im Feuerraum ein Sauerstoffmangel entstehen. Die plötzliche Zufuhr von Luft kann zu einer Verpuffung führen und die Anlage beschädigen.

- Bedienelemente erst verstellen, wenn im Feuerraum während mehr als 5 Minuten keine offenen Flammen mehr sichtbar sind.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel die Feuertüre nicht öffnen.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel den Luftregler langsam und in mehreren Schritten öffnen.

Stellen Sie die Bedienelemente an der abgekühlten Anlage wie folgt ein:

Bedienelemente		Offen	Geschlossen
Rauchgas-Klappe	(optional)		x
Verbrennungsluft-Klappe	(optional)		x
Konvektionsluft-Klappe	(optional)		x
Luftgitter	(optional)		x
Luftregler			x
Ventilator	(optional)	- aus -	

### 12.1 Betriebsstörungen

In seltenen Fällen kann es an Ihrer Anlage zu Betriebsstörungen kommen. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht möglicher Ursachen und Gegenmassnahmen. Informieren Sie Ihren Fachinstallateur, wenn die Gegenmassnahmen keinen Erfolg bringen.

**Störung:** Rauchgase werden nicht richtig durch den Schornstein abgeführt.

Mögliche Ursachen:	Gegenmassnahmen:	wenn kein Erfolg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rauchgasklappe geschlossen?</li> <li>• Zu wenig Verbrennungsluft?</li> <li>• Unterdruck im Aufstellraum?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rauchgasklappe öffnen</li> <li>• Luftregler öffnen</li> <li>• Verbrennungsluftklappe öffnen</li> <li>• Fenster öffnen oder kippen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuer ausgehen lassen</li> <li>• Abgekühlte Anlage kontrollieren</li> </ul>

**Störung:** Verkleidung wird nach mehreren Abbränden nicht richtig warm.

<p><b>Mögliche Ursachen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brennstoffmenge korrekt?</li> <li>• Abbrand und Flammenbild in Ordnung?</li> <li>• Zuviel Wärmeverlust über Schornstein?</li> </ul>	<p><b>Gegenmassnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brennstoff in der zulässigen Menge auflegen</li> <li>• Luftregler einstellen</li> <li>• Rauchgasklappe mehr schliessen</li> </ul>	<p><b>wenn kein Erfolg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuer ausgehen lassen</li> <li>• Abgekühlte Anlage kontrollieren</li> <li>• Fachinstallateur informieren</li> </ul>
---	---	---

**Störung:** Feuer brennt sehr schnell und unkontrolliert ab.

<p><b>Mögliche Ursachen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftregler offen?</li> <li>• Rauchgasklappe voll offen?</li> <li>• Feuertüre offen?</li> </ul>	<p><b>Gegenmassnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftregler reduzieren</li> <li>• Rauchgasklappe reduzieren</li> <li>• Feuertüre schliessen</li> </ul>	<p><b>wenn kein Erfolg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgekühlte Anlage kontrollieren</li> <li>• Fachinstallateur informieren</li> </ul>
--	---	--

**Störung:** Feuer brennt schlecht und mottet vor sich hin.

<p><b>Mögliche Ursachen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig Verbrennungsluft?</li> <li>• Rauchgasklappe geschlossen?</li> <li>• Falscher Brennstoff?</li> <li>• Brennstoffmenge korrekt?</li> <li>• Holzscheiter zu gross?</li> <li>• Zu feuchtes Holz?</li> <li>• Zu wenig Anfeuerholz?</li> </ul>	<p><b>Gegenmassnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftregler öffnen</li> <li>• Rauchgasklappe öffnen</li> <li>• Erlaubten Brennstoff verwenden</li> <li>• Brennstoff in zulässiger Menge auflegen</li> <li>• Mehrere kleine Holzscheiter auflegen</li> </ul>	<p><b>wenn kein Erfolg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuer ausgehen lassen</li> <li>• Abgekühlte Anlage kontrollieren</li> <li>• Fachinstallateur informieren</li> </ul>
--	--	---

**Störung:** Keramikglas an Feuertüre verrusst sehr schnell.

<p><b>Mögliche Ursachen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig Verbrennungsluft?</li> <li>• Rauchgasklappe geschlossen?</li> <li>• Falscher Brennstoff?</li> <li>• Brennstoffmenge korrekt?</li> <li>• Holzscheiter zu gross?</li> </ul>	<p><b>Gegenmassnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftregler öffnen</li> <li>• Rauchgasklappe öffnen</li> <li>• Erlaubten Brennstoff verwenden</li> <li>• Brennstoff in zulässiger Menge auflegen</li> <li>• Mehrere kleine Holzscheiter auflegen</li> </ul>	<p><b>wenn kein Erfolg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachinstallateur informieren</li> </ul>
--	--	---

**Störung:** Unangenehme Fremdgerüche im Aufstellraum.

**Mögliche Ursachen:**

- Gegenstände auf der Verkleidung oder im Strahlungsbereich?
- Staub auf Verkleidung oder in Hohlräumen?
- Schon mehr als 3 Feuerintervalle durchgeführt?

**Gegenmassnahmen:**

- Gegenstände entfernen
- Verkleidung und Hohlräume reinigen
- Lack bei hoher Temperatur einbrennen

**wenn kein Erfolg**

- Feuer ausgehen lassen
- Abgekühlte Anlage kontrollieren
- Fachinstallateur informieren



## 13 Hinweise zu Pflege und Wartung

---

Eine regelmässige Reinigung und Wartung der Komponenten fördert die Betriebssicherheit und erhöht die Lebensdauer Ihrer Anlage.



### Heisse Oberflächen!

Das Berühren heisser Oberflächen kann Verbrennungen verursachen.

- Reinigungs-, Kontroll- oder Wartungsarbeiten an kalter Anlage ausführen



### Brandgefahr!

Glutreste in der Asche können sich über mehrere Tage erhalten und einen Brand auslösen.

- Asche vollständig auskühlen lassen
- Asche in feuerfeste Behälter füllen

### HINWEIS

### Keramikglas!

Falsche Flüssigkeiten und Reinigungsmittel zerstören die Oberfläche des Keramikglases.

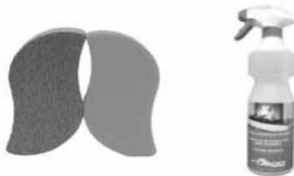
- Nur erlaubte Flüssigkeiten und Reinigungsmittel verwenden
- Pflegehinweise beachten

## 13.1 Reinigung

Reinigen Sie die nachfolgenden Komponenten regelmässig und wie beschrieben:

### 13.1.1 Keramikglas

Das Keramikglas kann entweder *trocken* oder *feucht* gereinigt werden. Für die Trockenreinigung wird ein Spezial-Schwamm und für die Feuchtreinigung der spezielle Rüegg Keramikglas-Reiniger verwendet.



Stellen Sie für die Reinigung folgendes bereit:

- Spezial-Schwamm oder Rüegg Keramikglas-Reiniger
- Alte Zeitung
- Trockenes Haushaltpapier
- Wasserfeuchtes Haushaltpapier

Gehen Sie bei der Trockenreinigung in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Feuertüre entriegeln und auf schwenken / ausklappen, siehe "Feuertüre" auf Seite 14
2. Innenseite am Keramikglas mit Spezial-Schwamm reinigen
  - bei starker Verschmutzung grobe Seite verwenden
  - bei leichter Verschmutzung feine Seite verwenden
3. Reinigungsvorgang wiederholen bis Keramikglas sauber ist
4. Feuertüre zu schwenken / einklappen und verriegeln, siehe "Feuertüre" auf Seite 14

Gehen Sie bei der Feuchtreinigung in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Feuertüre entriegeln und auf schwenken / ausklappen, siehe "Feuertüre" auf Seite 14
2. Kaminbank und Fussboden mit Zeitung schützen
3. Keramikglas-Innenseite mit Rüegg Keramikglas-Reiniger leicht einsprühen
4. Keramikglas-Reiniger einige Minuten einwirken lassen
5. Keramikglas-Innenseite mit trockenem Haushaltpapier abwischen
6. Reinigungsvorgang wiederholen bis Keramikglas sauber ist
7. Keramikglas-Innenseite mit wasserfeuchtem Haushaltpapier abwischen
8. Feuertüre zu schwenken / einklappen und verriegeln, siehe "Feuertüre" auf Seite 14
9. Keramikglas-Aussenseite mit Rüegg Keramikglas-Reiniger leicht einsprühen
10. Keramikglas-Aussenseite mit trockenem Haushaltpapier abwischen
11. Reinigungsvorgang wiederholen bis Keramikglas sauber ist
12. Keramikglas-Aussenseite mit wasserfeuchtem Haushaltpapier abwischen
13. Feuertüre zu schwenken / einklappen und verriegeln, siehe "Feuertüre" auf Seite 14



#### Lackschäden

Das Verwenden von starken Reinigungsmitteln kann der Lack beschädigen. Nach mehrmaligem Anwenden kann sich der Lack von der Metalloberfläche ablösen.

Bitte achten sie darauf, dass das Reinigungsmittel nicht mit lackierten Flächen in Berührung kommt.

### 13.1.2 Feuerraum

Entfernen Sie die vollständig ausgekühlte Asche regelmässig aus dem Feuerraum. Verwenden Sie dazu entweder einen handelsüblichen Asche-Staubsauger oder einen Handfeger mit Kehrschaufel aus Metall. Füllen Sie die Asche in einen verschliessbaren, feuerfesten Behälter und entsorgen Sie diese bei Bedarf zusammen mit Ihren Haushaltabfällen. Bitte beachten Sie dabei die lokalen Vorschriften.

Stellen Sie für die Reinigung folgendes bereit:

- Verschliessbaren, feuerfesten Behälter
- Asche-Staubsauger oder Handfeger mit Kehrschaufel

Gehen Sie bei der Reinigung in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Feuertüre hochschieben, siehe "Feuertüre" auf Seite 14
2. Asche vom Feuerboden entfernen
3. Feuertüre zuschieben, siehe "Feuertüre" auf Seite 14

### 13.1.3 Luftgitter

An den Luftgittern und in den Hohlräumen dahinter kann sich mit der Zeit Staub ansammeln. Die beim Betrieb zirkulierende Konvektionsluft verteilt den Staub im Aufstellungsraum. Verbessern Sie das Raumklima im Aufstellraum durch regelmässige Reinigung der Luftgitter und Hohlräume.

Stellen Sie für die Reinigung folgendes bereit:

- Staubsauger

Gehen Sie bei der Reinigung in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Luftgitter entfernen, siehe "Luftgitter" auf Seite 17
2. Hohlraum mit Staubsauger reinigen
3. Luftgitter mit Staubsauger reinigen
4. Luftgitter montieren, siehe "Luftgitter" auf Seite 17



**VORSICHT**

Achtung lassen Sie keine Fremdgegenstände in die Warmluftkammern kommen. Diese können verbrennen und negative oder schädliche Geruchsbelastung über längere Zeit verursachen. Verlorengegangene Gegenstände vor dem Gebrauch der Anlage durch einen Fachmann entfernen lassen.

### 13.1.4 Luftfassung

Bei raumluftgetrennten Anlagen kann die Luftfassung für die Verbrennungsluft und / oder die Konvektionsluft entweder an der Decke / Wand eines Raumes im Untergeschoss oder an der Aussenfassade des Gebäudes montiert sein. Für die einwandfreie Funktion Ihrer Anlage müssen die Luftfassungen immer frei sein. Befreien Sie an der Aussenfassade montierte Luftfassungen von wuchernden Pflanzen und reinigen Sie sämtliche Luftfassungen regelmässig.

Stellen Sie für die Reinigung folgendes bereit:

- Gartenschere
- Staubsauger

Gehen Sie bei der Reinigung in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Pflanzen zurückschneiden
2. Luftgitter entfernen, siehe "Luftgitter" auf Seite 17
3. Rohrleitung mit Staubsauger reinigen
4. Luftgitter mit Staubsauger reinigen
5. Luftgitter montieren, siehe "Luftgitter" auf Seite 17

### 13.1.5 Abgasanlage

In der Abgasanlage setzen sich Russ- und Rauchgaspartikel fest. Für die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit muss die Abgasanlage regelmässig gereinigt werden. Selbständiges Reinigen der Abgasanlage ist verboten!

Lassen Sie die Abgasanlage immer von einer kompetenten Fachperson reinigen!

## 13.2 Kontrolle

Kontrollieren Sie an der kalten Anlage regelmässig.

- die Luftgitter und die Luftfassung auf Sauberkeit und freien Querschnitt.
- die Dichtung an der aufgeschwenkten Feuertüre auf Vollständigkeit und defekte Stellen.
- den Zug (die Luftströmung) im Schornstein, insbesondere nach längerem Nichtgebrauch der Anlage.

## 13.3 Wartung

Ihre Anlage ist generell wartungsfrei. Bei Bedarf können Sie die beweglichen Bauteile an der kalten Anlage mit einem sauberen Lappen reinigen und anschliessend mit Multispray WD40 sparsam einsprühen.

### 13.4 Reparatur

Der Betrieb defekter oder unvollständiger Anlagen ist verboten!

Ersetzen Sie defekte Wand- und Bodenteile der Feuerraumauskleidung wie in "Einbau Thermobrikk" auf Seite 11 beschrieben. Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung benötigen wir die Angaben zum Gerätetyp und zum Produktionsdatum gemäss Typenschild in "Typenschild" auf Seite 12.

Benachrichtigen Sie Ihren Fachinstallateur, wenn ...

- die Rauchgasklappe blockiert ist.
- die Luftklappe für die Verbrennungsluft blockiert ist.
- die Luftklappe für die Konvektionsluft blockiert ist.
- die Dichtung an der Feuertüre defekt oder nicht vollständig ist.
- die Feuertüre blockiert ist.
- die Verriegelung der Feuertüre defekt ist.
- der Ventilator für die Konvektionsluft defekt ist.
- sie defekte Wand- oder Bodenteile in der Feuerraumauskleidung nicht eigenhändig ersetzen wollen.

### 13.5 Ersatzteile

Bewegliche Bauteile und Dichtungen nutzen sich beim Gebrauch ab. Wie schnell sich ein Bauteil abnutzt, ist primär von der Häufigkeit und Intensität des Gebrauchs bestimmt. Die Bauteile an Ihrem Kamineinsatz sind für eine lange Lebensdauer ausgelegt.

Wenden Sie sich bei einem Schadenfall an Ihren Fachhändler. Er berät Sie gerne und hilft Ihnen weiter. Verwenden Sie immer die empfohlenen Original-Ersatzteile. Andere Bauteile können Ihre Anlage beschädigen und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

### 13.6 Garantiebestimmungen

Wenden Sie sich bei einem Schadenfall an Ihren Fachhändler. Er wird einen möglichen Garantieanspruch mit uns zusammen prüfen und die weiteren Schritte veranlassen. Ein Garantieanspruch besteht nur, wenn das Rüegg-Garantiezertifikat vollständig ausgefüllt an folgende Adresse gesendet wurde:

Rüegg Cheminée Schweiz AG  
Studbachstrasse 7  
8340 Hinwil  
Schweiz

## 14 Zerlegung, Wiederverwertung und / oder Entsorgung

Am Ende des Lebenszyklus beachten Sie folgende Angaben zur Demontage, Wiederverwertung und/oder Entsorgung Ihres Geräts.



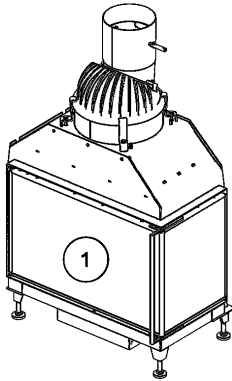
**VORSICHT**

### Beschädigte Bauteile!

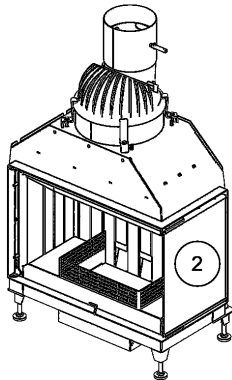
- Beschädigte Bauteile können Schnittverletzungen verursachen.
- Schutzhandschuhe tragen!

### 14.1 Zerlegung KII

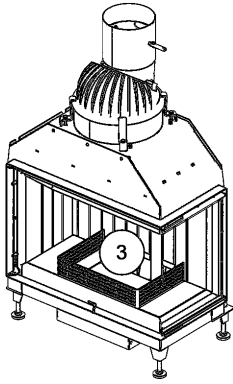
Für die Zerlegung Ihres KII eignet sich die folgende Reihenfolge:



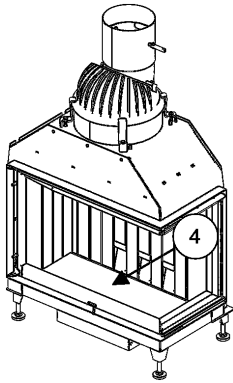
1. Türe mit Griff aus den Angeln heben.



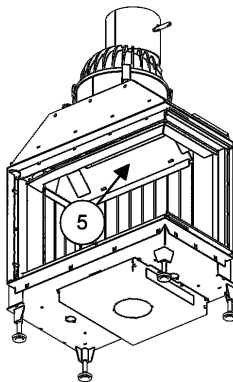
2. Schrauben lösen und die Glaskeramik entfernen.



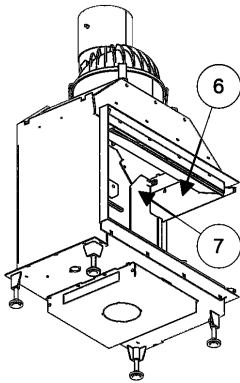
3. Gitter und Stahlbodenplatte entfernen.



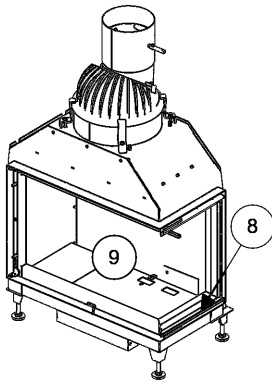
4. Dämmplatte entfernen.



5. Ablenblech entfernen.  
→ Für unterschiedliche Versionen von Ablenblechen, siehe Montageanleitung KII.



6. Schrauben lösen und Airwash entfernen, auf beiden Seiten.
7. Schrauben lösen und Airwash-Kanal entfernen auf beiden Seiten.



8. Dichtungsbänder von der Türe losreißen.
9. Den restlichen Grundkörper auseinanderschrauben bzw. trennen.

## 14.2 Wiederverwertung und / oder Entsorgung

Gerätebestandteil	Material	Wiederverwendung	Abfallschlüssel
Türrahmen	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Glaskeramik-scheibe	Glaskeramik	Die Glaskeramik-scheibe kann als Bauschutt entsorgt werden. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 02 02
Griff	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04

Textilglasdichtung	Glasfaser	Dichtungen als künstliche Mineralfasern entsorgen. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	10 11 03
Umlenkplatte	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Feuerraumauskleidung	Schamott	Vor der Entsorgung von Schamottesteinen müssen diese erstmal einer Prüfung unterzogen werden. Diese erfolgt durch die Gewerbeaufsicht und erst nach der Prüfung kann entschieden werden, wie die Schamottesteine entsorgt werden können. Den Grund hierfür liefert die Asbest-Verseuchung, welche vor allem bei alten Kaminen oder Kachelöfen entstehen kann.	17 01 07
Stahlblechabdeckungen	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Luftführung	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Revisionsdeckel	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Gegengewicht	Guss	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Dichtungsband	Glasfaser	Dichtungen als künstliche Mineralfasern entsorgen. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	10 11 03
Gitter	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Feuerraummulde	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Dämmplatte	Vermiculit	Bauteile aus Vermiculit müssen entsorgt werden. Eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 01 01
Grundkörper	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Katalysator	Keramik / Edelmetalle	Recycling über den Fachhandel an den Hersteller (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	16 08



## English

### Table of contents

---

1	Editorial	41
2	Information about the product	44
3	Technical data	45
4	Technical documentation	46
5	Firebox lining	49
6	Type plate	50
7	Components	52
8	Safety notices	57
9	Fuel	59
10	Information on operation	61
11	Commissioning	62
12	Put out of operation	66
13	Care and maintenance information	69
14	Dismantling, recycling and/or disposal	73

## 1 Editorial

---

### Fire is part of the family



Matthias Rüegg, President

**Creativity**

**Appreciation**

**Passion**

People often ask me what makes the Rüegg company so successful. That's a good question question, and I'm always happy to answer it. There are three things:

Firstly, there is creativity. This is the desire to constantly look at things in new ways and to seek out and dare to try new, unknown and unique things. For example, Rüegg invented the firebox that can be closed with a pane, enabling the basic requirements for efficient and low-emission domestic fires to be met. Thousands of major and minor flashes of inspiration ultimately lead to a living room fireplace with the unique Rüegg characteristics.

Secondly, appreciation is the common thread running through all of our activities. First and foremost is the appreciation of our customers, employees and business partners, without whom we might not even exist. But then there is also the appreciation of natural resources and the careful handling of the basis of our existence. It is not only the big things, but also the very small things that characterise our lead and thanks to which we may be able to stand behind those of your products with full conviction.

The third and equally important keyword is passion. It is what drives us to build systems for our customers that they may be able to enjoy for a very long time thanks to their quality, durability, user-friendliness and reliability. Passion is also the desire to always have our nose in the wind. We simply enjoy constantly surprising the market with new products and ingenious innovations.

Creativity, appreciation and passion. These are the principles on which our success is based. All my employees are just as committed to this as I am. And now I hope you enjoy reading this magazine and find it inspiring. I am sure that the Rüegg spark will spread to you too.

Yours, Matthias Rüegg

### 1.1 Purpose of the manual

This manual is aimed at operators of a fireplace installation. It contains important information for the safe and sustainable operation, care and maintenance of your fireplace system.

Please read this manual carefully before initial start-up. No special

No previous knowledge is required.

### 1.2 Keeping the manual

Keep this manual close to your system. You may be able to refer to the information later if required. Further useful information can be found on the Internet at

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

### 1.3 Applicable documents

Please be sure to follow the applicable documents for components from other manufacturers and optional accessories (e.g. fans, air valves, controls, negative pressure monitors, etc.) that are installed on your fireplace system. As well as the instructions and directions from the installer of your system.

### 1.4 Safety information

Read the generally applicable safety information in chapter "Safety notices" on page 57 carefully.

The warnings embedded in the text specifically draw your attention to possible dangers during operation and maintenance of the chimney system. The warnings are clearly marked and categorised into 3 levels:

#### Step 1

Indicates a possible danger. Without attention or countermeasures, it may be lead to serious injuries!

**Example:**



#### **Risk of fire!**

Flammable materials may be ignited by open flames and hot surfaces.

- Do not keep non-flammable materials near the system
- Keep a safe distance from the system

#### Step 2

Indicates a possible danger. Without attention or countermeasures, it may be lead to minor injuries!

**Example:**



#### **Hot surfaces!**

Berühren heisser Oberflächen kann schwere Verbrennungen verursachen.

- Do not touch hot surfaces
- Use protective gloves
- Always supervise children

#### Step 3

Indicates a possible danger. If no attention or countermeasures are taken, it may be

damage to those of your product!

**Example:**

**NOTICE****Ceramic glass!**

Unsuitable liquids and cleaning agents will destroy the surface of the ceramic glass.

- Only use authorised liquids and cleaning agents
- Care instructions are to be followed

## 2 Information about the product

---

### 2.1 Type testing

Those of your products are tested by an accredited testing institute for fire safety and compliance with country-specific exhaust emissions. The current versions of the following standards apply to the test:

Fireplace inserts	→	EN 13229
Room heater	→	EN 13240
Ovens	→	EN 12815

### 2.2 Requirements for installation and operation

Apply to the relevant authority for the necessary authorisations for the installation and operation of your system at the installation site. If necessary, obtain an operating licence before initial start-up.

Have your system installed by a qualified specialist installer. He will ensure that all European, national and local regulations and directives applicable to installation and operation are complied with.

### 2.3 Intended use

Your system consists of a fireplace insert, a casing, an air supply and a flue gas system. The fireplace insert is approved for the combustion of solid mineral fuels as described in chapter 6. Other uses are prohibited and may cause damage to property or personal injury.

### 2.4 temporary fireplace

The fireplace insert is tested as a temporary fireplace. You may operate your system without time with the authorised fuels and specified fuel quantity without any time restrictions.

### 2.5 Instruction by specialised installer

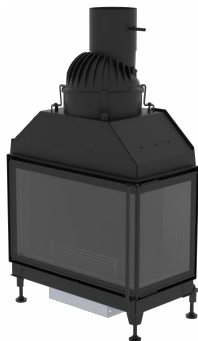
Have your specialist installer explain the system to you in detail during initial start-up. If you have any questions or problems with the system, always contact your specialist installer first. He knows the system in detail and may be able to provide you with competent information.

### 2.6 Multiple use of the flue gas system

In the case of multiple use, several fireplace inserts are connected to one flue gas system. For the safe discharge of flue gases, the fire doors of all connected fireplace inserts need to be self-closing.

### 3 Technical data

The values listed in the following tables are either given by design or they were determined during the type test according to EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Fireplace Clear opening H × W × D	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
External dimensions (without warm air jacket) H × W × D	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Complete weight	kg	160	174	173	189
Wood feed quantity	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Flue gas mass flow (closed)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Flue gas temperature (closed)	°C	296	308	336	285
Minimum delivery pressure (closed)	Pa	12	12	12	12
Diameter of outlet pipe	cm	20	20	20	20
Tests according to EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

## 4 Technical documentation

In accordance with Regulation (EU) 2015/1186 and (EU) 2015/1185

Name and address of the supplier	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Schweiz			
Model identifier	KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Test reports	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507
Direct heat output = nominal heat output $P_{nom}$	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW
Efficiency at nominal heat output	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$
Indirect heat output	-			
Indirect heating function	No			
Harmonised standards	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007			
Energy Efficiency Index (EEI)	$\geq 99$			
Special precautions during assembly, installation or maintenance	The fire resistance and safety distances to flammable building materials, among other things, must be strictly observed! Sufficient combustion air may be supplied to the fireplace at all times. Air extraction systems may be disruptive to the combustion air supply!			

The following values apply to all appliances listed above:

Fuel	Preferred firing range	Other suitable fuel	Annual efficiency $\eta_S$	emissions at nominal heat output (at minimum heat output)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
Firewood, moisture content $\leq 25 \%$	Yes	No	$\geq 65 \%$	$\leq 40$	$\leq 120$	$\leq 1250$	$\leq 200$

Pressed wood, moisture content < 12 %	No	No	-	-	-	-	-
Other woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Non-woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Anthracite and dry steam coal	No	No	-	-	-	-	-
Coal coke	No	No	-	-	-	-	-
Carbonisation coke	No	No	-	-	-	-	-
Bituminous coal	No	No	-	-	-	-	-
Lignite briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Peat briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes made from a mixture of fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes made from a mixture of biomass and fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other mixture of biomass and solid fuels	No	No	-	-	-	-	-
Auxiliary power consumption				Type of heat output / room temperature control			
With nominal heat output	elmax	-	kW	Single-stage heat output, no room temperature control.			Yes
With minimum heat output	elmin	-	kW	Two or more steps, no room temperature control			No
In standby mode	eISB	-	kW	Room temperature control by means of a mechanical thermostat			No
Fuel efficiency (based on calorific value (NCV))				With electronic room temperature control			No



With minimum heat output	$\eta_{th,min}$	-	%	With electronic room temperature control and time-of-day control	No
Power requirement of the pilot flame				With electronic room temperature control and week-day control	No
Power requirement of the pilot flame	$P_{pilot}$	No	kW	Other regulations	
				Room temperature control with presence detection	No
				Room temperature control with open window detection	No
				With remote control option	No

## 5 Firebox lining

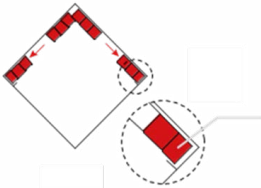
### 5.1 Installation Thermobrikk

The firebox linings with Thermobrikk® consist of several wall and floor parts. The following illustrations apply to all shapes and dimensions of Rüegg fireplace inserts fitted with Thermobrikk®.

Install the firebox lining in the order shown and dismantle the single parts in the reverse order.

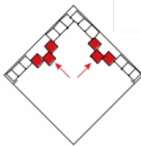


Place the wall sections in the firebox. Start in the corner of the rear and side wall.



Place the wall sections in the firebox. Start in the corner of the rear and side wall.

Always place cut wall sections at the front, in the area of the firebox opening!



Always place cut wall sections at the front, in the area of the firebox opening!



Secure the bracket to the firebox wall with screws.



Carefully place all base parts on the tray base. Evenly distribute the lateral play between the base parts.

## 6 Type plate

The type plate can be found behind the firebox lining.  
To ensure a speedy service, we require the following information:

**Appliance type:**

**Manufact. no.:**

**Date of manufacture:**

**Problem description:**



5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale: [kW]	XX.X	XX.X
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance: [kW]	X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX
7	CO (13% O <sub>2</sub> ): [s] / [mg/Nm <sup>3</sup> ]	≤ XX / ≤ XXXX	≤ XX / ≤ XXXX
8	Staub / Poussière: [s] / [mg/Nm <sup>3</sup> ]	≤ XX	≤ XX
9	Wirkungsgrad / Rendement: [%]	≥ XX	≥ XX
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ): [mg/Nm <sup>3</sup> ]	≤ XXX	≤ XXX
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ): [mg/Nm <sup>3</sup> ]	≤ XXX	≤ XXX
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abstände) / Essai EN 13229 (2 brûles) / Mesures selon EN 14010-1 / Mesures selon EN 14010-1	
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1:2003, A2:2004	
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA	
14	Heizansatz / Foyer:		
15	Eine Mehrfachbeladung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lire attentivement la notice d'utilisation	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel	
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com		
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication dd.mm.yyyy

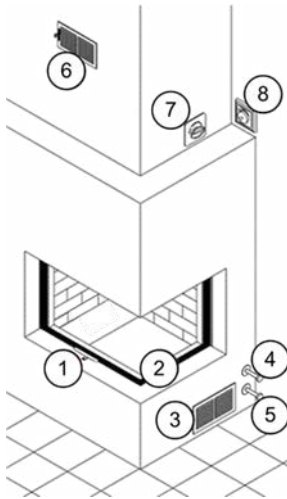
1	Lateral thermal insulation	According to test report to EN 13229
2	Rear thermal insulation	According to test report to EN 13229
3	Thermal insulation floor	According to test report to EN 13229
4	Minimum safety distance from flammable materials	According to test report to EN 13229
5	Nominal heat output [kW]	According to test report to EN 13229
6	Thermal performance range [kW]	According to test report to EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	According to test report to EN 13229
8	Dust [mg/Nm <sup>3</sup> ]	According to test report to EN 13229
9	Efficiency [%]	According to test report to EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	According to test report to EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	According to test report to EN 13229

12	Test centre code number	
13	Test standard according to which the fireplace insert was tested	
14	Marking of the fireplace insert	W = only wood products permitted A = Storage operation permitted
15	Multiple use of the fireplace is only permitted with a self-closing door	
16	May only be operated as a temporary fireplace (INT)	
17	Read and are to be followed the operating instructions	
18	Exclusively recommended fuel: Natural wood	
19	Address of the manufacturer	
20	Description and generation of the fireplace insert	
21	Fabrication number	
22	Specification of the reference insulation material mineral wool	
23	Front / Side	
24	Nominal heat output [kW]	Measured according to EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Measured according to EN 16510-1
26	Dust [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Measured according to EN 16510-1
27	Efficiency [%]	Measured according to EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Measured according to EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Measured according to EN 16510-1
30	Narrower side (2-sided)	Left / Right
31	Date of manufacture	Day / month / year

## 7 Components

### 7.1 Operating elements

The overview shows one possible arrangement of the operating elements. Depending on the design of the system, the number and arrangement of the operating elements may be different. Not all of the operating elements shown are necessarily present on your system.



1. Air regulator
2. Fire door
3. Air grille – Inlet of room air
4. Valve of flap for combustion air
5. Valve of flap for convection air
6. Air grille – Outlet of warm air
7. Handle for flue gas flap (in the casing or above the door in the supporting frame.
8. Convection air controller

### 7.2 Fire door

The fire door on your system can be swung open. The fire door consists of the following main components:

- Gasket
- Frame
- Ceramic glass
- Handle
- Hinge
- Locking mechanism

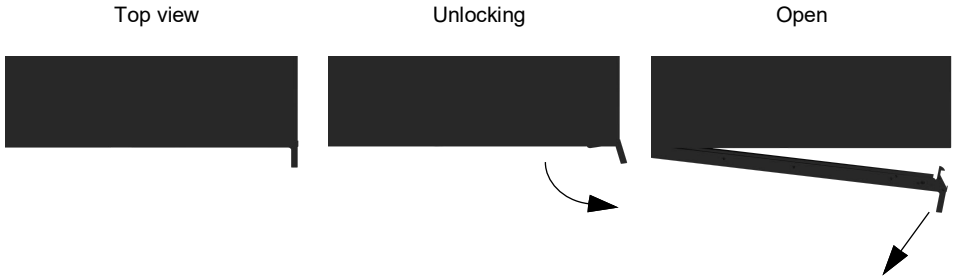
Unlocking / Swinging open (folding up)

Unlock the fire door as shown in the picture. Remove all objects from the swivel range and carefully fold/swing open the fire door.

Swinging closed (folding down) / Locking

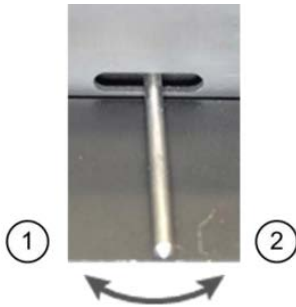
Remove all objects from the swivel range and carefully fold/swing the fire door closed.

7.2.1 KII



7.3 Air regulator

The air regulator controls the supply of combustion air to the firebox. Depending on the operating state, more or less air needs to be supplied to the fire for ideal combustion. The air regulator can be moved continuously. The symbol in the glass shows the position in which a lot or a little air is supplied. Move the air regulator to the desired position by hand.

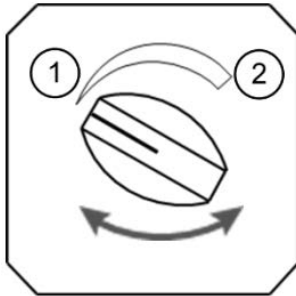


- 1. Closed
- 2. Open

7.4 Flue gas valve

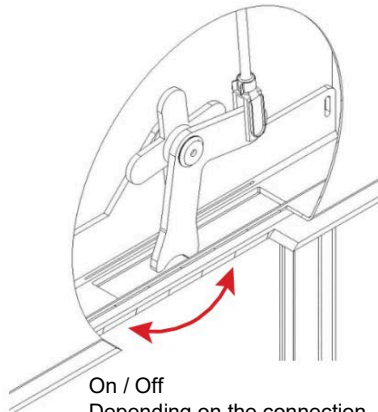
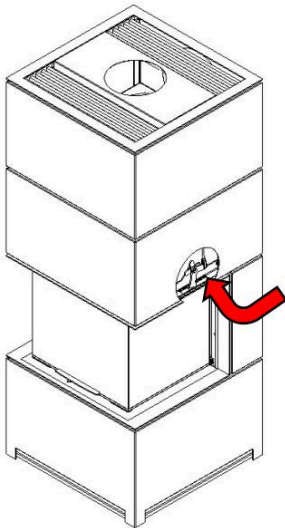
The flue gas valve is used to control the discharge of flue gases into the flue gas system. When operating, the flue gas valve should not be completely closed. The flue gas valve can be moved continuously. If there is a strong draft in the flue gas system, the flue gas valve may be closed accordingly to reduce the draft. The symbol on the rotary handle indicates the position of the flue gas valve.

Individually installed flue damper control.  
Turn the handle by hand to the desired position.



1. Closed
2. Open

Smoke flap control integrated into the supporting frame

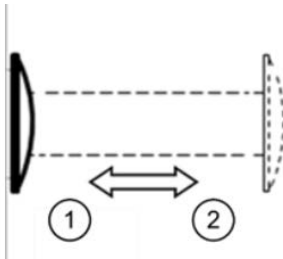


On / Off  
Depending on the connection  
of the reversing linkage

### 7.5 Valves for combustion air / convection air

Depending on the design of your system, one or two air valves may be installed near the outer facade. One valve opens and closes the supply of combustion air. The other valve opens and closes the supply of convection air. The positions of the valves are controlled by separate valves. In principle, the valves need to be fully open when the system is in operation. When the system is not in operation, the valves should be closed to avoid heat loss.

Pull or push the slide manually to the desired position.

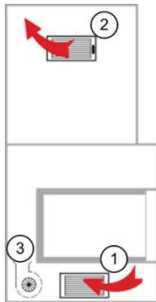


1. Closed
2. Open

### 7.6 Air grilles

The casing of your system may be fitted with air grilles that serve to circulate the air. Room air enters the system casing through the lower air grilles and the heated air escapes into the installation room through the upper air grille.

Open or close the air grilles using the associated slide.



1. Air grille inlet
2. Air grille Outlet
3. Fan (optional)

The air grilles are fixed in the casing with clamping plates. If necessary, you may remove the air grilles by pulling them out and reinstall them by pushing them in.

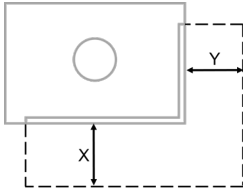




## 8 Safety notices

### 8.1 Safety distance in the radiation area

Flammable materials in the radiation area of the fire door may be ignited. To prevent fires, maintain a safety distance X [cm] between flammable materials and the fire door of your system.



Appliance	X [cm]	Y [cm]
KII 50x68x42	90	60
KII 50x68x50	80	70
KII 50x80x42	95	60
KII 50x80x50	90	60

### 8.2 Air grilles

Depending on the type and functioning of your system, air grilles may be mounted in the casing. The convection air needs to be able to circulate freely through these air grilles. Make sure that the air grilles are neither closed nor covered by objects.

### 8.3 Precoat

Combustible floors need to be protected by a non-flammable precoat in the area of the fire door. The precoat on your system may not be removed.

### 8.4 Fire door

Depending on the design, your fire door may be self-closing or non-self-closing. Self-closing fire doors have a safety function in conjunction with other firing systems that are connected to the same chimney. Tampering with or modifying the fire door is not allowed. Have defective fire doors and gaskets repaired immediately by a professional installer.

### 8.5 Combustion air

Depending on the type and functioning of your system, the combustion air is supplied to the system via the installation room (room air-dependent) or from outside (room air-separated). Make sure that there is always a sufficient supply of combustion air when several systems are operated simultaneously in a heating network. Room air-extracting devices (extractor hoods, ventilation systems, central vacuum cleaners, etc.) may not impair the operational safety of your system.

Room air-dependent system

Make sure that there is always a sufficient supply of fresh air to the installation room.

Room air-separated system

Make sure that the fresh air intake on the outside of the building or in the basement is neither closed nor covered by objects.

### **8.6 Responsibility to inspect**

Small children and adolescents may be severely burned by touching the surfaces of a hot system. Always supervise small children when the system is in operation. Explain to adolescents the danger of burns from operating systems.

### **8.7 Damage to the system**

Never operate a damaged or incomplete system!

Do not attempt to repair your system yourself. Have defective systems repaired immediately by a professional plumber.

### **8.8 Changes to the system**

Unauthorized changes to your system or single parts are not authorised!

Changes to the fireplace insert always need to be approved by the manufacturer. Have changes to your system carried out by a professional installer.

### **8.9 Care and maintenance**

With a little maintenance and care, you can support the long-term and safe operation of your system.

Clean your system regularly and have it checked periodically by a specialist.

### **8.10 Chimney fire**

In very rare cases, a chimney fire may occur. Under no circumstances should you attempt to extinguish the fire with water! The water vapor, which expands rapidly due to the heat, may damage your system!

#### **Possible causes of a chimney fire:**

- Burning unauthorized fuels
- Insufficient cleaning of the flue gas system
- Plant out of operation for several years

#### **How to recognize a chimney fire:**

- Flames coming out of the chimney
- Heavy sparking
- Heavy smoke and odor pollution
- Hot outer surfaces on the chimney

#### **Take the following measures:**

- Shut off all air supply to the system
- Evacuate people and animals from the building
- Alert the fire department
- Have the chimney burned out
- Have the chimney inspected by a professional

## 9 Fuel

---

To ensure safe and environmentally friendly operation, you may only burn the following authorised fuels in your system:

Fire lighter



Firewood



### 9.1 Prohibited fuels

Burning unauthorised materials is prohibited and dangerous. Do not burn any of the following materials in your system:

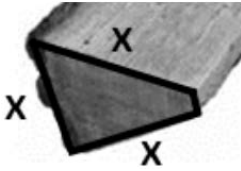
- Damp and/or treated wood
- Flammable liquids
- Explosive materials
- Household and kitchen waste
- Electronic appliances and components
- Plastics and rubber
- Medicines and chemicals
- Textiles and shoes
- Newspapers and cardboard
- Animal carcasses
- Wood chips and pellets
- etc.c

### 9.2 Flammable and explosive materials

Flammable and explosive materials may be ignited by open flames or hot surfaces.

Do not store any flammable and explosive materials in the installation room of your system or in the area of the fresh air intake on the external facade or in the basement of the building.

### 9.3 Firewood dimensions



The fireplace inserts have been developed and tested for standardised log dimensions. These dimensions ensure optimum combustion with high heat output, low emissions, low disc soiling and low wood consumption. If logs with other dimensions are used, this is at the expense of disc soiling, emissions and heat utilisation. The log should be split a minimum of two times and have an edge length  $X$  of approx. 7 cm. This results in a circumference of approx. 21 cm. The wood moisture content should be between 10 - 15 %. The optimum log length is approx. 25 cm.

## 10 Information on operation

---



### WARNING

#### **risk of fire!**

Flammable materials may be ignited by open flames and hot surfaces.

- Do not keep non-flammable materials near the system
- Keep a safe distance from the system



### WARNING

#### **Unauthorised fuels!**

The use of unauthorised fuels may be the cause of toxic exhaust emissions and damage to the system.

- Only use authorised fuels
- Comply with the permitted feed quantity



### WARNING

#### **Flue gases!**

Smoke gases may be emitted into the installation room through an open or leaking fire door.

- Always close the fire door
- Have defective seals replaced immediately



### CAUTION

#### **Hot surfaces!**

Contact with hot surfaces may cause burns.

- Supervise young children at all times
- Educate young people about the dangers
- Do not touch hot surfaces
- Use protective gloves

## 11 Commissioning

---

Put your system into operation for the first time together with a professional installer. They will explain the functions and how to use the operating elements in detail. The materials used for the casing need to be fully dry for the initial start-up. Increase the fuel feed rate in 3 steps until you reach the authorized feed rate.

### NOTICE

#### Foreign odors!

The color on the heating element needs to fully burn in during the first few firings. Your system may therefore produce unpleasant odors.

- Open all windows in the installation room.
- Close all doors in the installation room.

### NOTICE

#### Extraneous noise!

The different thermal expansion coefficients of the materials in the heating insert can cause cracking or ticking noises during the heating and cooling phases. These noises are harmless and have no influence on the operational safety and function of your system!

### 11.1 Complete combustion

After complete combustion, only ash and small pieces of coal remain in the firebox. A complete combustion of firewood is basically divided into 3 phases.

#### Phase 1: Drying

The residual moisture in the firewood evaporates at temperatures above 100°C.

#### Phase 2: outgassing

The volatile components of the firewood account for around 85% of the wood. These outgas and burn at temperatures above 230°C.

#### Phase 3: burning out

The charcoal embers account for approx. 15% of the energy content and burn without visible flames at temperatures above 800°C.

### 11.2 Reduce harmful substances

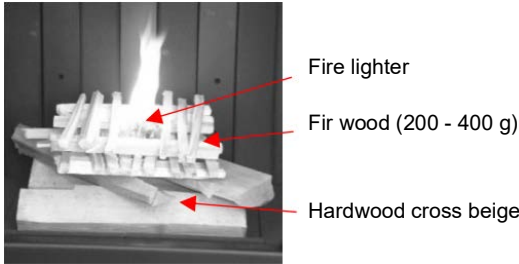
You can make an active contribution to reducing harmful substance emissions with little effort. The most important measures for doing so are:

- Fire up with top burn-up
- Use only approved fuels
- Adhere to the wood feed rate
- Burn several small logs instead of one large log
- Adjust the operating elements to the respective operating conditions

### 11.3 Firing module

A firing module forms the principle for firing up with top combustion. The fire burns from top to bottom. This method greatly reduces harmful substance emissions when firing up. The total quantity should not

exceed the authorized feed quantity. Set up the firing module as follows:



Fire lighter  
 Fir wood (200 - 400 g)  
 Hardwood cross beige

**11.4 Wood task: Add wood**

Each appliance has a different firebox and therefore different flow conditions. To enable you to achieve correct combustion with good emissions, the wood needs to be laid in the appliances as follows.

Appliance	Situation 1
KII 50x68x42	X
KII 50x68x50	X
KII 50x80x42	X
KII 50x80x50	X

**11.5 Weather influence**

In rare cases, a build-up may occur in the flue gas system at outside temperatures above 15°C. Due to the small temperature difference between the flue gas system and the outside air, insufficient conveying pressure builds up in the exhaust gas channel. The flue gases are not discharged. A so-called pilot fire, which produces a lot of heat in a short time, may be able to dissolve the jam.

To do this, proceed as follows:

1. Open the flue gas valve completely.
2. Gather 2-4 sheets of newspaper loosely together
3. Open the fire door
4. Light the newspaper and hold it in the smoke funnel

If the traffic jam does not disperse despite the use of several different decoys, you should refrain from lighting your system. In areas with frequent problematic weather conditions, the installation of a smoke



exhaust fan may be helpful.

### 11.6 Prepare system

When preparing your system, proceed in the order given:

1. Remove cold ash from firebox, see "Firebox" on page 70
2. Clean the ceramic glass.
3. Prepare fuel.
4. Assemble the fire module.
5. Open the combustion air valve completely.
6. Open the flue gas valve completely.
7. Ensure the supply of combustion air.
8. Open the ventilation grille on the casing completely.

### 11.7 Fire up

When you fire up the barbecue, follow the steps in the order given:

1. Check that all operating elements are in the correct position (if present on your system). The smoke flap and the air slide need to be fully open.
2. Turn off any devices that extract air from the room (extractor hoods, ventilation systems, central vacuum cleaners, etc.).
3. Open the fire door.
4. Light the fire lighter on the ignition module with a match or lighter.
5. Close the fire door.

### 11.8 Add fuel

When adding fuel, proceed in the order shown:

1. Check that all operating elements are in the correct position (same setting as when you fire it up).
2. Open the fire door.
3. Put in authorised amount of fuel -> "Technical data" on page 45 in the table
4. Close the fire door.

### 11.9 firing after ignition

Burn at least two fires with the same settings as when you first fired up the stove. This will allow the system and chimney to warm up optimally.

If the flame is very uneven with the settings you used when you first lit the fire, or if the fire is not burning nicely, you can close the smoke flap slightly.

### 11.10 Firing with the specified nominal heat output

After at least two firing-up processes with the settings used for firing up, you may operate the appliance at the specified nominal heat output. When firing at the nominal heat output, the operating elements are set in such a way that an optimum balance between efficiency and emissions is achieved.

To do this, reduce the smoke flap during full combustion until the fire burns steadily and pleasantly. After waiting about 5 minutes, you may also start to slowly reduce the air control if needed. The setting of the air control is highly dependent on the length of the combustion air pipe and the wind conditions. The settings of the smoke flap and the combustion air may be different from day to day depending on the weather, the outside temperature and the type of wood used.

**CAUTION****Risk of deflagration!**

If the operating elements are reduced too early and too much, a lack of oxygen can arise in the firebox. The sudden supply of air can be fed to a deflagration and damage the system.

- Adjust or reduce operating elements slowly and in small steps with waiting times in between.
- Do not open the fire door if you suspect an oxygen deficiency.
- If you suspect an oxygen deficiency, open the smoke flap and the air regulator slowly and in several steps.

**NOTICE****Window pollution**

To increase efficiency and improve emissions, the excess air needs to be reduced during combustion. This is done by reducing the smoke flap and the air regulator. As a result, less air is available for windshield rinsing and window pollution may be increased.

**11.11 Normative settings**

Further information on the settings under normative conditions (test bench situation) can be found at the following link:

[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)

Please bear in mind that this information relates to a test bench situation that may be very different from your structural situation and circumstances.

## 12 Put out of operation



### Risk of deflagration!

If the operating elements are closed too early, there may be a lack of oxygen in the firebox. The sudden supply of air can lead to a deflagration and damage the system.

- Only adjust the operating elements when no open flames are visible in the firebox for more than 5 minutes.
- If a lack of oxygen is suspected, do not open the fire door.
- If you suspect a lack of oxygen, open the air regulator slowly and in several stages.

Set the operating elements on the cooled down system as follows:

Operating elements		Open	Closed
Flue gas valve	(optional)		x
Combustion air valve	(optional)		x
Convection air valve	(optional)		x
Air grille	(optional)		x
Air regulator			x
Fan	(optional)	- off -	

### 12.1 Malfunctions

In rare cases, your system may be subject to malfunctions. The following table provides an overview of possible causes and countermeasures. Inform your specialised installer if the countermeasures are unsuccessful.

**Malfunction:** Flue gases are not properly discharged through the chimney.

Possible causes:	Countermeasures:	if no success
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flue gas valve closed?</li> <li>• Too little combustion air?</li> <li>• Negative pressure in the installation room?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Open flue gas valve</li> <li>• Open air regulator</li> <li>• Open combustion air damper</li> <li>• Open or tilt window</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Let the fire go out</li> <li>• Check the cooled systemc</li> </ul>

**Malfunction:** Casing does not heat up properly after several burn-offs.

<p><b>Possible causes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fuel quantity correct?</li> <li>• Burn-up and flame pattern OK?</li> <li>• Too much heat loss via chimney?</li> </ul>	<p><b>Countermeasures:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Place fuel in the permissible quantity</li> <li>• Adjust the air regulator</li> <li>• Close the flue gas valve more</li> </ul>	<p><b>if no success</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Let the fire go out</li> <li>• Check cooled down system</li> <li>• Inform a specialised installer</li> </ul>
---	--	---

**Malfunction:** Fire burns very quickly and uncontrollably.c

<p><b>Possible causes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Air regulator open?</li> <li>• Flue gas valve fully open?</li> <li>• Fire door open?</li> </ul>	<p><b>Countermeasuresc:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduce air regulator</li> <li>• Reduce flue gas valve</li> <li>• Close fire doorc</li> </ul>	<p><b>if no success</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Check cooled down system</li> <li>• Inform specialised installer</li> </ul>
---	---	--

**Malfunction:** Fire burns poorly and moulders away.

<p><b>Possible causes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Too little combustion air?</li> <li>• Flue gas valve closed?</li> <li>• Wrong fuel?</li> <li>• Fuel quantity correct?</li> <li>• Logs too large?</li> <li>• Wood too damp?</li> <li>• Too little kindling?</li> </ul>	<p><b>Countermeasures:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Open air regulator</li> <li>• Open the flue gas valve</li> <li>• Use authorised fuel</li> <li>• Place fuel in the permitted quantity</li> <li>• Place several small logs on the fire</li> </ul>	<p><b>if no success</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Let the fire go out</li> <li>• Check cooled down system</li> <li>• Inform specialised installer</li> </ul>
---	---	---

**Malfunction:** Ceramic glass on the fire door becomes sooty very quickly.

<p><b>Possible causes:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Too little combustion air?</li> <li>• Flue gas valve closed?</li> <li>• Wrong fuel?</li> <li>• Fuel quantity correct?</li> <li>• Logs too large?</li> </ul>	<p><b>Countermeasures:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Open air regulator</li> <li>• Open the flue gas valve</li> <li>• Use authorised fuel</li> <li>• Place fuel in the permitted quantity</li> <li>• Place several small logs on the firec</li> </ul>	<p><b>if no success</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inform specialised installer</li> </ul>
---	--	--

**Malfunction: Unpleasant foreign odours in the installation room.**

---

**Possible causes:**

- Objects on the casing or in the radiation area?
- Dust on casing or in cavities?
- Have more than 3 firing intervals already been carried out?

**Countermeasures:**

- Remove objects
- Clean casing and cavities
- Bake the paint at a high temperature

**if no success**

- Let the fire go out
- Check cooled down system
- Inform a specialised installer

## 13 Care and maintenance information

Regular cleaning and maintenance of the components promotes operational reliability and increases the service life of your system.



### Hot surfaces!

Contact with hot surfaces may cause burns.

- Carry out cleaning, inspection or maintenance work on a cold system



### Risk of fire!

Residual embers in the ash may be retained for several days and start a fire.

- Asche vollständig auskühlen lassen
- Asche in feuerfeste Behälter füllen

### NOTICE

### Ceramic glass!

The wrong liquids and cleaning agents will destroy the surface of the ceramic glass.

- Only use authorised liquids and cleaning agents
- Care instructions are to be followed

## 13.1 Cleaning

Clean the following components regularly and as described:

### 13.1.1 Ceramic glass

The ceramic glass may be cleaned either dry or wet. Use a special sponge for dry cleaning and the special Rüegg ceramic glass cleaner for wet cleaning.



Have the following ready for cleaning:

- Special sponge or Rüegg ceramic glass cleaner
- Old newspaper
- Dry household paper
- Moist household paper

When dry cleaning, follow the steps in the order given:

1. Unlock the fire door and swing it open/fold it out, see "Fire door" on page 52

2. Clean the inside of the ceramic glass with a special sponge
  - Use the coarse side for heavy soiling.
  - Use the fine side for light soiling.
3. Repeat the cleaning process until the ceramic glass is clean.
4. To swing open/fold in and lock the fire door, see "Fire door" on page 52

When wet cleaning, proceed in the order given:

1. Unlock the fire door and swing it open/fold it out, see "Fire door" on page 52
2. Protect the fireplace bench and floor with newspaper
3. Lightly spray the inside of the ceramic glass with Rüegg ceramic glass cleaner
4. Allow the ceramic glass cleaner to work for a few minutes
5. Wipe the inside of the ceramic glass with dry household paper
6. Repeat the cleaning process until the ceramic glass is clean
7. Wipe the inside of the ceramic glass with a piece of household paper that has been dampened with water
8. To swing open/fold in and lock the fire door, see "Fire door" on page 52
9. Lightly spray the outside of the ceramic glass with Rüegg ceramic glass cleaner
10. Wipe the outside of the ceramic glass with dry household paper
11. Repeat the cleaning process until the ceramic glass is clean
12. Wipe the outside of the ceramic glass with household paper dampened with water
13. To swing open/fold in and lock the fire door, see "Fire door" on page 52



#### Paint damages

Using strong detergents may damage the paintwork. After repeated use, the paint may peel off the metal surface. Please make sure that the detergent does not come into contact with painted surfaces.

### 13.1.2 Firebox

Remove the ash from the firebox regularly once it has fully cooled down. To do this, use either a standard ash vacuum cleaner or a hand brush with a metal dustpan. Put the ash in a sealable, fireproof container and dispose of it with your household waste as needed. The local regulations are to be followed.

Have the following ready for cleaning:

- Lockable, fireproof container
- Vacuum cleaner for ash or hand brush with dustpan

When cleaning, proceed in the order given:

1. Push the fire door up, see "Fire door" on page 52
2. Remove ash from the firebox.
3. Push the fire door closed, see "Fire door" on page 52

### 13.1.3 Air grilles

Dust may collect on the air grilles and in the cavities behind them over time. The convection air circulating during operation distributes the dust throughout the room in which the unit is installed. Improve the room climate in the installation room by regularly cleaning the air grilles and cavities.

Have the following ready for cleaning:

- Vacuum cleaner

When cleaning, proceed in the order given:

1. Remove air grille , see “Zračna rešetka” on page 207
2. Clean the cavity with a vacuum cleaner.
3. Clean the air grille with a vacuum cleaner.
4. Install air grille, see “Zračna rešetka” on page 207



Do not allow any foreign objects to enter the warm air chambers. These may be burned and cause negative or harmful odors over a long period of time. Have a specialist remove any lost objects before using the system.

### 13.1.4 Air intake

In the case of room-segregated systems, the air intake for the combustion air and/or the convection air may be mounted either on the ceiling/wall of a room in the basement or on the outer facade of the building. The air inlets must always be free to

Have the following ready for cleaning:

- Secateurs
- Vacuum cleaner

When cleaning, proceed in the order given:

1. prune
2. Remove air grille , see “Zračna rešetka” on page 207
3. Clean the ducting with a vacuum cleaner.
4. Clean the air grille with a vacuum cleaner.
5. Install air grille, see “Zračna rešetka” on page 207

### 13.1.5 Flue gas system

Soot and flue gas particles collect in the flue gas system. To ensure proper functioning and operational safety, the flue gas system needs to be cleaned regularly. Do not attempt to clean the flue gas system yourself!

Always have the flue gas system cleaned by a competent professional!

## 13.2 Control

Check regularly when the system is cold.

- the air grilles and the air intake for cleanliness and unobstructed cross-section.
- the gasket on the hinged fire door for being fully in place and for defects.
- the draft (air flow) in the chimney, especially after the system has not been used for a longer period of time.

## 13.3 Maintenance

Your system is generally maintenance-free. If necessary, you may clean the moving components of the cold system with a clean cloth and then spray sparingly with WD-40 multi-use lubricant.

## 13.4 Repair

Never operate a defective or incomplete system!

Replace defective wall and floor sections of the combustion chamber lining as described in “Installation Thermobrikk” on page 49. To ensure correct delivery of spare parts, we require details of the appliance type and production date as per the type plate in “Type plate” on page 50.



Notify your specialized plumber if...

- the flue gas valve is blocked.
- the air valve for the combustion air is blocked.
- the air valve for the convection air is blocked.
- the gasket on the fire door is defective or not fully in place.
- the fire door is blocked.
- the fire door lock is defective.
- the convection air fan is defective.
- you do not want to replace defective wall or floor sections in the firebox lining yourself.

### **13.5 Spare parts**

Moving parts and gaskets will wear out over time. How quickly a component wears out depends primarily on the frequency and intensity of use. The components of your fireplace insert are designed for a long service life.

In the event of damage, contact your specialist dealer. They will be happy to advise you and help you. Always use the recommended original spare parts. Other components may be damaged by your system and operational safety may be compromised.

### **13.6 Warranty terms**

In the event of damage, please contact your specialist dealer. They will check a possible warranty claim with us and arrange the next steps. A warranty claim will only be accepted if the Rüegg warranty certificate has been fully completed and sent to the following address:

Rüegg Cheminée Schweiz AG  
Studbachstrasse 7  
8340 Hinwil  
Switzerland

## 14 Dismantling, recycling and/or disposal

---

The following details on dismantling, recycling and/or disposing of your appliance are to be followed at the end of its service life.



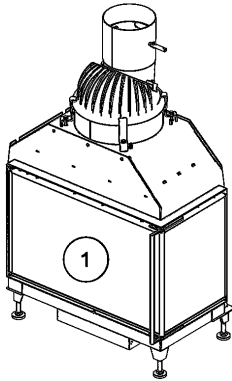
### Damaged components!

Damaged components may be sharp and cause cuts.

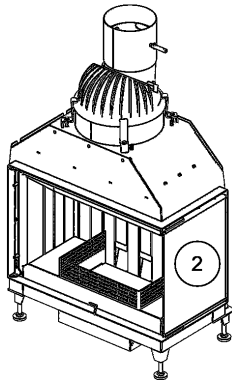
- Wear protective gloves!

### 14.1 Disassembly KII

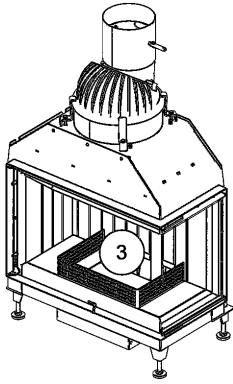
The following order is suitable for disassembling your KII:



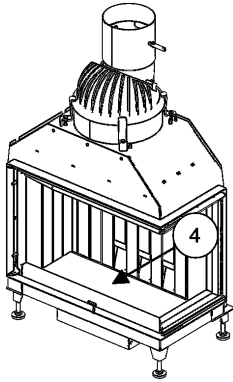
1. Lift the door off the hinges using the handle.



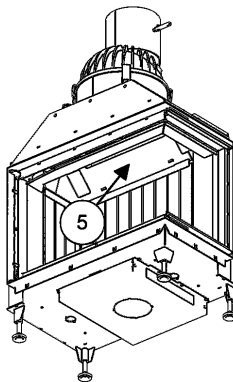
2. Loosen the screws and remove the glass-ceramic.



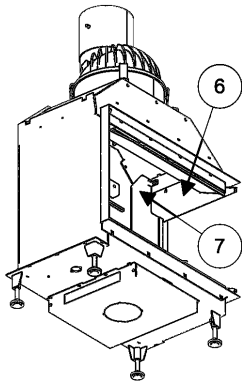
3. Remove the grille and steel base plate.



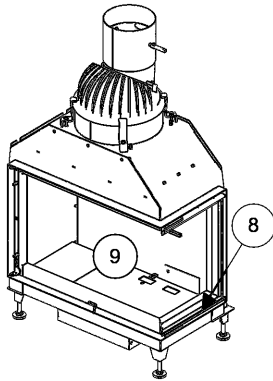
4. Remove the insulation panel.



5. Remove the baffle.  
→ For different versions of baffle plates,  
see installation manual KII.



6. Loosen screws and remove airwash on both sides.
7. Loosen screws and remove airwash channel on both sides.



8. Tear the sealing tape off the door.
9. Unscrew or separate the remaining base body.

**14.2 recycling and/or disposal**

Device component	Material	Recycling	Waste code
Door frame	Steel	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Glass ceramic pane	Glass ceramic	The glass ceramic panes may be disposed of as construction waste. (Local disposal options are to be followed)	17 02 02
Handle	Steel	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04

Textile glass seal	Glass fibre	Dispose of seals as artificial mineral fibres. (Local disposal options are to be followed)	10 11 03
baffle plate	Steel	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Firebox lining	Fireclay	Before fireclay bricks can be disposed of, they first need to be tested. This is carried out by the trade inspectorate and only after the test can a decision be made on how the fireclay bricks can be disposed of. The reason for this is asbestos contamination, which may be present in old fireplaces or tiled stoves in particular.	17 01 07
Sheet steel covers	Steel	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Air duct	Steel	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Inspection cover	Steel	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Counterweight	Casting	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Sealing tape	Glass fibre	Dispose of seals as artificial mineral fibres. (Local disposal options are to be followed)	10 11 03
Grille	Steel	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Firebox recess	Stahl	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Insulation board	Vermiculit	Components made of vermiculite need to be disposed of. Recycling or reuse is not possible. (Local disposal options are to be followed)	17 01 01
Base body	Stahl	Scrap metal (local disposal options are to be followed)	17 04
Catalytic converter	Keramik / Edelmetalle	Recycling via the specialised trade to the manufacturer (Local disposal options are to be followed)	16 08

## Français

### Sommaire

---

1	Éditorial	78
2	Information sur le produit	81
3	Caractéristiques techniques	82
4	Documentation technique	83
5	Revêtement du foyer	86
6	Plaque signalétique	87
7	Composants	89
8	Indication sur la sécurité	94
9	Combustible	97
10	Consignes de fonctionnement	99
11	Mise en service	100
12	Mettre hors service	104
13	Instructions pour l'entretien et la maintenance	107
14	Démontage, recyclage et / ou élimination	111

## 1 Éditorial

---

### Le feu fait partie de la famille



Matthias Rüegg, président

**Créativité**

**Estime**

**Passion**

Souvent, les gens me demandent ce qui fait le succès de l'entreprise Rüegg. C'est une bonne question. C'est une bonne question, et j'y réponds toujours avec plaisir. Il y a trois choses :

Il y a d'abord la créativité. C'est l'envie de voir les choses toujours différemment, de chercher et d'oser la nouveauté, l'inconnu et l'unique. C'est ainsi que Rüegg a par exemple inventé la chambre de combustion pouvant être fermée par une vitre, créant ainsi les conditions de base pour des chauffages domestiques efficaces et peu polluants. Ce sont des milliers de petites et grandes idées qui ont finalement donné naissance à un foyer d'habitation aux caractéristiques uniques de Rüegg.

Deuxièmement, l'estime est le fil conducteur de toutes nos activités. En premier lieu, l'estime de nos clients, collaborateurs et partenaires commerciaux, sans lesquels nous ne pourrions pas exister. Mais ensuite, c'est aussi l'estime que nous portons aux ressources naturelles et au soin que nous apportons aux fondements de notre vie. Ce ne sont pas seulement les grandes choses, mais aussi les toutes petites qui marquent notre avance et grâce auxquelles nous pouvons soutenir nos produits avec une conviction totale.

Le troisième mot-clé, tout aussi important, est la passion. C'est elle qui nous pousse à construire pour nos clients des installations dont on peut se réjouir très longtemps grâce à leur qualité, leur longévité, leur facilité d'utilisation et leur fiabilité. La passion, c'est aussi l'envie d'avoir toujours le nez dans le vent. Nous prenons tout simplement plaisir à surprendre sans cesse le marché avec des nouveautés et des innovations ingénieuses.

Créativité, estime et passion. Voilà les généralités sur lesquelles repose notre succès. Tous mes collaborateurs et collaboratrices s'en portent garants, tout comme moi-même.

Et maintenant, je vous souhaite une bonne lecture et beaucoup d'inspiration. Je suis sûr que l'étincelle Rüegg se propagera jusqu'à vous.

Votre Matthias Rüegg

## 1.1 But du manuel

Ce manuel s'adresse aux exploitants d'une installation de cheminée. Elle contient des informations importantes pour un fonctionnement sûr et durable ainsi que pour l'entretien et la maintenance de votre installation de cheminée.

Veuillez lire attentivement ce manuel avant la première mise en service. particuliers.

Aucune connaissance préalable n'est requise.

## 1.2 Conserver le manuel

Conservez ce manuel à proximité de votre installation. En cas de besoin, vous pourrez consulter les informations plus tard. Vous trouverez d'autres informations utiles sur Internet à l'adresse suivante :

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

## 1.3 Documents associés

Respectez les documents relatifs aux composants d'autres fabricants et aux accessoires optionnels (par ex. ventilateurs, clapets d'air, commandes, contrôleurs de dépression, etc. Ainsi que les instructions et les consignes de l'installateur de votre installation.

## 1.4 Consignes de sécurité

Lisez les consignes de sécurité généralement valables dans le chapitre "Indication sur la sécurité" à la page 94 attentivement.

Les avertissements intégrés dans le texte attirent votre attention de manière ciblée sur les dangers potentiels liés au fonctionnement et à l'entretien du foyer. Les avertissements sont marqués de manière voyante et répartis en 3 niveaux :

### Niveau 1

Indication d'un danger potentiel. Sans attention ou contre-mesures, cela peut entraîner des blessures graves !

**Exemple :**



### AVERTISSEMENT

#### Risque d'incendie!

Les matériaux combustibles peuvent s'enflammer au contact de flammes nues et de surfaces chaudes.

- Ne pas conserver de matériaux combustibles à proximité de l'installation.
- Respecter la distance de sécurité par rapport à l'installation

### Niveau 2

Indication d'un danger potentiel. Sans attention ou contre-mesures, cela peut entraîner blessures légères !

**Exemple :**



**ATTENTION****Surfaces chaudes!**

Le contact avec des surfaces chaudes peut provoquer de graves brûlures.

- Ne pas toucher les surfaces chaudes
- utiliser des gants de protection
- Toujours surveiller les enfants

**Niveau 3**

Indication d'un danger potentiel. Sans attention ou contre-mesures, cela peut entraîner endommager le produit !

**Exemple :****INDICATION****Verre en céramique !**

Les liquides et les produits de nettoyage non adaptés détruisent la surface du verre céramique.

- Utiliser uniquement des liquides et des produits de nettoyage autorisés
- Respecter les consignes d'entretien

## 2 Information sur le produit

---

### 2.1 Homologation de type

Un institut de contrôle accrédité vérifie la sécurité incendie de nos produits et le respect des émissions de gaz d'échappement spécifiques à chaque pays. Les versions actuelles des normes suivantes s'appliquent au contrôle :

Inserts de cheminée → EN 13229

Poêles à combustible solide → EN 13240

Cuisinières → EN 12815

### 2.2 Consignes d'installation et d'utilisation

Demandez aux autorités compétentes les autorisations nécessaires pour l'installation et le fonctionnement de votre équipement sur le lieu d'implantation. Si nécessaire, obtenez une autorisation d'exploitation avant la première mise en service.

Faites monter votre installation par un installateur spécialisé désigné. Il s'assurera que toutes les consignes et directives européennes, nationales et locales en vigueur pour l'installation et l'exploitation sont respectées.

### 2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Votre installation se compose d'un insert de cheminée, d'un habillage, d'une arrivée d'air et d'une évacuation des fumées. L'insert de cheminée est autorisé pour la combustion de combustibles minéraux solides comme décrit au chapitre 6. Toute autre utilisation est interdite et peut entraîner des dommages matériels ou corporels.

### 2.4 Appareil de chauffage à fonctionnement intermittent

L'insert de cheminée est testé comme appareil de chauffage à fonctionnement intermittent. Vous pouvez utiliser votre installation sans limite de temps.

avec les combustibles autorisés et la quantité de combustible indiquée.

### 2.5 Instruction par un installateur spécialisé

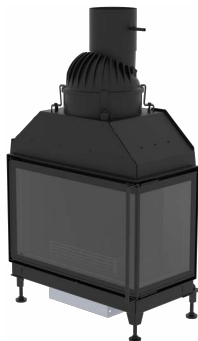
Lors de la première mise en service, demandez à votre installateur spécialisé de vous expliquer en détail l'installation. En cas de questions ou de problèmes avec l'installation, adressez-vous toujours en premier lieu à votre installateur spécialisé. Il connaît l'installation en détail et peut vous renseigner de manière compétente.

### 2.6 Raccordement multiple des fumées

En cas de raccordement multiple, plusieurs inserts de cheminée sont raccordés à une évacuation des fumées. Pour une évacuation sûre des gaz de combustion, les portes de foyer de tous les inserts de cheminée raccordés doivent être à fermeture automatique.

### 3 Caractéristiques techniques

Les valeurs indiquées dans les tableaux suivants sont soit données par la construction, soit déterminées à l'occasion des essais de type selon EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Foyer Ouverture libre H x L x P	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Dimensions extérieures H x L x P	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Poids complet	kg	160	174	173	189
Quantité de bois chargée	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
débit massique des fumées (fermé)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Température des fumées (fermé)	°C	296	308	336	285
Pression de refoulement minimale (fermé)	Pa	12	12	12	12
Diamètre de la tubulure de fumée	cm	20	20	20	20
Essais selon la norme EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

## 4 Documentation technique

Conformément aux règlements (UE) 2015/1186 et (UE) 2015/1185

Le nom et l'adresse du fournisseur	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Schweiz			
Identification du modèle	KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Rapports d'essai	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507
Puissance thermique directe = Puissance nominale $P_{nom}$	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW
Rendement à la puissance nominale	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$
Puissance thermique indirecte	-			
Fonction de chauffage indirect	Non			
Normes harmonisées	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007			
Indice d'efficacité énergétique (IEE)	$\geq 99$			
Précautions particulières à prendre lors de l'assemblage, de l'installation ou de l'entretien	<p>Les distances de sécurité et de protection contre les incendies, entre autres par rapport aux matériaux de construction combustibles, doivent impérativement être respectées !</p> <p>L'air de combustion doit toujours pouvoir circuler en quantité suffisante dans le foyer. Les installations d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion !</p>			

Les valeurs suivantes sont valables pour tous les appareils mentionnés ci-dessus :

Combustible	Com- bustion préfé- rentielle	Autre com- bustible appro- prié	Rende- ment annuel $\eta_S$	Émissions à la Puissance nominale (à la puissance thermique minimale)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
Bûches, taux d'humidité $\leq 25$	Oui	Non	$\geq 65 \%$	$\leq 40$	$\leq 120$	$\leq 1250$	$\leq 200$
Bois comprimé, teneur en humidité < 12	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre biomasse lig- neuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Biomasse non lig- neuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Anthracite et char- bon de bois sec	Non	Non	-	-	-	-	-
Coke de houille	Non	Non	-	-	-	-	-
Coke de carbonisa- tion	Non	Non	-	-	-	-	-
Charbon bitumineux	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de lignite	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de tourbe	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes compo- sées d'un mélange de combustibles fos- siles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autres combusti- bles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes compo- sées d'un mélange de biomasse et de combustibles fossi- les	Non	Non	-	-	-	-	-

Autre mélange de biomasse et de combustibles solides	Non	Non	-	-	-	-	-
Consommation de courant auxiliaire				Type de puissance thermique / contrôle de la température ambiante			
A puissance nominale	elmax	-	kW	Puissance thermique à un niveau, pas de contrôle de la température ambiante.		Oui	
Pour une puissance thermique minimale	elmin	-	kW	Deux ou plusieurs niveaux, pas de contrôle de la température ambiante		Non	
En état de veille	elSB	-	kW	Contrôle de la température ambiante au moyen d'un thermostat mécanique		Non	
Rendement du combustible (basé sur le pouvoir calorifique supérieur (PCS))				Avec contrôle électronique de la température ambiante		Non	
Pour une puissance thermique minimale	$\eta_{th,min}$	-	%	Avec contrôle électronique de la température ambiante et réglage de l'heure du jour		Non	
Puissance requise pour la flamme pilote				Avec contrôle électronique de la température ambiante et réglage du jour de la semaine		Non	
Puissance requise pour la flamme pilote	Ppilot	Non	kW	Autres réglementations			
				Contrôle de la température ambiante avec détection de présence		Non	
				Contrôle de la température ambiante avec détection des fenêtres ouvertes		Non	
				Avec option de commande à distance		Non	

## 5 Revêtement du foyer

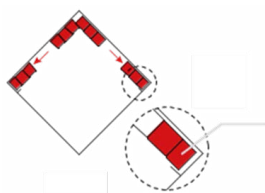
### 5.1 Installation Thermobrikk

Les revêtements de foyer avec Thermobrikk® se composent de plusieurs Paroi et fond. Les illustrations suivantes sont valables pour toutes les formes des foyers Rüegg équipés de Thermobrikk®.

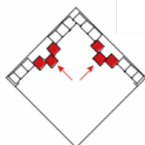
Installez le revêtement du foyer dans l'ordre indiqué et démontez les différentes pièces dans l'ordre inverse.



Placer les éléments de la paroi dans le foyer.  
Commencer dans l'angle de la paroi arrière et de la paroi latérale.



Placer les éléments de la paroi dans le foyer.  
Commencer dans l'angle de la paroi arrière et de la paroi latérale.  
Toujours placer les éléments de paroi découpés à l'avant, dans la zone de l'ouverture du foyer.  
Placer la cloison à l'avant de l'ouverture du foyer !



Les éléments de paroi découpés doivent toujours être placés à l'avant, dans la zone de l'ouverture du foyer.  
Placer la plaque de cuisson à l'avant de l'ouverture du foyer !



Fixer l'équerre de fixation sur la paroi du foyer à l'aide de vis.



Placer soigneusement tous les éléments du fond sur le fond de la tôle. Répartir uniformément le jeu latéral entre les éléments du fond.

## 6 Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve derrière le revêtement du foyer.

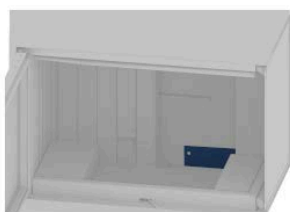
Pour garantir un service rapide, nous avons besoin des informations suivantes :

Type d'appareil :

N° de fabrication

Date de fabrication :

Description du problème:



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm	Front / seitlich	23
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Devant / côté	24
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale: [kW]	XX.X	XX.X	25
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance: [kW]	X.X - XX.X		26
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	27
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	28
9	Wirkungsgrad / Rendement: [%]	≥ XX	≥ XXX	29
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XXX	
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XXX	
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abtakte) Gemessen nach EN 18015-1  <small>Chassis EN 13229 (2 Abtakte) Messserie selon EN 18015-1</small> </small>		
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizersatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne peuvent être utilisés qu'en feu intermittent (NT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschließlich ungeklärter Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXXX Gen. X	<input type="checkbox"/> Links <input type="checkbox"/> Rechts		30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

1	Isolation thermique latérale	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
2	Isolation thermique arrière	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
3	Isolation sol	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
4	Distance de sécurité minimale par rapport aux matériaux combustibles	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
5	Puissance nominale [kW]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
6	Plage de puissance [kW]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
8	Poussière [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
9	Rendement [%]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Selon le rapport d'essai selon EN 13229

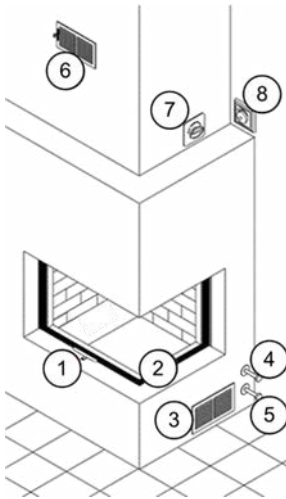


12	Numéro d'identification de l'organisme de contrôle	
13	Norme de contrôle selon laquelle l'insert a été testé	
14	Marquage de l'insert de cheminée	W = seuls les produits en bois sont autorisés A = Mode mémoire autorisé
15	Un raccordement multiple de la cheminée n'est autorisé que si la porte se ferme automatiquement.	
16	Ne peut être utilisé que comme foyer à feu temporaire (INT)	
17	Lire et respecter le mode d'emploi	
18	Combustible exclusivement recommandé : Bois naturel	
19	Adresse du fabricant	
20	Désignation et génération de l'insert	
21	Numéro de fabrication	
22	Spécification de l'isolant de référence, la laine de roche	
23	Avant / Latéral	
24	Puissance nominale [kW]	Mesuré selon la norme EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Mesuré selon la norme EN 16510-1
26	Poussière [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Mesuré selon la norme EN 16510-1
27	Rendement [%]	Mesuré selon la norme EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Mesuré selon la norme EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Mesuré selon la norme EN 16510-1
30	Côté plus étroit (2 côtés)	Gauche / Droite
31	Date de fabrication	jour / mois / année

## 7 Composants

### 7.1 Éléments de commande

L'aperçu montre une variante d'agencement possible des éléments de commande. Le nombre et la disposition des éléments de commande peuvent varier en fonction de la version de l'installation. Votre installation ne doit pas nécessairement comporter tous les éléments de commande mentionnés.



1. Régulateur d'air
2. Porte de feu
3. Grille d'air - entrée air ambiant
4. Coulisseau du clapet pour l'air de combustion
5. Coulisseau du clapet pour l'air de convection
6. Grille d'air - sortie d'air chaud
7. Poignée pour trappe de fumée (dans l'habillage de construction ou au-dessus de la porte dans le cadre porteur.
8. Régulateur d'air de convection

### 7.2 Porte de feu

La porte de feu de ton installation peut être ouverte par pivotement. La porte de feu se compose des éléments principaux suivants :

- Joint d'étanchéité
- Cadre
- Verre céramique
- Poignée
- Charnière
- Verrouillage

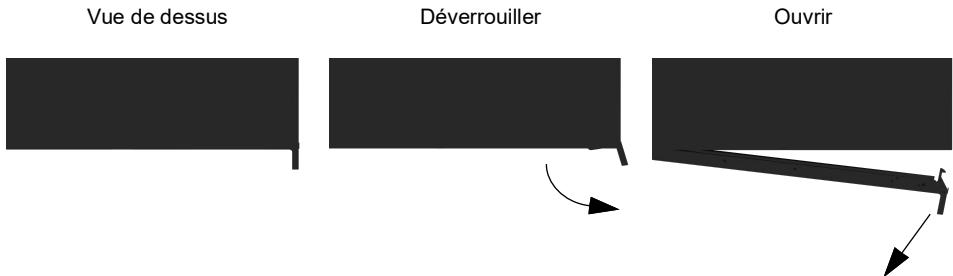
Déverrouillage / basculement (ouverture)

Déverrouiller la porte de feu comme indiqué sur l'image. Retirer tous les objets de la zone de pivotement et rabattre/basculer la porte de feu avec précaution.

Pivotement (fermeture) / verrouillage

Retirer tous les objets de la zone de pivotement et rabattre/pivoter la porte de feu avec précaution.

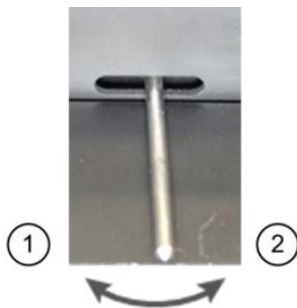
### 7.2.1 KII



### 7.3 Régulateur d'air

Le régulateur d'air permet de régler l'injection d'air de combustion dans la chambre de combustion. Selon l'état de fonctionnement, le feu doit recevoir plus ou moins d'injection d'air pour une combustion idéale. Le régulateur d'air peut être déplacé en continu. Le symbole dans le verre indique dans quelle position il y a beaucoup ou peu d'injection d'air.

Déplacez le régulateur d'air manuellement dans la position souhaitée.

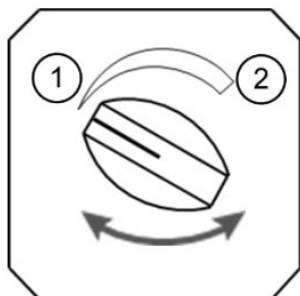


1. Fermé
2. Ouvert

### 7.4 Clapet de fumée

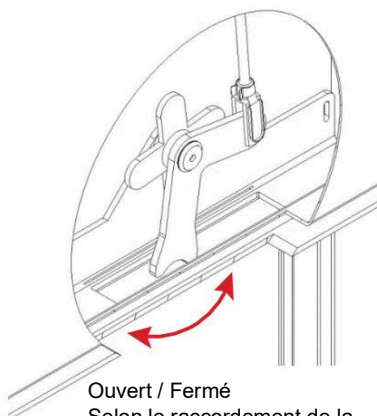
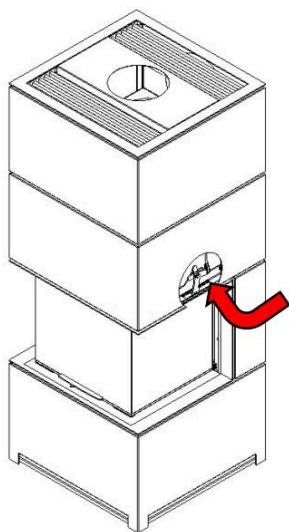
Le clapet des gaz de fumée permet de régler l'évacuation des gaz de fumée dans l'évacuation des fumées. Lors du fonctionnement, le clapet des gaz de fumée ne doit pas être complètement fermé. Le clapet des gaz de fumée peut être déplacé en continu. En cas de fort tirage dans l'évacuation des fumées, le clapet des gaz de fumée peut être fermé en conséquence afin de réduire le tirage. Le symbole sur la poignée rotative indique dans quelle position se trouve le clapet des gaz de fumée.

Commande du clapet de fumée intégrée individuellement.  
Tournez la poignée à la main dans la position souhaitée.



1. Fermé
2. Ouvert

Commande du clapet de fumée intégrée dans le cadre porteur

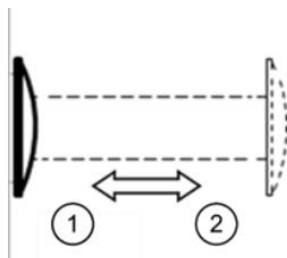


Ouvert / Fermé  
Selon le raccordement de la  
tringlerie de renvoi

### 7.5 Clapets pour air de combustion / air de convection

Selon le modèle de votre installation, un ou deux clapets d'air peuvent être montés à proximité de la façade extérieure. L'un des clapets ouvre et ferme la conduite d'alimentation de l'air de combustion. L'autre clapet ouvre et ferme la conduite d'alimentation de l'air de convection. Les positions des clapets sont commandées par des curseurs séparés. En principe, les clapets doivent être entièrement ouverts lorsque l'installation est en service. Lorsque l'installation n'est pas en service, les clapets doivent être fermés afin d'éviter les ponts thermiques.

Tirez ou poussez manuellement le clapet dans la position souhaitée.



1. Fermé
2. Ouvert

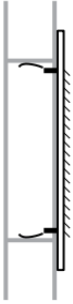
### 7.6 Grille d'air

Des grilles d'air peuvent être montées sur l'habillage de votre installation et servir à la circulation de l'air. L'air ambiant pénètre dans l'habillage de l'installation par les grilles d'air inférieures et l'air réchauffé sort dans le local d'installation par les grilles d'air supérieures. Selon le modèle, les grilles d'air peuvent être verrouillables ou non. En principe, les grilles d'air doivent toujours être ouvertes lorsque l'installation est en service. L'installateur spécialisé peut vous donner des instructions détaillées à ce sujet. Ouvrez ou fermez les grilles d'air à l'aide de la vanne correspondante.



1. Entrée de la grille d'air
2. Grille d'air Sortie
3. Ventilateur (en option)

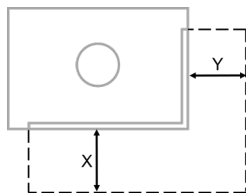
Les grilles d'air sont fixées dans l'habillage à l'aide de tôles de serrage. En cas de besoin, il est possible de retirer les grilles d'air en les tirant et les remonter en les enfonçant.



## 8 Indication sur la sécurité

### 8.1 Distance de sécurité dans la zone de rayonnement

Les matériaux combustibles situés dans la zone de rayonnement de la porte de feu peuvent s'enflammer. Pour éviter les incendies, respectez la distance de sécurité X [cm] entre les matériaux combustibles et la porte de feu de votre installation.



Appareil	X [cm]	Y [cm]
KII 50x68x42	90	60
KII 50x68x50	80	70
KII 50x80x42	95	60
KII 50x80x50	90	60

### 8.2 Grille d'air

Selon le type et le fonctionnement de votre installation, des grilles d'air peuvent être montées dans l'habillage. L'air de convection doit pouvoir circuler librement à travers ces grilles d'air. Assurez-vous que les grilles d'air ne sont ni fermées ni cachées par des objets.

### 8.3 Pré-revêtement

Les sols combustibles doivent être recouverts d'un revêtement incombustible dans la zone de la porte de feu.

doivent être protégés. Le pré-revêtement de votre installation ne doit pas être enlevé.

### 8.4 Porte de feu

Selon le modèle, votre porte de feu peut être à fermeture automatique ou non. Les portes de feu à fermeture automatique ont une fonction de sécurité en combinaison avec d'autres installations de chauffage raccordées à la même cheminée.

Il est interdit de manipuler ou de modifier la porte de feu. Faites réparer immédiatement les portes de feu et les joints défectueux par un installateur spécialisé.

### 8.5 Air de combustion

Selon le type et le mode de fonctionnement de votre installation, l'air de combustion est amené à l'installation via la pièce où elle est installée (air ambiant dépendant) ou depuis l'extérieur (air ambiant sépa-

ré). Veillez à ce qu'il y ait toujours suffisamment d'air de combustion en cas d'exploitation simultanée de plusieurs installations dans le réseau de chaleur. Les dispositifs d'aspiration de l'air ambiant (hottes aspirantes, systèmes de ventilation, aspirateurs centraux, etc.) ne doivent pas entraver la sécurité de fonctionnement de votre installation.

Installation dépendant de l'air ambiant

Veillez à ce qu'il y ait toujours suffisamment d'air frais dans la pièce où l'appareil est installé.

Installation séparée de l'air ambiant

Assurez-vous que la prise d'air frais située sur la façade extérieure ou au sous-sol du bâtiment n'est ni fermée ni recouverte par des objets.

### 8.6 Devoir de surveillance

Les jeunes enfants et les adolescents peuvent subir de graves brûlures à la surface d'une installation chaude.

se brûler.

Surveillez en permanence les jeunes enfants lorsque l'installation est en service. Informez les jeunes du risque de brûlure sur les installations en fonctionnement.

### 8.7 Dommages causés à l'installation

Il est interdit d'utiliser des installations endommagées ou incomplètes !

N'effectuez pas vous-même les réparations de votre installation. Faites immédiatement réparer les installations défectueuses par un installateur spécialisé.

### 8.8 Modifications de l'installation

Il est interdit d'apporter des modifications arbitraires à votre installation ou à des pièces détachées !

Les modifications apportées à l'insert doivent toujours être autorisées par le fabricant. Faites effectuer les modifications de votre installation par un installateur spécialisé.

### 8.9 Entretien et maintenance

En réduisant les frais de maintenance et d'entretien, vous contribuez à la pérennité et à la fiabilité de votre installation.

fonctionnement sûr de votre installation.

Nettoyez régulièrement votre installation et faites-la contrôler périodiquement par un spécialiste.

### 8.10 Feu de cheminée

Dans de très rares cas, un feu de cheminée peut se produire. N'essayez en aucun cas d'éteindre le feu avec de l'eau ! La vapeur d'eau qui se dilate rapidement sous l'effet de la chaleur peut endommager votre installation !

#### Causes possibles d'un feu de cheminée :

- Combustion de combustibles non autorisés
- Nettoyage insuffisant de l'évacuation des fumées
- Installation hors service pendant plusieurs années

#### Comment reconnaître un feu de cheminée :

- Flammes provenant de l'embouchure de la cheminée
- Forte projection d'étincelles
- Forte émission de fumée et d'odeurs
- Surfaces extérieures chaudes sur la cheminée



**Prenez les mesures suivantes :**

- Fermer toutes les arrivées d'air de l'installation
- Évacuer les personnes et les animaux du bâtiment
- Alerter les pompiers
- Faire brûler la cheminée
- Faire contrôler la cheminée par un spécialiste

## 9 Combustible

---

Pour un fonctionnement sûr et respectueux de l'environnement, vous ne pouvez brûler dans votre installation que les combustibles autorisés suivants :

Aide à l'allumage



Bûches



### 9.1 Combustibles interdits

Il est interdit et dangereux de brûler des matériaux non autorisés. Ne brûlez pas les matériaux suivants dans votre installation :

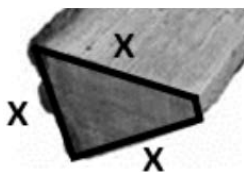
- Bois humide et/ou traité
- Liquides combustibles
- Matériaux explosifs
- Déchets ménagers et de cuisine
- Appareils et composants électroniques
- Plastiques et caoutchouc
- Médicaments et produits chimiques
- Textiles et chaussures
- Journaux et carton
- Cadavres d'animaux
- copeaux et pellets de bois
- etc.

### 9.2 Matériaux combustibles et explosifs

Les matériaux combustibles et explosifs peuvent s'enflammer au contact de flammes nues ou de surfaces chaudes.

Ne stockez pas de matériaux combustibles et explosifs dans le local où se trouve votre installation ou dans la zone de la prise d'air frais sur la façade extérieure ou au sous-sol du bâtiment.

### 9.3 Dimensions des bûches



Les inserts de cheminée ont été développés et testés pour des dimensions de bûches standardisées. Ces dimensions permettent d'obtenir une combustion optimale avec un rendement thermique élevé, de faibles émissions, un encrassement réduit des vitres et une consommation de bois réduite. L'utilisation de bûches de dimensions différentes se fait au détriment de l'encrassement des vitres, des émissions et de l'exploitation de la chaleur. La bûche doit être fendue au moins deux fois et avoir une longueur de côté X d'environ 7 cm. Il en résulte une circonférence d'environ 21 cm. L'humidité du bois devrait se situer entre 10 et 15 %. La longueur optimale des bûches est d'environ 25 cm.

## 10 Consignes de fonctionnement

---



### AVERTISSEMENT

#### Risque d'incendie!

Les matériaux combustibles peuvent s'enflammer au contact de flammes nues et de surfaces chaudes.

- Ne pas conserver de matériaux combustibles à proximité de l'installation.
- Respecter la distance de sécurité par rapport à l'installation



### AVERTISSEMENT

#### Combustibles non autorisés!

L'utilisation de combustibles non autorisés peut provoquer des émissions toxiques de gaz d'échappement et endommager l'installation.

- N'utiliser que des combustibles autorisés
- Respecter la quantité d'alimentation autorisée



### AVERTISSEMENT

#### Gaz de fumée!

Une porte de feu ouverte ou non étanche peut laisser s'échapper des gaz de fumée dans le local d'installation.

- Toujours fermer la porte de feu.
- Faire remplacer immédiatement les joints défectueux



### ATTENTION

#### Surfaces chaudes!

Le contact avec des surfaces chaudes peut provoquer des brûlures.

- Surveiller en permanence les jeunes enfants
- Informer les jeunes des dangers
- Ne pas toucher les surfaces chaudes
- utiliser des gants de protection

## 11 Mise en service

---

Mettez votre installation en service pour la première fois avec un installateur spécialisé. Il vous expliquera en détail les fonctions et la manipulation des éléments de commande. Les matériaux de l'habillage doivent être complètement secs lors de la première mise en service. Augmentez la quantité de combustible à charger en 3 étapes jusqu'à la quantité de chargement autorisée.

### INDICATION

#### Odeurs étrangères!

La peinture du foyer doit être entièrement cuite lors des premiers allumages. Des odeurs désagréables peuvent donc apparaître sur votre installation.

- Ouvrir toutes les fenêtres du local d'installation
- Fermer toutes les portes du local d'installation

### INDICATION

#### Bruits étrangers!

Les différentes dilatations thermiques des matériaux au niveau de l'insert de chauffage entraînent des bruits de craquement ou de tic pendant les phases de chauffage et de refroidissement. Ces bruits ne sont pas dangereux et n'ont aucune influence sur la sécurité de fonctionnement et le fonctionnement de votre installation !

### 11.1 combustion complète

Après une combustion complète, il ne reste dans la chambre de combustion que des cendres et des petits morceaux de charbon. Une combustion complète du bois de chauffage est en principe divisée en 3 phases.

Phase 1 : Séchage

L'humidité résiduelle dans le bois de chauffage s'évapore à des températures supérieures à 100°C.

Phase 2 : dégazage

Les composants volatils du bois de chauffage correspondent à environ 85 % du bois. Ceux-ci dégagent des gaz et brûlent à des températures supérieures à 230°C.

Phase 3 : combustion

Les braises de charbon de bois correspondent à environ 15 % du contenu énergétique et brûlent sans flamme visible, à des températures supérieures à 800°C.

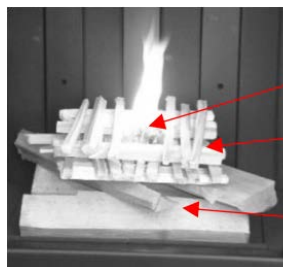
### 11.2 Réduire les polluants

Contribuez activement à la réduction des émissions polluantes à moindre coût. Les mesures les plus importantes à cet effet sont

- Allumage avec combustion supérieure
- Utiliser des combustibles autorisés
- Respecter la quantité de bois chargée
- Brûler plusieurs petites bûches au lieu d'une grosse bûche
- Réglage des éléments de commande en fonction de l'état de fonctionnement

### 11.3 Module de mise à feu

Un module d'allumage constitue la base de l'allumage avec combustion par le haut. Le feu brûle de haut en bas. Cette méthode permet de réduire fortement les émissions de substances nocives pendant l'allumage. La quantité totale ne doit pas dépasser la quantité d'alimentation autorisée. Montez le module d'allumage comme suit :



- Aide à l'allumage
- Bois de sapin (200 - 400 g)
- Bois dur beige croisé

### 11.4 Tâche en bois Reposer

Chaque appareil possède une chambre de combustion différente et donc des conditions d'écoulement différentes. Pour obtenir une combustion correcte avec de bonnes émissions, le bois doit être placé de la manière suivante sur les appareils.

Appareil	Situation 1
KII 50x68x42	X
KII 50x68x50	X
KII 50x80x42	X
KII 50x80x50	X

### 11.5 Influence des conditions météorologiques

Dans de rares cas, lorsque la température extérieure est supérieure à 15°C, un bourrage peut se produire dans l'évacuation des fumées. En raison d'une différence de température trop faible entre l'évacuation des fumées et l'air extérieur, une pression de refoulement insuffisante s'accumule dans le conduit de fumée. Les gaz de combustion ne sont pas évacués. Un feu dit « d'appât », qui produit beaucoup de chaleur en peu de temps, peut éventuellement dissoudre l'accumulation.

Pour ce faire, procédez comme suit :

1. Ouvrir complètement le clapet des gaz de fumée
2. 2 - 4 feuilles de papier journal en boule sans les serrer
3. Ouvrir la porte de feu.
4. Allumer le papier journal et le tenir dans l'entonnoir de fumée

Si l'embouteillage ne se résorbe pas malgré plusieurs tirs d'appât, vous devriez renoncer à allumer votre installation. Dans les régions où les conditions météorologiques sont souvent problématiques, l'installation d'un ventilateur pour les gaz de combustion peut apporter une solution.

### 11.6 Préparer l'installation

Procédez dans l'ordre indiqué pour préparer votre installation :

1. Enlever les cendres froides de la chambre de combustion, voir "chambre de combustion" à la page 108
2. Nettoyer le verre céramique
3. Préparer le combustible
4. Monter le module d'allumage
5. Ouvrir complètement le clapet d'air de combustion
6. Ouvrir complètement le clapet des gaz de fumée
7. Assurer l'injection d'air de combustion
8. Ouvrir complètement la grille d'aération sur l'habillage

### 11.7 Encourager

Procédez dans l'ordre indiqué pour l'allumage :

1. Vérifiez la position correcte de tous les éléments de commande (si votre installation en est équipée). Le clapet de fumée et le registre d'air doivent être complètement ouverts.
2. Éteignez les dispositifs qui aspirent l'air ambiant (hottes aspirantes, systèmes de ventilation, aspirateurs centraux, etc.
3. Ouvrez la porte de feu.
4. Allumez le dispositif d'allumage du module d'allumage à l'aide d'une allumette ou d'un briquet.
5. Fermez la porte de feu.

### 11.8 Ajouter du combustible

Procédez dans l'ordre indiqué pour recharger le combustible :

1. Vérifier la position correcte de tous les éléments de commande (même réglage que pour l'allumage).
2. Ouvrez la porte de feu.
3. Ajoutez du combustible dans la quantité autorisée -> "Caractéristiques techniques" à la page 82 dans le tableau
4. Fermez la porte de feu.

### 11.9 Tir après mise à feu

Effectuez au moins deux brûlages avec les mêmes réglages que pour l'allumage. Cela permet à l'installation et à la cheminée de se réchauffer de manière optimale.

Si la flamme est très agitée avec les réglages de l'allumage ou si le feu ne brûle pas bien, vous pouvez fermer légèrement le clapet de fumée.

### 11.10 Faire du feu à la puissance nominale indiquée

Après au moins deux cuissons avec les réglages de l'allumage, ils peuvent utiliser l'appareil avec la Puissance nominale indiquée. Lors d'un feu avec la Puissance nominale, les éléments de commande sont réglés de manière à obtenir un rendement et des émissions optimaux.

Pour ce faire, ils réduisent le volet de fumée pendant le plein feu, jusqu'à ce que le feu brûle tranquille-

ment et agréablement. Après un temps d'attente d'environ 5min, ils peuvent également commencer à réduire lentement le régulateur d'air si nécessaire. Le réglage du régulateur d'air dépend fortement de la longueur de la conduite d'air de combustion et des conditions de vent. Les réglages du clapet de fumée et de l'air de combustion peuvent varier d'un jour à l'autre en fonction des conditions météorologiques, de la température extérieure et du bois utilisé.



### ATTENTION

#### Risque de déflagration!

Si les commandes sont réduites trop tôt et trop fortement, un manque d'oxygène peut se produire dans la chambre de combustion. L'injection soudaine d'air peut provoquer une déflagration et endommager l'installation.

- Régler ou réduire les éléments de commande lentement et par petites étapes avec des temps d'attente entre les étapes.
- En cas de suspicion de manque d'oxygène, ne pas ouvrir la porte de feu.
- En cas de suspicion de manque d'oxygène, ouvrir lentement et en plusieurs étapes le clapet de fumée et le régulateur d'air.

### INDICATION

#### Encrassement des vitres

Pour augmenter le rendement et améliorer les émissions, l'excès d'air doit être réduit lors d'une combustion. Cela se fait en réduisant le volet de fumée et le régulateur d'air. Il y a donc moins d'air disponible pour le rinçage des vitres et l'encrassement des vitres peut éventuellement augmenter.

## 11.11 Réglages normatifs

Vous trouverez de plus amples informations sur les réglages dans des conditions normatives (litrage du banc d'essai) en cliquant sur le lien suivant :

[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)

Veuillez noter que ces informations se réfèrent à une situation de banc d'essai qui peut être très différente de votre situation et de vos conditions techniques de construction.



## 12 Mettre hors service



### ATTENTION

#### Risque de déflagration!

Si les éléments de commande sont fermés trop tôt, un manque d'oxygène peut se produire dans la chambre de combustion. L'injection soudaine d'air peut provoquer une déflagration et endommager l'installation.

- Ne régler les éléments de commande que lorsqu'aucune flamme ouverte n'est plus visible dans la chambre de combustion pendant plus de 5 minutes.
- En cas de suspicion de manque d'oxygène, ne pas ouvrir la porte de feu.
- En cas de suspicion de manque d'oxygène, ouvrir lentement et en plusieurs étapes le régulateur d'air.

Réglez les éléments de commande sur l'installation refroidie comme suit:

Éléments de commande		Ouvert	Fermé
Clapet de fumée	(en option)		x
Clapet d'air de combustion	(en option)		x
Volet d'air de convection	(en option)		x
Grille d'air	(en option)		x
Régulateur d'air			x
Ventilateur	(en option)	- à l'arrêt -	

### 12.1 Incidents de fonctionnement

Dans de rares cas, des dysfonctionnements peuvent survenir sur votre installation. Le tableau suivant donne un aperçu des causes possibles et des contre-mesures à prendre. Informez votre installateur spécialisé si les contre-mesures n'ont aucun effet.

**Dérangement:** Les gaz de combustion ne sont pas correctement évacués par la cheminée.

#### Causes possibles:

- Clapet de fumée fermé ?
- Trop peu d'air de combustion ?
- Dépression dans le local d'installation ?

#### Contre-mesures:

- Ouvrir le clapet de fumée
- Ouvrir le régulateur d'air
- Ouvrir le clapet d'air de combustion
- Ouvrir ou basculer la fenêtre

#### si pas de succès

- Laisser le feu s'éteindre
- Contrôler l'installation refroidie

**Dérangement:** L'habillage ne chauffe pas correctement après plusieurs cuissons.

<p><b>Causes possibles :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantité de combustible correcte ?</li> <li>• La combustion et l'aspect des flammes sont-ils corrects ?</li> <li>• Trop de perte de chaleur par la cheminée ?</li> <li>• cheminée ?</li> </ul>	<p><b>Contre-mesures:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mettre le combustible dans la quantité autorisée</li> <li>• Régler le régulateur d'air</li> <li>• Fermer davantage le clapet des gaz de fumée</li> </ul>	<p><b>si pas de succès</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laisser le feu s'éteindre</li> <li>• Contrôler l'installation refroidie</li> <li>• Informer l'installateur spécialisé</li> </ul>
--	---	--

**Dérangement:** Le feu se consume très rapidement et de manière incontrôlée.

<p><b>Causes possibles :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Régulateur d'air ouvert ?</li> <li>• Clapet de fumée entièrement ouvert ?</li> <li>• Porte de feu ouverte ?</li> </ul>	<p><b>Contre-mesures:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Réduire le régulateur d'air</li> <li>• Réduire le clapet de fumée</li> <li>• Fermer la porte de feu</li> </ul>	<p><b>si pas de succès</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Contrôler l'installation refroidie</li> <li>• Informer l'installateur spécialisé</li> </ul>
--	---	---

**Dérangement:** Le feu brûle mal et s'enlise.

<p><b>Causes possibles :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trop peu d'air de combustion ?</li> <li>• Clapet de fumée fermé ?</li> <li>• Mauvais combustible ?</li> <li>• Quantité de combustible correcte ?</li> <li>• Bûches trop grosses ?</li> <li>• Bois trop humide ?</li> <li>• Trop peu de bois d'allumage ?</li> </ul>	<p><b>Contre-mesures:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ouvrir le régulateur d'air</li> <li>• Ouvrir le clapet des gaz de fumée</li> <li>• Utiliser le combustible autorisé</li> <li>• Mettre le combustible en quantité autorisée</li> <li>• Placer plusieurs petites bûches</li> </ul>	<p><b>si pas de succès</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laisser le feu s'éteindre</li> <li>• Contrôler l'installation refroidie</li> <li>• Informer l'installateur spécialisé</li> </ul>
---	---	--

**Dérangement:** Le verre céramique de la porte de feu s'oxyde très rapidement.

<p><b>Causes possibles :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trop peu d'air de combustion ?</li> <li>• Clapet de fumée fermé ?</li> <li>• Mauvais combustible ?</li> <li>• Quantité de combustible correcte ?</li> <li>• Bûches trop grosses ?</li> </ul>	<p><b>Contre-mesures:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ouvrir le régulateur d'air</li> <li>• Ouvrir le clapet des gaz de fumée</li> <li>• Utiliser le combustible autorisé</li> <li>• Placer le combustible en quantité autorisée</li> <li>• Placer plusieurs petites bûches</li> </ul>	<p><b>si pas de succès</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informer l'installateur spécialisé</li> </ul>
--	---	---

**Dérangement:** Odeurs étrangères désagréables dans le local d'installation.

**Causes possibles :**

- Objets sur l'habillage ou dans la zone de rayonnement ?
- De la poussière sur l'habillage ou dans les cavités ?
- Déjà effectué plus de 3 intervalles de feu ?

**Contre-mesures:**

- enlever les objets
- nettoyer l'habillage et les cavités
- Cuire la peinture à haute température

**si pas de succès**

- Laisser le feu s'éteindre
- Contrôler l'installation refroidie
- Informer l'installateur spécialisé

## 13 Instructions pour l'entretien et la maintenance

Un nettoyage et un entretien réguliers des composants favorisent la sécurité de fonctionnement et augmentent la durée de vie de votre installation.



### ATTENTION

#### Surfaces chaudes!

Le contact avec des surfaces chaudes peut provoquer des brûlures.

- Effectuer des travaux de nettoyage, de contrôle ou d'entretien sur une installation froide



### AVERTISSEMENT

#### Risque d'incendie!

Des résidus de braises dans les cendres peuvent se maintenir pendant plusieurs jours et déclencher un incendie.

- laisser refroidir complètement les cendres
- Verser les cendres dans des récipients réfractaires

### INDICATION

#### Verre céramique!

Les liquides et les produits de nettoyage inappropriés détruisent la surface du verre céramique.

- N'utiliser que des liquides et des produits de nettoyage autorisés
- Respecter les consignes d'entretien

## 13.1 Nettoyage

Nettoyez régulièrement les composants suivants en suivant les instructions :

### 13.1.1 Verre céramique

Le verre céramique peut être nettoyé à sec ou humide. Pour le nettoyage à sec, on utilise une éponge spéciale et pour le nettoyage humide, le nettoyant spécial Rüegg pour verre céramique.



Préparez les éléments suivants pour le nettoyage :

- Eponge spéciale ou nettoyant pour verre céramique Rüegg
- Vieux journal
- Papier de ménage sec
- Papier de ménage humide

Procédez dans l'ordre indiqué pour le nettoyage à sec :

1. Déverrouiller la porte de feu et la faire pivoter / la déployer, voir "Porte de feu" à la page 89

2. nettoyer l'intérieur du verre en céramique avec une éponge spéciale
  - en cas de forte salissure, utiliser le côté grossier
  - en cas de salissures légères, utiliser le côté fin
3. Répéter le processus de nettoyage jusqu'à ce que le verre céramique soit propre
4. Porte de feu à pivoter/replier et verrouiller, voir "Porte de feu" à la page 89

Procédez dans l'ordre indiqué pour le nettoyage humide :

1. Déverrouiller la porte de feu et la faire pivoter / la déployer, voir "Porte de feu" à la page 89
2. Protéger le banc de cheminée et le sol avec un journal
3. Vaporiser légèrement l'intérieur de la vitre en céramique avec le nettoyant pour vitre en céramique Rüegg
4. Laisser agir le nettoyant pour vitres céramiques pendant quelques minutes.
5. Essuyer l'intérieur du verre céramique avec du papier ménage sec
6. Répéter le processus de nettoyage jusqu'à ce que le verre céramique soit propre
7. Essuyer l'intérieur du verre céramique avec du papier ménage humide.
8. Porte de feu à pivoter/replier et verrouiller, voir "Porte de feu" à la page 89
9. Vaporiser légèrement l'extérieur du verre céramique avec le nettoyant pour verre céramique Rüegg.
10. Essuyer l'extérieur du verre céramique avec du papier de ménage sec.
11. Répéter le processus de nettoyage jusqu'à ce que le verre céramique soit propre
12. Essuyer l'extérieur du verre céramique avec du papier de ménage humide.
13. Porte de feu à pivoter / rabattre et verrouiller, voir "Porte de feu" à la page 89



#### ATTENTION

#### Dommmages à la peinture

L'utilisation de produits de nettoyage puissants peut endommager la peinture. Après plusieurs utilisations, la peinture peut se détacher de la surface métallique.

Veillez à ce que le produit de nettoyage n'entre pas en contact avec les surfaces laquées.

### 13.1.2 chambre de combustion

Retirez régulièrement les cendres entièrement refroidies de la chambre de combustion. Pour ce faire, utilisez soit un aspirateur à cendres du commerce, soit une balayeuse manuelle avec une pelle à poussière en métal. Versez les cendres dans un récipient réfractaire pouvant être fermé et, si nécessaire, éliminez-les avec vos déchets ménagers. Veuillez respecter les consignes locales.

Préparez les éléments suivants pour le nettoyage :

- Récipient réfractaire pouvant être fermé
- Aspirateur à cendres ou balai manuel avec pelle à poussière

Procédez au nettoyage dans l'ordre indiqué :

1. Pousser la porte de feu vers le haut, voir "Porte de feu" à la page 89
2. Enlever les cendres de la base du foyer
3. Fermer la porte de feu, voir "Porte de feu" à la page 89

### 13.1.3 Grille d'air

Avec le temps, de la poussière peut s'accumuler sur les grilles d'air et dans les espaces vides situés derrière elles. L'air de convection qui circule pendant le fonctionnement répartit la poussière dans la pièce d'installation. Améliorez le climat ambiant dans le local d'installation en nettoyant régulièrement les

grilles d'air et les espaces vides.

Préparez les éléments suivants pour le nettoyage :

- Aspirateur

Procédez au nettoyage dans l'ordre indiqué :

1. Retirer la grille d'air , voir "Grille d'air" à la page 92
2. Nettoyer la cavité avec un aspirateur
3. Nettoyer la grille d'air avec un aspirateur
4. Monter la grille d'air, voir "Grille d'air" à la page 92



### ATTENTION

Attention ne laissez pas d'objets étrangers pénétrer dans les chambres à air chaud. Ceux-ci peuvent brûler et provoquer des odeurs négatives ou nocives pendant une longue période. Faire enlever les objets perdus par un spécialiste avant d'utiliser l'installation.

#### 13.1.4 Prise d'air

Dans les installations à air ambiant séparé, la prise d'air pour l'air de combustion et / ou l'air de convection peut être montée soit au plafond / au mur d'une pièce en sous-sol, soit sur la façade extérieure du bâtiment. Pour le bon fonctionnement de votre installation, les prises d'air doivent toujours être libres. Débarrassez les prises d'air montées sur la façade extérieure des plantes qui y poussent et nettoyez régulièrement toutes les prises d'air.

Préparez les éléments suivants pour le nettoyage :

- Sécateur de jardin
- Aspirateur

Procédez au nettoyage dans l'ordre indiqué :

1. Tailler les plantes
2. Enlever les grilles d'air , voir "Grille d'air" à la page 92
3. Nettoyer la tuyauterie avec un aspirateur
4. Nettoyer la grille d'air avec un aspirateur
5. Monter la grille d'air , voir "Grille d'air" à la page 92

#### 13.1.5 Évacuation des fumées

Des particules de suie et de gaz de combustion se déposent dans l'évacuation des fumées. Pour un bon fonctionnement et une sécurité d'exploitation, l'évacuation des fumées doit être nettoyée régulièrement. Il est interdit de nettoyer soi-même l'évacuation des fumées !

Faites toujours nettoyer le système d'évacuation des fumées par un spécialiste compétent !

#### 13.2 Contrôle

Contrôlez régulièrement sur l'installation froide.

- la propreté et la section libre des grilles d'air et de la prise d'air.
- le joint d'étanchéité de la porte de feu ouverte, s'il est complet et s'il présente des défauts.
- le tirage (le flux d'air) dans la cheminée, en particulier après une longue période de non-utilisation de l'installation.

#### 13.3 Maintenance

Votre installation ne nécessite généralement pas d'entretien. Si nécessaire, vous pouvez nettoyer les composants mobiles sur l'installation froide avec un chiffon propre, puis les vaporiser avec parcimonie

avec Multispray WD40.

### 13.4 Réparation

Il est interdit d'utiliser des installations défectueuses ou incomplètes !

Remplacez les parties défectueuses des parois et du fond du revêtement du foyer comme décrit dans "Installation Thermobrikk" à la page 86 décrites dans ce document. Pour une livraison correcte des pièces de rechange, nous avons besoin des données relatives au type d'appareil et à la date de production selon la plaque signalétique dans "Plaque signalétique" à la page 87.

Informez votre installateur spécialisé si ...

le clapet de fumée est bloqué

- le clapet d'air pour l'air de combustion est bloqué.
- le clapet d'air de convection est bloqué.
- le joint de la porte de feu est défectueux ou incomplet.
- la porte de feu est bloquée.
- le verrouillage de la porte de feu est défectueux.
- le ventilateur pour l'air de convection est défectueux.
- vous ne souhaitez pas remplacer vous-même les parties défectueuses de la paroi ou du fond du foyer.

### 13.5 Pièces de rechange

Les composants mobiles et les joints s'usent à l'usage. La vitesse d'usure d'un composant dépend en premier lieu de la fréquence et de l'intensité d'utilisation. Les composants de votre insert sont conçus pour une longue durée de vie.

En cas de dommage, adressez-vous à votre revendeur spécialisé. Il vous conseillera et vous aidera volontiers. Utilisez toujours les pièces de rechange d'origine recommandées. D'autres composants peuvent endommager votre installation et nuire à la sécurité de fonctionnement.

### 13.6 Conditions de garantie

En cas de dommage, adressez-vous à votre revendeur spécialisé. Il examinera avec nous un éventuel recours en garantie et prendra les dispositions nécessaires. Un droit à la garantie n'existe que si le certificat de garantie Rüegg a été envoyé dûment rempli à l'adresse suivante :

Rüegg Cheminée Schweiz AG  
Studbachstrasse 7  
8340 Hinwil  
Suisse

## 14 Démontage, recyclage et / ou élimination

A la fin du cycle de vie, veuillez tenir compte des indications suivantes pour le démontage, le recyclage et/ou l'élimination de votre appareil.



**ATTENTION**

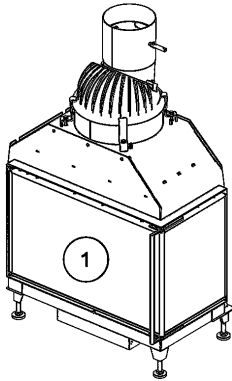
### Éléments endommagés!

Les éléments endommagés peuvent provoquer des coupures.

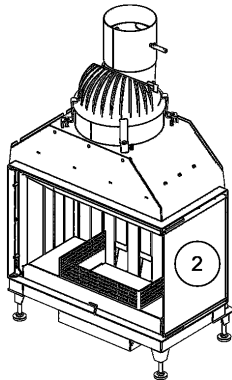
- Porter des gants de protection !

### 14.1 Décomposition KII

Pour le démontage de votre KII, l'ordre suivant est approprié:

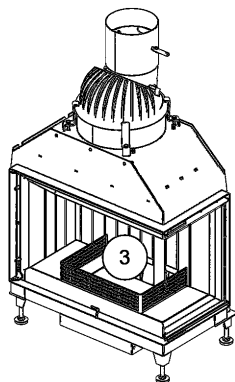


1. Soulever la porte hors de ses gonds à l'aide de la poignée.

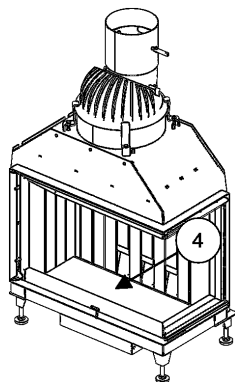


2. Dévisser les vis et retirer la vitrocéramique.

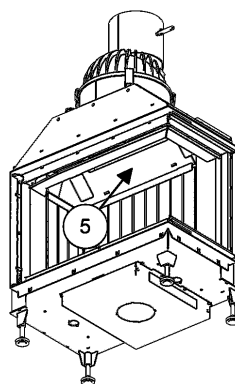




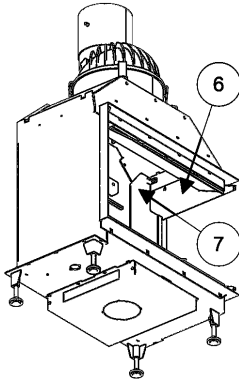
3. Retirer la grille et la plaque de fond en acier.



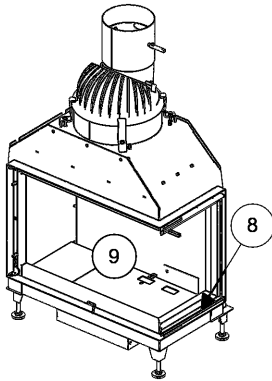
4. Retirer le panneau isolant.



5. Retirer le déflecteur.  
→ Pour les différentes versions de déflecteurs, voir les instructions de montage KII.



6. Desserrer les vis et retirer le canal Airwash, des deux côtés.
7. Desserrer les vis et retirer le canal d'air-wash des deux côtés.



8. Arracher les bandes d'étanchéité de la porte.
9. Dévisser ou séparer le reste du corps de base.

## 14.2 Recyclage et / ou élimination

Composant de l'appareil	Matériau	Réutilisation	Clé de déchets
Cadre de porte	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Vitre en vitrocéramique	Vitrocéramique	La vitre en vitrocéramique peut être éliminée comme déchet de construction. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 02 02
Poignée	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04

Joint en verre textile	Fibre optique	Éliminer les joints comme des fibres minérales artificielles. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	10 11 03
Plaque de déviation	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Revêtement du foyer	Chamotte	Avant d'être éliminées, les briques réfractaires doivent être soumises à un contrôle. Celui-ci est effectué par l'inspection du travail et ce n'est qu'après le contrôle que l'on peut décider de la manière dont les briques réfractaires peuvent être éliminées. La raison en est la contamination par l'amiante, qui peut se produire surtout dans les anciennes cheminées ou les poêles en faïence.	17 01 07
Couvertures en tôle d'acier	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Guidage de l'air	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Trappe de visite	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Contrepoids	Fonte	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Bande d'étanchéité	Fibre optique	Éliminer les joints comme des fibres minérales artificielles. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	10 11 03
Grille	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Cuvette de foyer	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04

Panneau isolant	Vermiculite	Bauteile aus Vermiculit müssen entsorgt werden. Eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 01 01
Corps de base	Acier	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Catalyseur	Céramique / Métaux précieux	Recycling über den Fachhandel an den Hersteller (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	16 08

**Italiano**

**Sommario**

---

1	Editorial	117
2	Nota sul prodotto	120
3	Dati tecnici	121
4	Documentazione tecnica	122
5	Rivestimento del focolare	125
6	Targhetta identificativa	126
7	Componenti	128
8	Note sulla sicurezza	133
9	Combustibile	136
10	Note sul funzionamento	138
11	Accensione	139
12	Mettere fuori servizio	143
13	Istruzioni per la cura e la manutenzione	146
14	Smontaggio, riciclaggio e/o smaltimento	150

## 1 Editorial

---

### Il fuoco fa parte della famiglia



Matthias Rüegg, Presidente

**Creatività**

**Apprezzamento**

**Passione**

Spesso mi viene chiesto cosa rende l'azienda Rüegg così di successo. È una bella domanda e sono sempre felice di rispondere. Ci sono tre cose:

In primo luogo, c'è la creatività. È il desiderio di guardare costantemente le cose in modo nuovo e di cercare e osare cose nuove, sconosciute e uniche. Per esempio, Rüegg ha inventato il focolare che può essere chiuso con un disco, creando così le condizioni di base per un fuoco domestico efficiente e a basse emissioni. Migliaia di grandi e piccoli lampi di ispirazione portano infine a un caminetto da salotto con le caratteristiche uniche di Rüegg.

In secondo luogo, l'apprezzamento è il filo conduttore di tutte le nostre attività. In primo luogo l'apprezzamento dei nostri clienti, dipendenti e partner commerciali, senza i quali non potremmo esistere. Ma c'è anche l'apprezzamento delle risorse naturali e la gestione attenta delle basi della nostra esistenza. Non sono solo le grandi cose, ma anche quelle molto piccole che caratterizzano la nostra leadership e grazie alle quali possiamo sostenere i nostri prodotti con piena convinzione.

La terza parola chiave, altrettanto importante, è passione. È ciò che ci spinge a costruire per i nostri clienti sistemi di cui possano godere a lungo grazie alla loro qualità, durata, facilità d'uso e affidabilità. La passione è anche il desiderio di avere sempre il naso nel vento. Ci piace semplicemente sorprendere costantemente il mercato con nuovi prodotti e innovazioni ingegnose.

Creatività, apprezzamento e passione. Questo è il fondamento su cui si basa il nostro successo. Tutti i miei collaboratori sono impegnati in questo senso quanto me. Spero che la lettura di questa rivista sia di vostro gradimento e che vi sia di ispirazione. Sono certo che la scintilla Rüegg si diffonderà anche tra voi.

Vostro, Matthias Rüegg

### 1.1 Scopo delle istruzioni

Le presenti istruzioni sono destinate agli operatori di un sistema di caminetti. Esse contengono informazioni importanti per il funzionamento sicuro e sostenibile, la cura e la manutenzione del sistema di caminetti.

Leggere attentamente queste istruzioni prima di accendere l'apparecchio per la prima volta. Non sono richieste conoscenze particolari

Non sono richieste conoscenze particolari.

### 1.2 Conservare le istruzioni

Conservare queste istruzioni vicino al sistema. In caso di necessità, è possibile consultare le informazioni in un secondo momento. Ulteriori informazioni utili sono disponibili su Internet all'indirizzo

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

### 1.3 Documenti applicabili

Osservare i documenti applicabili ai componenti di altri produttori e agli accessori opzionali (ad es. ventilatori, serranda d'aria fresca, comandi, monitor di pressione negativa, ecc. nonché le istruzioni e le indicazioni dell'installatore del sistema.

### 1.4 Istruzioni di sicurezza

Leggere attentamente le istruzioni di sicurezza di carattere generale riportate nel capitolo "Note sulla sicurezza" a pagina 133.

Le avvertenze contenute nel testo richiamano specificamente l'attenzione sui possibili pericoli durante il funzionamento e la manutenzione del sistema di camini. Le avvertenze sono chiaramente identificate e suddivise in 3 livelli:

#### Livello 1

Indica un possibile pericolo. Se non si presta attenzione o non si prendono le dovute contromisure, può causare gravi lesioni!

**Esempio:**



**AVVERTENZE**

#### Rischio di incendio!

I materiali infiammabili possono prendere fuoco su fiamme libere e superfici calde.

- Non conservare materiali infiammabili in prossimità del sistema.
- Mantenere una distanza di sicurezza dal sistema

#### Livello 2

Indica un possibile pericolo. Se non si presta attenzione o non si adottano contromisure, può provocare lievi lesioni!

**Esempio:**

**ATTENZIONE****Superfici calde!**

Il contatto con le superfici calde può causare gravi ustioni.

- Non toccare le superfici calde
- Utilizzare guanti protettivi
- Sorvegliare sempre i bambini

**Livello 3**

Indica un possibile pericolo. Se non si presta attenzione o non si prendono contromisure danni al prodotto!

**Esempio:****NOTA****Vetro ceramico!**

Liquidi e detersivi inadatti distruggono la superficie del vetro ceramico.

- Utilizzare solo liquidi e detersivi autorizzati
- Seguire le istruzioni per la cura



## 2 Nota sul prodotto

---

### 2.1 Test di tipo

I nostri prodotti sono verificati da un istituto di prova accreditato per la sicurezza antincendio e la conformità alle emissioni di gas di scarico specifiche del paese. Per il test si applicano le versioni attuali dei seguenti standard:

focolare → EN 13229

Stufa per ambienti → EN 13240

Cucina → EN 12815

### 2.2 Regole per l'installazione e il funzionamento

Richiedere alle autorità competenti le autorizzazioni necessarie per l'installazione e il funzionamento del sistema nel luogo di installazione. Se necessario, ottenere una licenza di esercizio prima della prima accensione.

Far installare il sistema da un installatore specializzato e qualificato. Egli garantirà il rispetto di tutte le norme e direttive europee, nazionali e locali applicabili all'installazione e al funzionamento.

### 2.3 Uso previsto

Il suo sistema è composto da un focolare, un rivestimento, un'alimentazione d'aria e un sistema di gas di scarico. Il focolare è omologato per la combustione di combustibili minerali solidi, come descritto nel capitolo 6. Altri usi sono proibiti e possono causare danni alle cose o lesioni personali.

### 2.4 Camino a tempo

Il focolare è stato testato come focolare a tempo. Può far funzionare il suo sistema senza con i combustibili autorizzati e la quantità di combustibile specificata, senza alcuna restrizione temporale.

### 2.5 Istruzioni da parte di un installatore specializzato

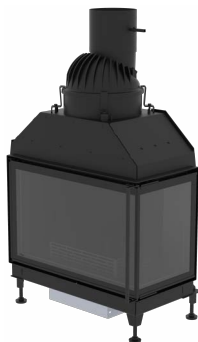
Si faccia spiegare dettagliatamente il sistema dal suo installatore specializzato durante l'accensione iniziale. Se ha domande o problemi con il sistema, contatti sempre prima il suo installatore specializzato. Egli conosce il sistema nei dettagli e può fornirle informazioni competenti.

### 2.6 Occupazione multipla del sistema di scarico

In caso di occupazione multipla, diversi focolari sono collegati a un sistema di gas di scarico. Le porte tagliafuoco di tutti i focolari collegati devono essere autochiodenti per garantire lo scarico sicuro dei gas di scarico.

### 3 Dati tecnici

I valori elencati nelle tabelle seguenti sono dovuti alla progettazione o sono stati determinati durante la prova di tipo in conformità alla norma EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Focolare Apertura libera H x L	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Dimensioni esterne (senza camicia d'aria calda) H x L x P	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Peso completo	kg	160	174	173	189
Quantità di alimentazione del legno	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Flusso di massa dei gas di scarico (chiuso)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Temperatura dei fumi di scarico (chiuso)	°C	296	308	336	285
Pressione minima di mandata (chiuso)	Pa	12	12	12	12
Diametro del tubo di scarico	cm	20	20	20	20
Test secondo la norma EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

## 4 Documentazione tecnica

In conformità ai regolamenti (UE) 2015/1186 e (UE) 2015/1185

Nome e indirizzo del fornitore	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Svizzera			
Identificatore del modello	KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Rapporti di prova	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507
Potenza termica diretta = potenza termica nominale $P_{nom}$	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW
Rendimento alla potenza termica nominale	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$
Potenza termica indiretta	-			
Funzione di riscaldamento indiretto	No			
Standard armonizzati	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007			
Indice di efficienza energetica (EEI)	$\geq 99$			
Precauzioni speciali durante il montaggio, l'installazione o la manutenzione	<p>Le distanze di protezione antincendio e di sicurezza dai materiali edili combustibili, tra l'altro, devono essere rigorosamente rispettate! Al caminetto deve sempre arrivare una quantità sufficiente di aria di combustione. I sistemi di estrazione dell'aria possono interrompere l'alimentazione dell'aria di combustione!</p>			

I seguenti valori si applicano a tutti i dispositivi sopra elencati:

Combustibile	Campo di tiro preferito	Altro Combustibile idoneo	Efficienza annuale $\eta_S$	alla potenza termica nominale (a potenza termica minima)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
Ciocco di legna spaccata, contenuto di umidità $\leq 25$ %.	Si	No	$\geq 65$ %	$\leq 40$	$\leq 120$	$\leq 1250$	$\leq 200$
Legno pressato, contenuto di umidità $< 12$	No	No	-	-	-	-	-
Altra biomassa legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Biomassa non legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Antracite e carbone da vapore secco	No	No	-	-	-	-	-
Carbone coke	No	No	-	-	-	-	-
Coke da carbonizzazione	No	No	-	-	-	-	-
Carbone bituminoso	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di lignite	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di torba	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette ricavate da una miscela di combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altri combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette ricavate da una miscela di biomassa e combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altre miscele di biomassa e combustibili solidi	No	No	-	-	-	-	-

Consumo di energia ausiliaria				Tipo di potenza termica / controllo della temperatura ambiente	
Con potenza termica nominale	elmax	-	kW	Potenza termica monostadio, senza controllo della temperatura ambiente.	Sì
Con una potenza termica minima	elmin	-	kW	Due o più stadi, senza controllo della temperatura ambiente	No
In modalità standby	elSB	-	kW	Controllo della temperatura ambiente tramite termostato meccanico	No
Combustibile (in base al potere calorifico (NCV))				Con controllo elettronico della temperatura ambiente	No
Con una potenza termica minima	$\eta_{th, min}$	-	%	Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo dell'ora del giorno	No
Potenza richiesta dalla fiamma pilota				Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo settimanale	No
Potenza richiesta dalla fiamma pilota	Ppilot	No	kW	Altri regolamenti	
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento di presenza	No
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento della finestra aperta	No
				Con opzione di controllo remoto	No

## 5 Rivestimento del focolare

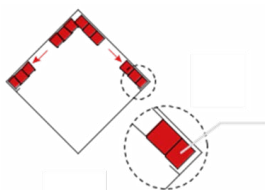
### 5.1 Installazione Thermobrikk

I rivestimenti dei focolari con Thermobrikk® sono composti da diverse parti della parete e del pavimento. Le seguenti illustrazioni si applicano a tutte le forme e dimensioni dei focolari Rüegg dotati di Thermobrikk®.

Installi il rivestimento del focolare nell'ordine indicato e smonti le singole parti nell'ordine inverso.

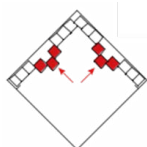


Posizioni le sezioni della parete nel Focolare. Iniziare dall'angolo della parete posteriore e laterale.



Posizioni le sezioni della parete nel Focolare. Iniziare dall'angolo della parete posteriore e laterale.

Collochi sempre le sezioni di parete tagliate nella parte anteriore, nell'area dell'apertura del focolare!  
apertura del focolare!



Collochi sempre le sezioni di parete tagliate nella parte anteriore, nell'area dell'apertura del focolare.  
dell'apertura del focolare!



Fissi la staffa di montaggio alla parete del focolare con le viti.



Posizionare con cura tutte le parti della base sulla base del vassoio. Distribuisca uniformemente il gioco laterale tra le parti della base.

## 6 Targhetta identificativa

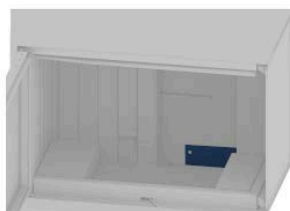
La Targhetta identificativa si trova dietro il rivestimento della camera di combustione.  
Per garantire un servizio tempestivo, abbiamo bisogno delle seguenti informazioni:

**Modello di dispositivo:**

**Numero di Serie**

**Data di produzione:**

**Descrizione del problema:**



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22	
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		Front / seitlich Devant / côté	23
3	Wärmedämmung unten / Isolation desous:	XX cm			
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm		24	
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	25	
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	X.X - s.XXXX	26	
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] s.X.X / s.XXXX	s.X.X / s.XXXX	27	
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XX	s.XX	28	
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	29	
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XXXX	s.XXXX		
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XXXX	s.XXXX		
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abteile) Gemessen nach EN 18019-1 Chassis EN 13229 (2 Abteile) Messserie selon EN 18019-1</small>			
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004			
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA			
14	Heizeinsatz / Foyer:				
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique			
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)			
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation			
18	Ausschließlich ungeklärter Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel			
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com				
20	XXXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>			
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy	

1	Isolamento termico laterale	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
2	Isolamento termico posteriore	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
3	Isolamento termico sottostante	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
4	Distanza minima di sicurezza da materiali infiammabili	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
5	Potenza termica nominale [kW]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
6	Gamma di potenza termica [kW]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
8	Polvere [mg/Nm <sup>3</sup> ]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
9	Rendimento [%]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	In base al rapporto di prova secondo EN 13229

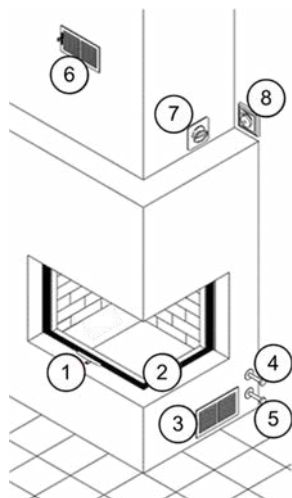
12	Numero di codice del centro di prova	
13	Standard di prova in base al quale è stato testato il focolare	
14	Identificazione del focolare	W = sono ammessi solo prodotti in legno A = operazione di stoccaggio consentita
15	L'occupazione multipla del caminetto è consentita solo con una porta a chiusura automatica.	
16	Può essere utilizzato solo come caminetto a tempo (INT)	
17	Leggere e osservare le istruzioni per l'uso	
18	Combustibile esclusivamente consigliato: legno naturale	
19	Indirizzo del produttore	
20	Denominazione e generazione del focolare	
21	Numero di serie	
22	Specifiche del materiale isolante di riferimento lana di roccia	
23	Anteriore / laterale	
24	Potenza termica nominale [kW]	Misurato secondo la norma EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Misurato secondo la norma EN 16510-1
26	Polvere [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Misurato secondo la norma EN 16510-1
27	Rendimento [%]	Misurato secondo la norma EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Misurato secondo la norma EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Misurato secondo la norma EN 16510-1
30	Lato più stretto (2 lati)	Sinistra / Destra
31	Data di produzione	Giorno / mese / anno



## 7 Componenti

### 7.1 Elementi di regolazione

La panoramica mostra una possibile disposizione degli elementi di regolazione. Il numero e la disposizione degli elementi di regolazione possono variare a seconda del design del sistema. Il suo sistema non deve necessariamente avere tutti gli elementi di regolazione elencati.



1. Regolatore d'aria
2. Porta antincendio
3. Griglia d'aria - ingresso aria ambiente
4. Scivolo della serranda per l'aria di combustione
5. Corsore dell'aletta per l'aria di convezione
6. Griglia d'aria - uscita aria calda
7. Maniglia per lo sportello dei fumi (nel rivestimento strutturale o sopra la porta nel Telaio portante).
8. Controllore dell'aria di convezione

### 7.2 Porta antincendio

La porta tagliafuoco del sistema può essere aperta a rotazione. La porta tagliafuoco è composta dai seguenti componenti principali:

- Guarnizione
- telaio
- Vetro ceramico
- Maniglia
- Cerniera
- Meccanismo di bloccaggio

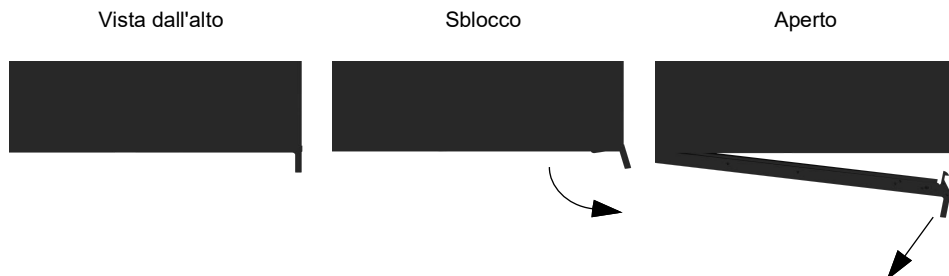
**Sblocco / apertura a battente (apertura)**

Sbloccare la porta tagliafuoco come mostrato nella figura. Rimuovere tutti gli oggetti dall'area girevole e aprire con cautela la porta antincendio.

**Chiusura girevole (chiusura) / blocco**

Rimuovere tutti gli oggetti dall'area girevole e chiudere con cautela la porta tagliafuoco.

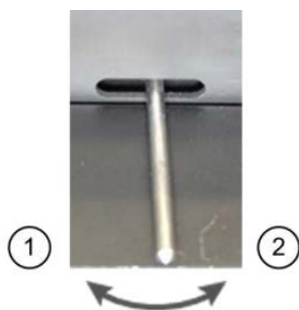
## 7.2.1 KII



## 7.3 Regolatore d'aria

Il regolatore d'aria regola l'alimentazione dell'aria di combustione nella camera di combustione. A seconda dello stato di funzionamento, è necessario fornire più o meno aria al fuoco per ottenere una combustione ideale. Il regolatore dell'aria può essere spostato in modo continuo. Il simbolo sul vetro indica la posizione in cui viene fornita più o meno aria.

Spostare manualmente il regolatore d'aria nella posizione desiderata.

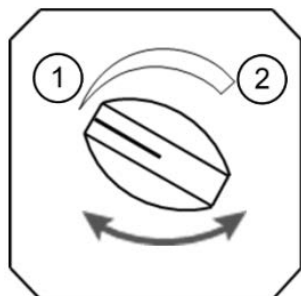


1. Chiuso
2. Aperto

## 7.4 Valvola fumi

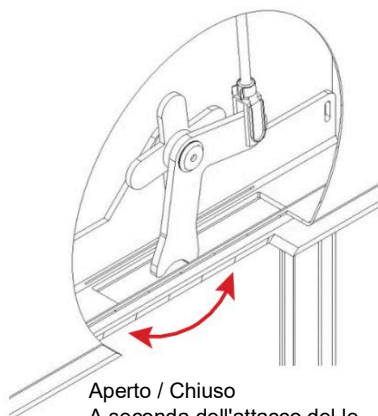
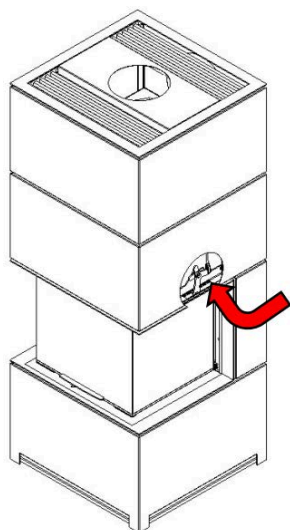
La valvola fumi controlla lo scarico dei gas di scarico nel Raccordo fumi. Durante il funzionamento, la valvola fumi non deve essere completamente chiusa. La valvola fumi può essere spostata in modo continuo. In caso di forte corrente d'aria nel sistema dei gas di scarico, la valvola fumi può essere chiusa di conseguenza per ridurre la corrente d'aria. Il simbolo sulla maniglia indica la posizione della Valvola fumi.

Funzionamento dello sportello fumi installato singolarmente.  
Ruotare manualmente la maniglia nella posizione desiderata.



1. Chiuso
2. Aperto

Comando dell'aletta fumaria integrato nel Telaio portante

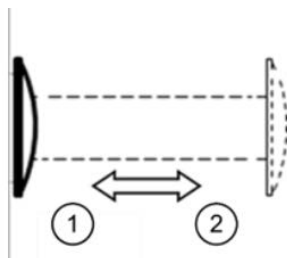


Aperto / Chiuso  
A seconda dell'attacco del le-  
veraggio di rinvio

### 7.5 Alette per aria di combustione / aria di convezione

A seconda del progetto del sistema, possono essere installate una o due serrande d'aria fresca vicino alla facciata esterna. Una serranda apre e chiude l'aria di combustione. L'altra serranda apre e chiude l'aria di convezione. Le posizioni delle serrande sono controllate da cursori separati. Le serrande devono essere sempre completamente aperte quando il sistema è in funzione. Quando il sistema non è in funzione, le serrande devono essere chiuse per evitare ponti termici.

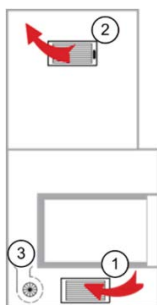
Tirare o spingere manualmente il cursore nella posizione desiderata.



1. Chiuso
2. Aperto

### 7.6 Griglia d'aria

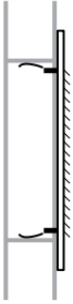
Le griglie d'aria possono essere montate sul rivestimento del sistema per far circolare l'aria. L'aria ambiente entra nel rivestimento del sistema attraverso le griglie d'aria inferiori e l'aria riscaldata esce nel locale di installazione attraverso le griglie d'aria superiori. A seconda del progetto, le griglie di aerazione possono essere bloccabili o non bloccabili. In linea di principio, le griglie dell'aria devono essere sempre aperte quando il sistema è in funzione. L'installatore specializzato può fornire istruzioni dettagliate. Aprire o chiudere le griglie d'aria utilizzando il cursore corrispondente.



1. Ingresso della griglia dell'aria
2. Uscita della griglia dell'aria
3. Ventilatore (opzionale)

De griglie di aerazione sono fissate nel rivestimento con piastre di fissaggio. Se necessario, è possibile rimuovere le

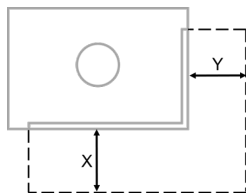
Se necessario, è possibile rimuovere le griglie dell'aria estraendole e reinserirle spingendole all'interno.



## 8 Note sulla sicurezza

### 8.1 Distanza di sicurezza nell'area di radiazione

I materiali infiammabili nell'area di radiazione della porta tagliafuoco possono incendiarsi. Per evitare incendi, mantenere la distanza di sicurezza X [cm] tra i materiali infiammabili e la porta tagliafuoco del sistema.



Dispositivo	X [cm]	Y [cm]
KII 50x68x42	90	60
KII 50x68x50	80	70
KII 50x80x42	95	60
KII 50x80x50	90	60

### 8.2 Griglia d'aria

A seconda del tipo e della funzione del sistema, nel rivestimento possono essere installate delle griglie d'aria. L'aria di convezione deve poter circolare liberamente attraverso queste griglie. Assicurarsi che le griglie d'aria non siano chiuse o coperte da oggetti.

### 8.3 Pre-rivestimento

I pavimenti infiammabili devono essere protetti da un rivestimento incombustibile nell'area della porta tagliafuoco. Il pre-rivestimento del sistema non deve essere rimosso.

### 8.4 Porta antincendio

A seconda del design, la porta tagliafuoco è autochiudente o non autochiudente. Le porte tagliafuoco a chiusura automatica hanno una funzione di sicurezza in combinazione con altri sistemi di combustione collegati alla stessa canna fumaria.

È vietato manomettere o modificare la porta tagliafuoco. Far riparare immediatamente le porte tagliafuoco e le guarnizioni difettose da un installatore specializzato.

### 8.5 Aria di combustione

A seconda del tipo e della funzione del sistema, l'aria di combustione viene immessa nel sistema attraverso il locale di installazione (dipendente dall'aria ambiente) o dall'esterno (separata dall'aria ambien-

te). Assicurarsi che l'aria di combustione possa sempre affluire in quantità sufficiente quando si azionano contemporaneamente più sistemi nella rete di riscaldamento. I dispositivi che aspirano l'aria del locale (cofani di aspirazione, sistemi di ventilazione, aspirapolvere centralizzati, ecc.) non devono compromettere la sicurezza di funzionamento dell'impianto.

Sistema dipendente dall'aria ambiente

Assicurarsi che nel locale di installazione possa sempre affluire una quantità sufficiente di aria fresca.

Sistema separato dall'aria del locale

Assicurarsi che la presa d'aria fresca sulla facciata esterna o nel seminterrato dell'edificio non sia chiusa o coperta da oggetti.

### **8.6 Obbligo di sorveglianza**

I bambini piccoli e gli adolescenti possono subire gravi ustioni sulla superficie di un apparecchio caldo. ustioni sulla superficie di un apparecchio caldo.

Sorvegliare sempre i bambini piccoli quando l'apparecchio è in funzione. Sensibilizzare i giovani sul rischio di ustioni dovute al funzionamento degli apparecchi.

### **8.7 Danni al sistema**

È vietato il funzionamento di sistemi danneggiati o incompleti!

Non eseguire personalmente le riparazioni del sistema. Far riparare immediatamente i sistemi difettosi da un installatore specializzato.

### **8.8 Modifiche al sistema**

È vietato apportare modifiche non autorizzate all'impianto o a singole parti!

Le modifiche al focolare devono sempre essere autorizzate dal produttore. Far eseguire le modifiche all'impianto da un installatore specializzato.

### **8.9 Cura e manutenzione**

Grazie ai ridotti requisiti di manutenzione e cura, è possibile garantire un funzionamento sicuro e duraturo del sistema.

funzionamento sicuro del sistema.

Pulite regolarmente il sistema e fatelo controllare periodicamente da uno specialista.

### **8.10 Incendio del camino**

In casi molto rari, può verificarsi un incendio nel camino. Non cercare mai di spegnerlo con l'acqua! Il vapore acqueo che si espande rapidamente a causa del calore può danneggiare l'impianto!

#### **Possibili cause di incendio del camino:**

- Bruciatura di combustibili non autorizzati
- Pulizia insufficiente del sistema di scarico dei fumi
- Sistema fuori servizio per diversi anni

#### **Come riconoscere un incendio nel camino:**

- Fiamme dalla bocca del camino
- Forti scintille volanti
- Forte inquinamento da fumo e odori
- Superfici esterne calde del camino

#### **Adottare le seguenti misure:**

- Chiudere tutte le prese d'aria del sistema

- Evacuare persone e animali dall'edificio
- Allertare i vigili del fuoco
- Far bruciare il camino
- Far verificare il camino da uno specialista



## 9 Combustibile

---

Per garantire un funzionamento sicuro ed ecologico, può bruciare nel suo sistema solo i seguenti combustibili autorizzati:

Aiuto per l'illuminazione



Ciocco di legna spaccata



### 9.1 Combustibili vietati

La masterizzazione di materiali non autorizzati è vietata e pericolosa. Non bruci nessuno dei seguenti materiali nel suo sistema:

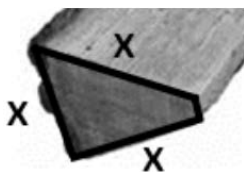
- Legno umido e/o trattato
- Liquidi infiammabili
- Materiali esplosivi
- Rifiuti domestici e di cucina
- Dispositivi e componenti elettronici
- Plastica e gomma
- Medicinali e prodotti chimici
- Tessili e scarpe
- Giornali e cartone
- Carcasce di animali
- Trucioli e pellet di legno
- ecc.

### 9.2 Materiali infiammabili ed esplosivi

I materiali infiammabili ed esplosivi possono incendiarsi su fiamme libere o superfici calde.

Non conservi materiali infiammabili ed esplosivi nel locale di installazione del suo sistema o nell'area della presa d'aria fresca sulla facciata esterna o nel seminterrato dell'edificio.

### 9.3 Dimensioni del Ciocco di legna spaccata



I focolari sono stati sviluppati e testati per le dimensioni standardizzate dei tronchi. Queste dimensioni assicurano una combustione ottimale con un'elevata resa termica, basse emissioni, basso imbrattamento del disco e basso consumo di legna. Se vengono utilizzati ceppi di altre dimensioni, ciò va a scapito dell'imbrattamento del disco, delle emissioni e dell'utilizzo del calore. Il ceppo deve essere spaccato almeno due volte e avere una lunghezza del bordo X di circa 7 cm. Questo si traduce in una circonferenza di circa 21 cm. Il contenuto di umidità del legno deve essere compreso tra il 10 e il 15 %. La lunghezza ottimale del tronco è di circa 25 cm.

## 10 Note sul funzionamento

---



### AVVERTENZE

#### **Rischio d'incendio!**

I materiali infiammabili possono incendiarsi su fiamme libere e superfici calde.

- Non conservi materiali infiammabili vicino al sistema.
- Mantenga una distanza di sicurezza dal sistema



### AVVERTENZE

#### **Combustibili non autorizzati!**

L'uso di combustibili non autorizzati può causare emissioni di scarico tossiche e danni al sistema..

- Utilizzi solo combustibili autorizzati.
- Rispettare la quantità di mangime consentita



### AVVERTENZE

#### **Gas di scarico!**

I gas di fumo possono fuoriuscire nel locale di installazione attraverso una porta antincendio aperta o che perde..

- Chiudere sempre la porta antincendio
- Faccia sostituire immediatamente le guarnizioni difettose



### ATTENZIONE

#### **Superfici calde!**

Toccare le superfici calde può causare ustioni.

- Sorvegliare i bambini piccoli in ogni momento
- Educare i giovani sui pericoli
- Non toccare le superfici calde
- Utilizzi guanti protettivi

## 11 Accensione

---

Mettete in funzione il vostro sistema per la prima volta insieme a un installatore specializzato. Questi vi spiegherà in dettaglio le funzioni e l'utilizzo degli elementi di regolazione. Al momento della prima accensione, i materiali di rivestimento devono essere completamente asciutti. Aumentare la quantità di Combustibile in 3 fasi fino alla quantità di alimentazione consentita.

### NOTA

#### Odori estranei!

Il colore dell'elemento riscaldante deve bruciare completamente durante le prime accensioni. È quindi possibile che il sistema emetta odori sgradevoli.

- Aprire tutte le finestre del locale di installazione
- Chiudere tutte le porte del locale di installazione

### NOTA

#### Rumore estraneo!

Le diverse espansioni termiche dei materiali dell'elemento riscaldante provocano rumori di scricchiolio o di ticchettio durante le fasi di riscaldamento e raffreddamento. Questi rumori sono innocui e non hanno alcuna influenza sulla sicurezza operativa e sul funzionamento del sistema!

### 11.1 Combustione completa

Dopo la combustione completa, nella camera di combustione rimangono solo cenere e piccoli pezzi di carbone. La combustione completa della legna da ardere si divide fundamentalmente in 3 fasi.

Fase 1: essiccazione

L'umidità residua della legna da ardere evapora a temperature superiori a 100°C.

Fase 2: degassamento

I componenti volatili della legna da ardere costituiscono circa l'85% del legno. Questi gasano e bruciano a temperature superiori a 230°C.

Fase 3: combustione

Le braci di carbone corrispondono a circa il 15% del contenuto energetico e bruciano senza fiamma visibile a temperature superiori agli 800°C.

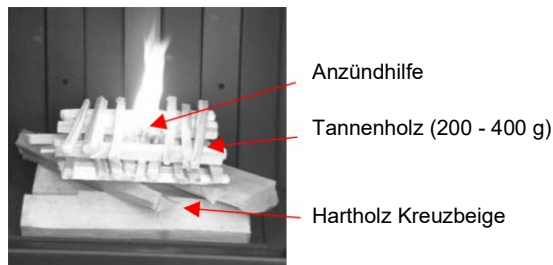
### 11.2 Riduzione degli inquinanti

Contribuire attivamente alla riduzione delle emissioni inquinanti con poco sforzo. Le misure più importanti sono

- Accensione con combustione dall'alto
- Utilizzo di Combustibili autorizzati
- Rispetto della quantità di legna alimentata
- Bruciare diversi tronchi piccoli invece di un tronco grande
- Regolazione degli elementi di regolazione al rispettivo stato di funzionamento

### 11.3 Modulo di cottura

Un modulo di accensione costituisce le Informazioni generali per la combustione dall'alto. Il fuoco brucia dall'alto verso il basso. Questo metodo riduce notevolmente la Riduzione degli inquinanti durante l'Accensione. La quantità totale non deve superare la quantità di alimentazione consentita. Il modulo di cottura deve essere impostato come segue:



### 11.4 Relaying di compiti in legno

Ogni apparecchio ha un diverso focolare e quindi diverse condizioni di flusso. Per ottenere una combustione corretta con buone emissioni, la legna deve essere collocata negli apparecchi come segue.

Dispositivo	Situazione 1
	
KII 50x68x42	X
KII 50x68x50	X
KII 50x80x42	X
KII 50x80x50	X

### 11.5 Influenza del tempo

In rari casi, può verificarsi un blocco nel sistema dei gas di scarico a temperature esterne superiori a 15°C. A causa della differenza di temperatura tra il sistema dei gas di scarico e l'aria esterna, la pressione di trasporto nel condotto dei gas di scarico è troppo bassa. I gas di scarico non vengono scaricati. Una cosiddetta fiamma pilota, che produce molto calore in breve tempo, può eventualmente eliminare l'ostruzione.

Procedere come segue:

1. Aprire completamente lo sportello dei gas di scarico

2. Impacchettare 2 - 4 fogli di giornale.
3. Aprire la porta antincendio
4. Accendere il giornale e tenerlo nell'imbuto del fumo

Se l'intasamento non si risolve nonostante i ripetuti fuochi di richiamo, si dovrebbe rinunciare a mettere in funzione il sistema. Nelle zone con condizioni climatiche spesso problematiche, l'installazione di una ventola per i fumi può essere d'aiuto.

### 11.6 Preparare il sistema

Per la preparazione del sistema, procedere nell'ordine specificato:

1. Rimuovere la cenere fredda dalla camera di combustione, vedere "Focolare" a pagina 147
2. Pulire il vetro ceramico
3. Fornire il Combustibile
4. Predisporre il modulo di cottura
5. Aprire completamente la serranda dell'aria di combustione
6. Aprire completamente la serranda dell'aria di combustione.
7. Assicurare l'alimentazione dell'aria di combustione
8. Aprire completamente la griglia di ventilazione sul rivestimento

### 11.7 Accensione

Per l'accensione del fuoco, procedere nell'ordine specificato:

1. Verificare la corretta posizione di tutti gli elementi di regolazione (se presenti nel sistema). Lo sportello fumi e la serranda aria devono essere completamente aperti.
2. Spegnerne i dispositivi che estraggono aria dal locale (cappe di aspirazione, sistemi di ventilazione, aspirapolvere centralizzati, ecc.)
3. Aprire la porta antincendio.
4. Accendere il dispositivo di accensione sul modulo accendifuoco con un fiammifero o un accendino.
5. Chiudere la porta antincendio.

### 11.8 Aggiungi Combustibile

Per l'aggiunta di carburante procedere nell'ordine specificato:

1. Verificare che tutti gli elementi di regolazione siano nella posizione corretta (stessa impostazione dell'Accensione).
2. Aprire la porta antincendio.
3. Aggiungere il Combustibile nella quantità consentita -> "Dati tecnici" a pagina 121 nella tabella
4. Chiudere la porta antincendio

### 11.9 Sparo dopo sparo

Eseguire almeno 2 accensioni con le stesse impostazioni dell'accensione. In questo modo il sistema e il camino si riscaldano in modo ottimale.

Se la fiamma è molto instabile con le impostazioni dell'Accensione o se il fuoco non brucia bene, è possibile chiudere leggermente lo sportello fumi.

### 11.10 Cottura con la potenza termica nominale specificata

Dopo almeno 2 accensioni con le impostazioni da Accensione, è possibile far funzionare l'apparecchio con la potenza termica nominale specificata. Quando si accende con la potenza termica nominale, gli elementi di regolazione sono impostati in modo da ottenere un Rendimento e delle emissioni ottimali.

A tal fine, ridurre l'aletta fumi durante la combustione completa fino a quando il fuoco brucia in modo silenzioso e confortevole. Dopo un tempo di attesa di circa 5 minuti, è possibile iniziare a ridurre lentamente il regolatore dell'aria, se necessario. L'impostazione del regolatore d'aria dipende in larga misura dalla lunghezza del tubo dell'aria di combustione e dalle condizioni del vento. Le impostazioni dell'aletta

fumi e dell'aria di combustione possono variare di giorno in giorno a seconda delle condizioni atmosferiche, della temperatura esterna e della legna utilizzata.



### ATTENZIONE

#### Rischio di deflagrazione!

Se gli elementi di regolazione vengono ridotti troppo presto e in modo eccessivo, può verificarsi una carenza di ossigeno nella camera di combustione. L'improvviso apporto di aria può provocare una deflagrazione e danneggiare il sistema.

- Regolare o ridurre gli elementi di regolazione lentamente e a piccoli passi, con tempi di attesa intermedi.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, non aprire la porta tagliafuoco.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, aprire lentamente e in più fasi lo sportello fumi e il regolatore dell'aria.

### NOTA

#### Sporcizia del disco

Per aumentare il Rendimento e migliorare le emissioni, è necessario ridurre l'aria in eccesso durante la combustione. Ciò avviene riducendo il deflettore dei fumi e il regolatore d'aria. Di conseguenza, è disponibile meno aria per il lavaggio del parabrezza e, in alcune circostanze, l'imbrattamento del parabrezza può aumentare.

## 11.11 Atteggiamenti normativi

Ulteriori informazioni sulle impostazioni in condizioni normative (situazione del banco di prova) sono disponibili al seguente link:

[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)

Tenete presente che queste informazioni si riferiscono a una situazione di banco prova che potrebbe essere molto diversa dalla vostra situazione strutturale e dalle vostre circostanze.

## 12 Mettere fuori servizio



### ATTENZIONE

#### Rischio di deflagrazione!

Se i controlli vengono chiusi troppo presto, potrebbe verificarsi una mancanza di ossigeno nella camera di combustione. L'apporto improvviso di aria può portare a una deflagrazione e danneggiare il sistema.

- Regoli gli elementi di regolazione solo quando non sono visibili fiamme libere nel focolare per più di 5 minuti.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, non apra la porta del fuoco.
- Se sospetta una mancanza di ossigeno, apra il regolatore d'aria lentamente e in più fasi.

Impostare gli elementi di regolazione del sistema raffreddato nel modo seguente.:

Elementi di regolazione		Aperto	Chiuso
Sportello per i gas di scarico	(opzionale)		x
Serranda dell'aria di combustione	(opzionale)		x
L'aletta dell'aria di convezione	(opzionale)		x
Griglia d'aria	(opzionale)		x
Regolatore d'aria			x
Ventilatore	(opzionale)	- da -	

### 12.1 Malfunzionamenti

In rari casi, possono verificarsi dei malfunzionamenti nel suo sistema. La tabella seguente fornisce una panoramica delle possibili cause e contromisure. Informi il suo installatore specializzato se le contromisure non hanno successo..

**Malfunzionamento:** I gas di scarico non vengono scaricati correttamente attraverso il camino.

Possibili cause:	Contromisure:	se non c'è successo
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lo sportello dei gas di scarico è chiuso?</li> <li>• Troppa poca aria di combustione?</li> <li>• Pressione negativa nel locale di installazione?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aprire lo sportello dei gas di scarico</li> <li>• Aprire il regolatore dell'aria</li> <li>• Aprire la serranda dell'aria di combustione</li> <li>• Aprire o inclinare la finestra</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lasciare che il fuoco si spenga</li> <li>• Controlli il sistema raffreddato</li> </ul>



**Malfunzionamento:** Il rivestimento non si riscalda correttamente dopo diverse bruciature.

<p><b>Possibili cause:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• La quantità di carburante è corretta?</li> <li>• La combustione e il modello di fiamma sono corretti?</li> <li>• Troppa perdita di calore attraverso camino?</li> </ul>	<p><b>Contromisure:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metta il Combustibile nella quantità consentita.</li> <li>• Regoli il regolatore d'aria</li> <li>• Chiudere maggiormente lo sportello dei gas di scarico</li> </ul>	<p><b>se non c'è successo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lasciare che il fuoco si spenga</li> <li>• Controllare il sistema raffreddato</li> <li>• Informare un installatore specializzato</li> </ul>
---	--	--

**Malfunzionamento:** Il fuoco brucia molto rapidamente e in modo incontrollato.

<p><b>Possibili cause:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Il regolatore dell'aria è aperto?</li> <li>• Lo sportello dei gas di scarico è completamente aperto?</li> <li>• Porta antincendio aperta?</li> </ul>	<p><b>Contromisure:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ridurre il regolatore dell'aria</li> <li>• Riduca la serranda dei fumi</li> <li>• Chiudere la porta antincendio</li> </ul>	<p><b>se non c'è successo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Controllare il sistema raffreddato</li> <li>• Informare l'installatore specializzato</li> </ul>
--	---	--

**Malfunzionamento:** Il fuoco brucia gravemente e si spegne.

<p><b>Possibili cause:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Troppo poca aria di combustione?</li> <li>• Sportello dei gas di scarico chiuso?</li> <li>• Combustibile sbagliato?</li> <li>• La quantità di combustibile è corretta?</li> <li>• Tronchi troppo grandi?</li> <li>• La legna è troppo umida?</li> <li>• Troppo poca legna?</li> </ul>	<p><b>Contromisure:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Apra il regolatore d'aria</li> <li>• Apra lo sportello dei gas di scarico</li> <li>• Utilizzi il Combustibile autorizzato.</li> <li>• Metta il Combustibile nella quantità consentita.</li> <li>• Metta diversi piccoli ceppi sul fuoco</li> </ul>	<p><b>se non c'è successo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lasciare che il fuoco si spenga</li> <li>• Controllare il sistema raffreddato</li> <li>• Informare un installatore specializzato</li> </ul>
---	---	--

**Malfunzionamento:** Il vetro ceramico della porta antincendio si sporca di fuliggine molto rapidamente.

<p><b>Possibili cause:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Troppo poca aria di combustione?</li> <li>• Sportello dei gas di scarico chiuso?</li> <li>• Combustibile sbagliato?</li> <li>• La quantità di combustibile è corretta?</li> <li>• Ceppi troppo grandi?</li> </ul>	<p><b>Contromisure:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Apra il regolatore d'aria</li> <li>• Apra lo sportello dei gas di scarico</li> <li>• Utilizzi un combustibile autorizzato.</li> <li>• Metta il Combustibile nella quantità consentita.</li> <li>• Collocare diversi piccoli ceppi sul fuoco</li> </ul>	<p><b>se non c'è successo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informare gli installatori specializzati</li> </ul>
---	---	--

**Malfunzionamento: Odori estranei e sgradevoli nel locale di installazione.**

<p><b>Possibili cause:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oggetti sul rivestimento o nell'area di irradiazione?</li> <li>• Polvere sul rivestimento o nelle cavità?</li> <li>• Sono già stati effettuati più di 3 intervalli di cottura?</li> </ul>	<p><b>Contromisure:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rimuovere gli oggetti</li> <li>• Pulisca il rivestimento e le cavità.</li> <li>• Cuocere la vernice ad alta temperaturac</li> </ul>	<p><b>se non c'è successo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lasciare che il fuoco si spenga</li> <li>• Controllare il sistema raffreddato</li> <li>• Informare un installatore specializzato</li> </ul>
---	--	--

## 13 Istruzioni per la cura e la manutenzione

La pulizia e la manutenzione regolare dei componenti favorisce l'affidabilità operativa e aumenta la durata del sistema.



### ATTENZIONE

#### Superfici calde!

Il contatto con le superfici calde può causare ustioni.

- Eseguire lavori di pulizia, ispezione o manutenzione su un impianto a freddo.



### AVVERTENZE

#### Rischio d'incendio!

Le braci residue nella cenere possono persistere per diversi giorni e provocare un incendio.

- Lasciare raffreddare completamente le ceneri
- Versare le ceneri in contenitori ignifughi

### NOTA

#### Vetro ceramico!

I liquidi e i detergenti sbagliati distruggono la superficie del vetro ceramico.

- Utilizzare solo liquidi e detergenti autorizzati
- Seguire le istruzioni per la cura

### 13.1 Pulizia

Pulire regolarmente e come descritto i seguenti componenti:

#### 13.1.1 Vetro ceramico

Il vetro ceramico può essere pulito sia a secco che a umido. Per la pulizia a secco si utilizza una spugna speciale, mentre per la pulizia a umido si utilizza lo speciale detergente per vetri ceramici Rüegg.



Preparare quanto segue per la pulizia:

- Spugna speciale o detergente per vetri ceramici Rüegg
- Vecchio giornale
- Carta casa asciutta
- Carta casa umida

Procedere nell'ordine specificato per il lavaggio a secco:

1. Sbloccare la porta antincendio e aprirla/abbassarla, vedere "Porta antincendio" a pagina 128

2. Pulire l'interno del vetro ceramico con una spugna speciale.
  - Usare il lato grosso per lo sporco pesante
  - Utilizzare il lato fine per lo sporco leggero
3. Ripetere il processo di pulizia fino a quando il vetro ceramico non è pulito.
4. Per ruotare / ripiegare e bloccare la porta tagliafuoco, vedere "Porta antincendio" a pagina 128

Procedere nell'ordine specificato per la pulizia a umido:

1. Sbloccare la porta antincendio e aprirla/abbassarla, vedere "Porta antincendio" a pagina 128
2. Proteggere la panca e il pavimento del caminetto con un giornale
3. Spruzzare leggermente l'interno del vetro ceramico con il detergente per vetri ceramici Rüegg.
4. Lasciare agire il detergente per vetri ceramici per qualche minuto
5. Strofinare l'interno del vetro ceramico con carta casa asciutta
6. Ripetere il processo di pulizia fino a quando il vetro ceramico è pulito
7. Pulire l'interno del vetro ceramico con un pezzo di carta da cucina umido
8. Ruotare / ripiegare e bloccare lo sportello antincendio, vedere "Porta antincendio" a pagina 128
9. Spruzzare leggermente l'esterno del vetro ceramico con il detergente per vetri ceramici Rüegg.
10. Strofinare l'esterno del vetro ceramico con carta casa asciutta
11. Ripetere il processo di pulizia fino a quando il vetro ceramico è pulito
12. Strofinare l'esterno del vetro ceramico con carta casa umida
13. Per ruotare / ripiegare e bloccare la porta tagliafuoco, vedere "Porta antincendio" a pagina 128



#### ATTENZIONE

#### Danni alla vernice

L'uso di detersivi forti può danneggiare la vernice. Dopo un uso ripetuto, la vernice potrebbe staccarsi dalla superficie metallica. Assicurarsi che il detergente non entri in contatto con le superfici verniciate.

### 13.1.2 Focolare

Rimuovere regolarmente la cenere completamente raffreddata dal focolare. Utilizzare un Aspirapolvere disponibile in commercio o una spazzola a mano con una paletta di metallo. Versare la cenere in un contenitore ermetico e ignifugo e, se necessario, smaltirla insieme ai rifiuti domestici. Osservare le disposizioni locali.

Preparare quanto segue per la pulizia:

- Contenitore ignifugo e chiudibile a chiave
- Aspirapolvere o spazzola a mano con paletta

Per la pulizia, procedere nell'ordine specificato:

1. Spingere verso l'alto la porta tagliafuoco, vedere "Porta antincendio" a pagina 128
2. Rimuovere la cenere dal pavimento antincendio
3. Chiudere la porta antincendio, vedere "Porta antincendio" a pagina 128

### 13.1.3 Griglia d'aria

Con il tempo, la polvere può accumularsi sulle griglie dell'aria e nelle cavità dietro di esse. L'aria di convezione che circola durante il funzionamento distribuisce la polvere nel locale di installazione. Per migliorare il clima del locale di installazione, pulire regolarmente le griglie di aerazione e le cavità.

Per la pulizia, prevedere quanto segue:

- Aspirapolvere

Per la pulizia, procedere nell'ordine specificato:

1. Rimuovere la griglia dell'aria, vedere "Griglia d'aria" a pagina 131
2. Pulire l'intercapedine con un aspirapolvere
3. Pulire la griglia dell'aria con l'aspirapolvere
4. Montaggio della griglia di aerazione, vedere "Griglia d'aria" a pagina 131



### ATTENZIONE

Attenzione Non introdurre oggetti estranei nelle camere d'aria calda. Questi possono bruciare e causare odori negativi o nocivi per un lungo periodo di tempo. Far rimuovere gli oggetti smarriti da uno specialista prima di utilizzare il sistema.

#### 13.1.4 Presa d'aria

Nei sistemi a separazione d'aria per ambienti, la presa d'aria per l'aria di combustione e/o l'aria di convezione può essere installata sul soffitto/parete di un locale nel seminterrato o sulla facciata esterna dell'edificio. Affinché il sistema funzioni correttamente, le prese d'aria devono essere sempre libere. Rimuovere eventuali piante cresciute dalle prese d'aria montate sulla facciata esterna e pulire regolarmente tutte le prese d'aria.

Per la pulizia, prevedere quanto segue:

- Cesoie da giardino
- Aspirapolvere

Per la pulizia, procedere nell'ordine specificato:

1. Taglio delle piante
2. Rimuovere la griglia dell'aria, vedere "Griglia d'aria" a pagina 131
3. Pulizia delle tubature con Aspirapolvere
4. Pulire la griglia dell'aria con l'aspirapolvere
5. Montaggio della griglia di aerazione, vedere "Griglia d'aria" a pagina 131

#### 13.1.5 Raccordo fumi

Nel sistema dei gas di scarico si accumulano fuliggine e particelle di gas di scarico. Il sistema dei gas di scarico deve essere pulito regolarmente per garantire il corretto funzionamento e la sicurezza operativa.

È vietato pulire il sistema dei gas di scarico da soli!

La pulizia del sistema dei gas di scarico deve essere effettuata sempre da uno specialista competente!

#### 13.2 Controllo

Controllare regolarmente il sistema a freddo.

- la griglia dell'aria e la presa d'aria per verificarne la pulizia e la sezione libera.
- la guarnizione della porta tagliafuoco aperta e girevole per verificarne la completezza e i difetti.
- il tiraggio (flusso d'aria) nel camino, soprattutto dopo un lungo periodo di inutilizzo dell'impianto.

#### 13.3 Manutenzione

In genere il sistema non richiede manutenzione. Se necessario, è possibile pulire le parti mobili del sistema a freddo con un panno pulito e poi spruzzare con parsimonia WD40 Multispray.

#### 13.4 Riparazione

È vietato il funzionamento di impianti difettosi o incompleti!

Sostituire le parti difettose delle pareti e del pavimento del rivestimento della camera di combustione come descritto in "Installazione Thermobrikk" a pagina 125. Per una corretta consegna dei pezzi di ri-

cambio, è necessario indicare il modello di dispositivo e la data di produzione come da Targhetta identificativa. "Targhetta identificativa" a pagina 126.

Avvisare l'installatore specializzato se ...

- lo sportello per i fumi è bloccato.
- la serranda d'aria fresca è bloccata.
- la serranda d'aria fresca è bloccata.
- la guarnizione della porta tagliafuoco è difettosa o incompleta.
- la porta tagliafuoco è bloccata.
- la serratura della porta tagliafuoco è difettosa.
- il ventilatore per l'aria di convezione è difettoso.
- non si desidera sostituire da soli le parti difettose della parete o del pavimento del rivestimento del focolare.

### **13.5 Parti di ricambio**

I componenti mobili e le guarnizioni si usurano durante l'uso. La rapidità di usura di un componente è determinata principalmente dalla frequenza e dall'intensità di utilizzo. I componenti del focolare sono progettati per una lunga durata.

In caso di danni, rivolgersi al rivenditore specializzato. Sarà lieto di consigliarvi e aiutarvi ulteriormente. Utilizzare sempre i ricambi originali raccomandati. Altri componenti possono danneggiare il sistema e compromettere la sicurezza di funzionamento.

### **13.6 Condizioni di garanzia**

In caso di reclamo, si prega di contattare il proprio rivenditore specializzato. Questi verificherà insieme a noi un'eventuale richiesta di garanzia e organizzerà i passi successivi. La richiesta di garanzia può essere presentata solo se il certificato di garanzia Rüegg è stato compilato e inviato al seguente indirizzo:

Rüegg Cheminée Schweiz AG  
Studbachstrasse 7  
8340 Hinwil  
Svizzera

## 14 Smontaggio, riciclaggio e/o smaltimento

Al termine del suo ciclo di vita, si prega di osservare le seguenti informazioni sullo smontaggio, il riciclaggio e/o lo smaltimento dell'apparecchio.



### ATTENZIONE

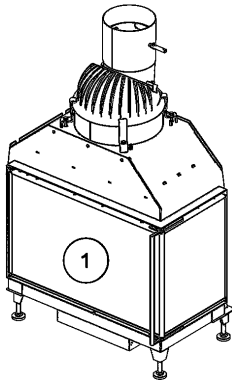
#### Componenti danneggiati!

I componenti danneggiati possono causare tagli.

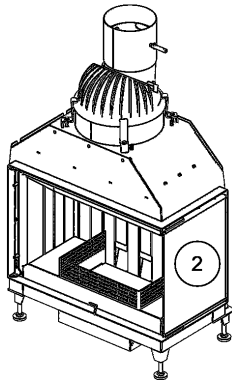
- Indossare guanti protettivi!

### 14.1 Smontaggio KII

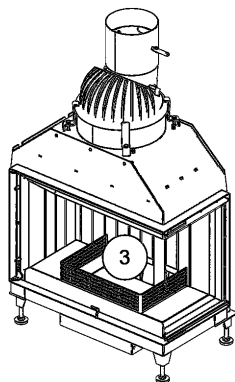
La sequenza seguente è adatta allo smontaggio del KII:



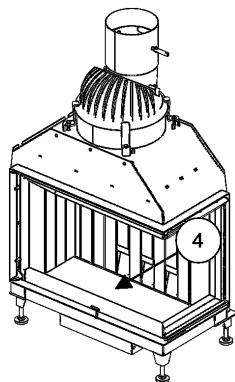
1. Sollevare la porta dai cardini con la maniglia.



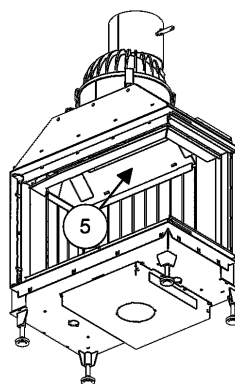
2. Allentare le viti e rimuovere il vetroceramica.



3. Rimuovere la griglia e la piastra di base in acciaio.

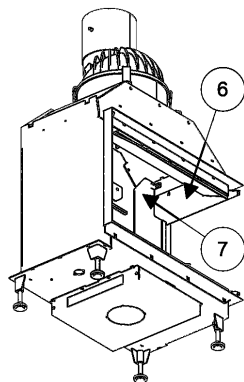


4. Rimuovere il pannello isolante.

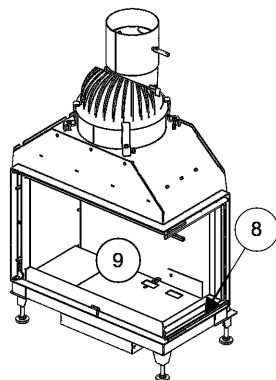


5. Rimuovere la piastra deflettrice.  
→ Per le diverse versioni di piastre deflettrici, vedere le istruzioni di installazione KII.





6. Allentare le viti e rimuovere il lavaggio dell'aria su entrambi i lati.
7. Allentare le viti e rimuovere il condotto del lavaggio dell'aria su entrambi i lati.



8. Strappare le strisce di tenuta dalla porta.
9. Svitare o separare il corpo base rimanente.

## 14.2 Riciclaggio e/o smaltimento

Componente del dispositivo	Materiale	Riutilizzo	Abfallschlüssel
Telaio della porta	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Vetro ceramico	Vetroceramica	Il disco in vetro ceramico può essere smaltito come rifiuto edile. (Tenere presente le opzioni di smaltimento locali)c	17 02 02
Maniglia	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04

Guarnizione in vetro tessile	Fibra di vetro	Smaltire le guarnizioni come fibre minerali artificiali. (Notare le opzioni di smaltimento locali)	10 11 03
Piastra di deflessione	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Rivestimento del focolare	Refrattario	Prima di poter essere smaltiti, i mattoni in argilla refrattaria devono essere testati. Questo viene effettuato dall'autorità di vigilanza del settore e solo dopo l'ispezione si può decidere come smaltire i mattoni in argilla refrattaria. Il motivo è la contaminazione da amianto, che può verificarsi soprattutto nei vecchi caminetti o nelle stufe in maiolica.	17 01 07
Coperture in lamiera d'acciaio	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Condotto d'aria	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Coperchio di ispezione	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Contrappeso	Colata	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Nastro sigillante	Fibra di vetro	Smaltire le guarnizioni come fibre minerali artificiali. (Notare le opzioni di smaltimento locali)	10 11 03
Griglia	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Incasso del focolare	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Pannello isolante	Vermiculite	I componenti in vermiculite devono essere smaltiti. Non è possibile il riutilizzo o il riciclaggio. (Si prega di notare le opzioni di smaltimento locali)	17 01 01
Corpo base	Acciaio	Rottami metallici (Nota sulle opzioni di smaltimento locali)	17 04
Convertitore catalitico	Ceramica / Metalli preziosi	Riciclaggio attraverso il commercio specializzato fino al produttore (Nota sulle opzioni di smaltimento locali)	16 08

## Nederlands

### Inhoudsopgave

---

1	Editorial	155
2	Informatie over het product	158
3	Technische gegevens	159
4	Technische documentatie	160
5	Bekleding verbrandingskamer	163
6	Typeplaatje	164
7	Onderdelen	166
8	Noten over veiligheid	171
9	Brandstof	174
10	Noten over de bediening	176
11	Inbedrijfstelling	177
12	Buiten bedrijf stellen	181
13	Notities voor onderhoud en verzorging	184
14	Demontage, recycling en/of verwijdering	188

## 1 Editorial

---

### Vuur hoort bij de familie



Matthias Rüegg, President

**Creativiteit**

**Waardering**

**Passie**

Mensen vragen me vaak wat het bedrijf Rüegg zo succesvol maakt. Dat is een goede vraag vraag, en ik geef er graag antwoord op. Er zijn drie dingen:

Ten eerste is er creativiteit. Dat is het verlangen om voortdurend op nieuwe manieren naar dingen te kijken en om nieuwe, onbekende en unieke dingen te zoeken en te durven uitproberen. Rüegg vond bijvoorbeeld de Verbrandingskamer uit die kan worden afgesloten met een schijf en creëerde zo de basisvoorwaarden voor efficiënte en emissiearme haarden in huis. Duizenden grote en kleine geniale momenten resulteerden uiteindelijk in een huishoudelijke haard met de unieke Rüegg-kenmerken.

Ten tweede loopt waardering als een rode draad door al onze activiteiten. Eerst en vooral is er de waardering van onze klanten, medewerkers en zakenpartners, zonder wie we niet zouden kunnen bestaan. Maar dan is er ook de waardering voor natuurlijke hulpbronnen en het zorgvuldige gebruik van onze natuurlijke hulpbronnen. Het zijn niet alleen de grote dingen, maar ook de hele kleine dingen die onze voor- sprong kenmerken en waardoor we met volle overtuiging achter onze producten kunnen staan.

Het derde en even belangrijke sleutelwoord is passie. Het is wat ons drijft om systemen voor onze klanten te bouwen waar ze heel lang van kunnen genieten dankzij hun kwaliteit, duurzaamheid, gebruiksvriendelijkheid en betrouwbaarheid. Passie is ook het verlangen om altijd met onze neus in de wind te staan. We genieten er gewoon van om de markt keer op keer te verrassen met nieuwe producten en ingenieuze innovaties.

Creativiteit, waardering en passie. Dat is de basis waarop ons succes is gebaseerd. Al mijn medewerkers zetten zich hier net zo voor in als ik.

En nu wens ik u veel plezier bij het lezen van dit magazine en hoop dat u het inspirerend vindt. Ik ben er zeker van dat de Rüegg-vonk ook bij u zal overslaan.

Hoogachtend, Matthias Rüegg

### 1.1 Doel van de instructies

Deze instructies zijn bedoeld voor gebruikers van een haardsysteem. Ze bevat belangrijke informatie voor een veilige en duurzame werking, verzorging en onderhoud van uw haardsysteem.

Lees deze instructies zorgvuldig door voordat u het toestel voor de eerste keer gebruikt. Geen speciale Er is geen voorkennis vereist.

### 1.2 De instructies opbergen

Bewaar deze instructies in de buurt van uw systeem. U kunt de informatie later raadplegen als dat nodig is. Meer nuttige informatie is te vinden op het volgende internetadres

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

### 1.3 Toepasselijke documenten

Neem de van toepassing zijnde documenten in acht voor componenten van andere fabrikanten en optionele accessoires (bijv. ventilatoren, luchtkleppen, bedieningselementen, onderdrukmonitoren, enz. Evenals de instructies en aanwijzingen van de installateur van uw systeem.

### 1.4 Veiligheidsinstructies

Lees de algemeen geldende veiligheidsinstructies in het hoofdstuk “Noten over veiligheid” op pagina 171 zorgvuldig door.

De waarschuwingen in de tekst wijzen je specifiek op mogelijke gevaren tijdens het gebruik en onderhoud van het schoorsteensysteem. De waarschuwingen zijn duidelijk gemarkeerd en onderverdeeld in 3 niveaus:

#### Niveau 1

Geeft een mogelijk gevaar aan. Zonder aandacht of tegenmaatregelen kan dit leiden tot ernstige verwondingen!

#### Voorbeeld:



#### WAARSCHUWING

#### Brandgevaar!

Brandbare materialen kunnen ontbranden op open vuur en hete oppervlakken.

- Bewaar geen brandbare materialen in de buurt van het systeem
- Houd een veilige afstand tot het systeem aan

#### Niveau 2

Geeft een mogelijk gevaar aan. Zonder aandacht of tegenmaatregelen kan dit leiden tot lichte verwondingen!

#### Voorbeeld:



#### ATTENTIE

Hete oppervlakken!

Het aanraken van hete oppervlakken kan ernstige brandwonden veroorzaken.

- Raak geen hete oppervlakken aan
- Gebruik beschermende handschoenen
- Houd altijd toezicht op kinderen

**Niveau 3**

Geeft een mogelijk gevaar aan. Als er geen aandacht of tegenmaatregelen worden genomen schade aan het product!

**Voorbeeld:****NOOT**

Keramisch glas!

Ongeschikte vloeistoffen en reinigingsmiddelen beschadigen het oppervlak van het keramische glas.

- Gebruik alleen goedgekeurde vloeistoffen en reinigingsmiddelen
- Volg de onderhoudsinstructies

## 2 Informatie over het product

---

### 2.1 Type testen

Onze producten worden getest door een erkend testinstituut op brandveiligheid en naleving van land-specifieke uitlaatmissies. De huidige versies van de volgende normen zijn van toepassing op de test:

Inzethaarden → EN 13229

Ruimteverwarmer → EN 13240

Kookplaat → EN 12815

### 2.2 Voorschriften voor installatie en gebruik

Vraag bij de bevoegde instantie de nodige vergunningen aan voor de installatie en het gebruik van uw systeem op de installatielocatie. Vraag indien nodig een gebruiksvergunning aan voor de eerste ingebruikname.

Laat je systeem installeren door een gekwalificeerde installateur. Hij zal ervoor zorgen dat alle Europese, nationale en lokale voorschriften en richtlijnen die van toepassing zijn op de installatie en het gebruik worden nageleefd.

### 2.3 Beoogd gebruik

Uw systeem bestaat uit een inzethaard, een bekleding, een luchttoevoer en een rookgassysteem. De inzethaarden zijn goedgekeurd voor de verbranding van vaste minerale brandstoffen zoals beschreven in hoofdstuk 6. Andere toepassingen zijn verboden en kunnen materiële schade of persoonlijk letsel veroorzaken.

### 2.4 Tijdbrandende open haard

De inzethaarden zijn getest als tijdbranders. U mag uw installatie gebruiken zonder met de toegelaten brandstoffen en de opgegeven brandstofhoeveelheid.

### 2.5 Instructie door gespecialiseerde installateur

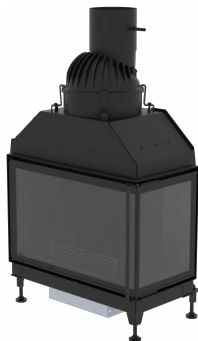
Laat je installateur het systeem in detail uitleggen tijdens de eerste ingebruikname. Neem bij vragen of problemen met het systeem altijd eerst contact op met uw installateur. Hij kent het systeem tot in detail en kan je voorzien van deskundige informatie.

### 2.6 Meervoudig gebruik van het uitlaatsysteem

Bij meervoudig gebruik worden meerdere inzethaarden aangesloten op één rookgassysteem. De branddeuren van alle aangesloten inzethaarden moeten zelfsluitend zijn om een veilige afvoer van rookgasen te garanderen.

### 3 Technische gegevens

De waarden in de volgende tabellen zijn het gevolg van het ontwerp of werden bepaald tijdens de type-test in overeenstemming met EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Open haard Opening H × B × D	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Externe afmetingen H × B × D	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Volledig gewicht	kg	160	174	173	189
Hoeveelheid houtvoer	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Uitlaatgasmassastroom (gesloten)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Uitlaatgastemperatuur (gesloten)	°C	296	308	336	285
Minimale leveringsdruk (gesloten)	Pa	12	12	12	12
Diameter uitlaat aansluiting	cm	20	20	20	20
Tests volgens EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507



## 4 Technische documentatie

In overeenstemming met Verordening (EU) 2015/1186 en (EU) 2015/1185

Naam en adres van de leverancier	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Zwitserland			
Modelaanduiding	KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Testrapporten	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507
Directe warmteafgifte = nominale warmteafgifte $P_{nom}$	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW
Werkingsgraad bij nominaal verwarmingsvermogen	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Indirecte warmteafgifte	-			
Indirecte verwarmingsfunctie	Geen			
Geharmoniseerde normen	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007			
Energie-efficiëntie-index (EEI)	≥ 99			
Speciale voorzorgsmaatregelen tijdens montage, installatie of onderhoud	Onder andere de brandbeveiliging en veiligheidsafstanden tot brandbare bouwmaterialen moeten strikt in acht worden genomen! Er moet altijd voldoende verbrandingslucht naar de haard kunnen stromen. Luchtafvoersystemen kunnen de toevoer van verbrandingslucht verstoren!			

De volgende waarden zijn van toepassing op alle bovenstaande apparaten:

Brandstof	Voorkeur schietbereik	Andere geschikte brandstof	Jaarlijkse efficiëntie $\eta_S$	emissies bij nominaal verwarmingsvermogen (bij minimaal verwarmingsvermogen)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			

Stammen, vochtgehalte $\leq 25$	Ja	Geen	$\geq 65 \%$	$\leq 40$	$\leq 120$	$\leq 1250$	$\leq 200$
Geperst hout, vochtgehalte $< 12$	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere houtachtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Niet-houtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Antraciet en droge stoomkolen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Steenkoolcoke	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Carbonisatiecoke	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bitumineuze kool	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bruinkoolbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Turfbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van biomassa en fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Ander mengsel van biomassa en vaste brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Hulpstroomverbruik				Type warmteafgifte / kamertemperatuurregeling			
Met nominaal verwarmingsvermogen	elmax	-	kW	Enkeltraps warmteafgifte, geen kamertemperatuurregeling.			Ja
Met minimale warmteafgifte	elmin	-	kW	Twee of meer fasen, geen kamertemperatuurregeling			Geen

In stand-bymodus	elSB	-	kW	Ruimtetemperatuurregeling door middel van een mechanische thermostaat	Geen
Werkingsgraad (gebaseerd op calorische waarde (NCV))				Met elektronische ruimtetemperatuurregeling	Geen
Met minimale warmteafgifte	$\eta_{th, min}$	-	%	Met elektronische regeling van de kamertemperatuur en tijd-van-de-dag regeling	Geen
Benodigd vermogen van de waakvlam				Met elektronische kamertemperatuurregeling en weekdagregeling	Geen
Benodigd vermogen van de waakvlam	Ppilot	Nein	kW	Andere voorschriften	
				Kamertemperatuurregeling met aanwezigheidsdetectie	Geen
				Kamertemperatuurregeling met detectie van open ramen	Geen
				Met optie voor afstandsbediening	Geen

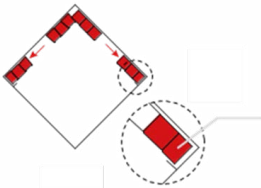
## 5 Bekleding verbrandingskamer

### 5.1 Installatie Thermobrikk

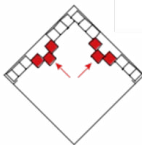
De Bekleding verbrandingskamers met Thermobrikk® bestaan uit verschillende wand- en vloerdelen. De volgende afbeeldingen gelden voor alle vormen en afmetingen van inzethaarden met Thermobrikk®. Installeer de Bekleding verbrandingskamer in de aangegeven volgorde en demonteer de afzonderlijke onderdelen in omgekeerde volgorde.



Plaats de muurdelen in de Verbrandingskamer.  
Begin in de hoek van de achter- en zijwand.



Plaats de muurdelen in de Verbrandingskamer.  
Begin in de hoek van de achter- en zijwand.  
Plaats afgesneden wanddelen altijd aan de voorkant, in de buurt van de vuurkistopening!  
vuurkistopening!



Plaats doorgesneden wanddelen altijd aan de voorkant, in het gebied van de vuurkistopening!



Bevestig de montagebeugel met schroeven aan de vuurkistwand.



Plaats alle basisdelen voorzichtig op de basis van de tray. Verdeel de zijdelingse speling gelijkmatig over de basisdelen.

## 6 Typeplaatje

Het typeplaatje bevindt zich achter de Bekleding verbrandingskamer.

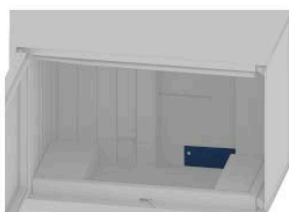
We hebben de volgende informatie nodig om een snelle service te garanderen:

Type apparaat:

Serienr:

Productiedatum:

Beschrijving van het probleem:



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation desous:	XX cm	Front / seitlich	23
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Devant / côté	24
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XXX	XXX	25
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	X.X - XX.X	26
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	27
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	28
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	29
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XX	≤ XX	
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] ≤ XXX	≤ XXX	
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abteile) Gemessen nach EN 18019-1  <small>Chassis EN 13229 (2 Abteile) Mesurée selon EN 18019-1</small> </small>		
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne peut être utilisé qu'en feu intermittent (NT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschließlich ungeklärter Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXXX Gen. X	<input type="checkbox"/> Links <input type="checkbox"/> Rechts		30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

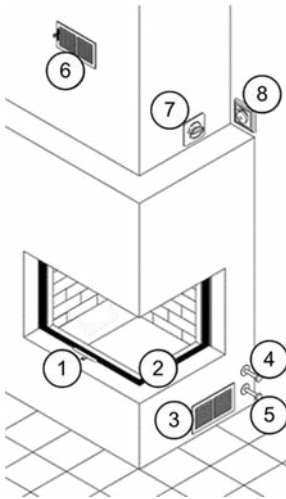
1	Zijdelingse thermische isolatie	Volgens testrapport volgens EN 13229
2	Thermische isolatie achteraan	Volgens testrapport volgens EN 13229
3	Thermische isolatie onder	Volgens testrapport volgens EN 13229
4	Minimale veiligheidsafstand tot brandbare materialen	Volgens testrapport volgens EN 13229
5	Nominale warmteafgifte [kW]	Volgens testrapport volgens EN 13229
6	Warmteafgiftebereik [kW]	Volgens testrapport volgens EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Volgens testrapport volgens EN 13229
8	Stof [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Volgens testrapport volgens EN 13229
9	Werkingsgraad [%]	Volgens testrapport volgens EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Volgens testrapport volgens EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Volgens testrapport volgens EN 13229

12	Codenummer testcentrum	
13	Testnorm volgens welke de inzethaarden zijn getest	
14	Etiketgeving van de inzethaarden	W = alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan
15	Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met een zelfsluitende deur	
16	Mag alleen worden gebruikt als tijdhaard (INT)	
17	Lees de bedieningsinstructies en neem ze in acht	
18	Uitsluitend aanbevolen brandstof: Natuurlijk hout	
19	Adres van de fabrikant	
20	Benaming en generatie van de inzethaarden	
21	Serienummer	
22	Specificatie van het referentie-isolatiemateriaal steenwol	
23	Voorkant / zijkant	
24	Nominale warmteafgifte [kW]	Gemeten volgens EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemeten volgens EN 16510-1
26	Stof [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Gemeten volgens EN 16510-1
27	Werkingsgraad [%]	Gemeten volgens EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Gemeten volgens EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Gemeten volgens EN 16510-1
30	Smallere kant (2-zijdig)	Links / Rechts
31	Productiedatum	Dag / maand / jaar

## 7 Onderdelen

### 7.1 Besturingselementen

Het overzicht toont een mogelijke indeling van de bedieningselementen. Het aantal en de rangschikking van de bedieningselementen kan variëren afhankelijk van de executie van het systeem. Je systeem hoeft niet per se alle bedieningselementen te hebben die in de lijst staan.



1. Luchtregelaar
2. Branddeur
3. Luchtrooster - ruimtelucht inlaat
4. Schuifregelaar voor verbrandingslucht
5. Schuifregelaar voor convectielucht
6. Luchtrooster - uitlaat voor warme lucht
7. Handgreep voor rookgasklep (in de structurele bekleding of boven de deur in het draagframe).
8. Regelaar voor convectielucht

### 7.2 Branddeur

De branddeur van je systeem kan opengedraaid worden. De branddeur bestaat uit de volgende hoofdonderdelen:

- Pakking
- Frame
- Keramisch glas
- Handgreep
- Scharnier
- Vergrendelmechanisme

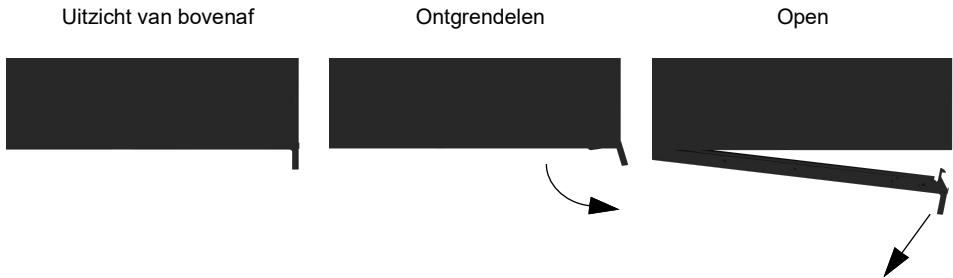
Ontgrendelen / openzwaaien (openen)

Ontgrendel de branddeur zoals weergegeven in de afbeeldingen. Verwijder alle voorwerpen uit het draaigebied en zwaai de branddeur attent open.

Dichtzwenken (sluiten) / vergrendelen

Verwijder alle voorwerpen uit het zwenkbereik en klap/zwenk de branddeur voorzichtig dicht.

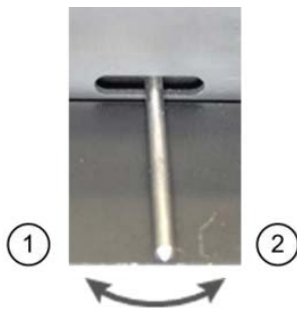
## 7.2.1 KII



## 7.3 Luchtregelaar

De luchtregelaar regelt de toevoer van verbrandingslucht naar de Verbrandingskamer. Afhankelijk van de bedrijfstoestand moet er meer of minder lucht aan het vuur worden toegevoerd voor een ideale verbranding. De luchtregelaar kan traploos worden bewogen. Het symbool in het glas geeft de stand aan waarin meer of minder lucht wordt toegevoerd.

Zet de luchtregelaar met de hand in de gewenste stand.



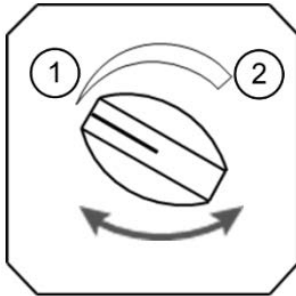
1. Gesloten
2. Open

## 7.4 Rookgasklep

De rookgasklep regelt de afvoer van rookgassen in het rookgassysteem. De rookgasklep mag tijdens het gebruik niet volledig gesloten zijn. De rookgasklep kan continu worden bewogen. Als er een sterke trek in het rookgassysteem is, kan de rookgasklep dienovereenkomstig worden gesloten om de trek te verminderen. Het symbool op de draaigrep geeft de positie van de rookgasklep aan.

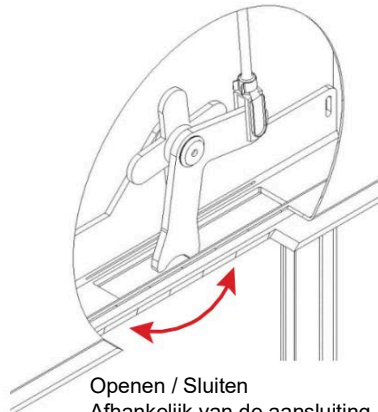
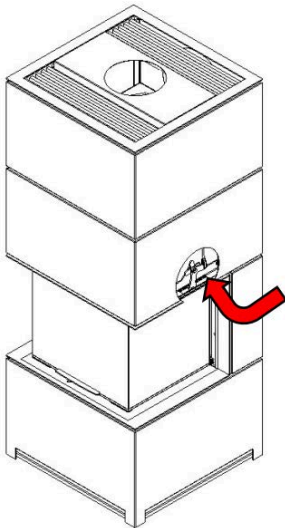
Individueel geïnstalleerde rookgasklepbediening.  
Draai de hendel met de hand in de gewenste stand.





1. Gesloten
2. Open

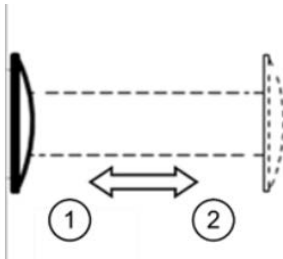
Rookklepbediening geïntegreerd in draagframe



Openen / Sluiten  
Afhankelijk van de aansluiting  
van de afbuigstang

### 7.5 Kleppen voor verbrandingslucht / convectielucht

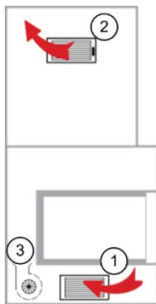
Afhankelijk van de executie van je systeem, kunnen er één of twee luchtkleppen worden geïnstalleerd in de buurt van de buitengevel. Eén klep opent en sluit de toevoer van verbrandingslucht. De andere klep opent en sluit de toevoer van convectielucht. De stand van de kleppen wordt geregeld met afzonderlijke schuiven. De kleppen moeten altijd volledig open staan als het systeem in werking is. Als het systeem niet in werking is, moeten de kleppen gesloten zijn om koudebruggen te vermijden. Trek of duw de schuifregelaar met de hand in de gewenste stand.



1. Gesloten
2. Open

## 7.6 Luchtrooster

Op de bekleding van uw systeem kunnen luchtroosters worden aangebracht om de lucht te laten circuleren. Ruimtelucht komt de bekleding van het systeem binnen via de onderste luchtroosters en de verwarmde lucht verlaat de installatieruimte via de bovenste luchtroosters. Afhankelijk van de executie kunnen de luchtroosters afsluitbaar of niet afsluitbaar zijn. In principe moeten de luchtroosters altijd open zijn als het systeem in werking is. De installateur kan je hierover uitgebreid instrueren. Open of sluit de luchtroosters met de bijbehorende schuif.



1. Inlaat luchtrooster
2. Uitlaat luchtrooster
3. Ventilator (optioneel)

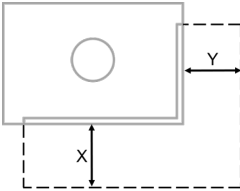
De luchtroosters worden met klemplaten in de bekleding bevestigd. Indien nodig kunt u de luchtroosters verwijderen door ze eruit te trekken en weer terugplaatsen door ze erin te duwen.



## 8 Noten over veiligheid

### 8.1 Veiligheidsafstand in het stralingsgebied

Brandbare materialen in het stralingsgebied van de branddeur kunnen ontbranden. Om brand te voorkomen, moet u de veiligheidsafstand X [cm] aanhouden tussen brandbare materialen en de branddeur van uw systeem.



Apparaat	X [cm]	Y [cm]
KII 50x68x42	90	60
KII 50x68x50	80	70
KII 50x80x42	95	60
KII 50x80x50	90	60

### 8.2 Luchtrooster

Afhankelijk van het type en de functie van je systeem kunnen er luchtroosters in de bekleding worden geïnstalleerd. De convectielucht moet vrij door deze luchtroosters kunnen circuleren. Zorg ervoor dat de luchtroosters niet worden afgesloten of bedekt door voorwerpen.

### 8.3 Deklaag

Brandbare vloeren moeten worden beschermd door een onbrandbare deklaag in de buurt van de branddeur.

in de buurt van de branddeur. De deklaag op uw systeem mag niet worden verwijderd.

### 8.4 Branddeur

Afhankelijk van de executie is uw branddeur zelfsluitend of niet-zelfsluitend. Zelfsluitende branddeuren hebben een veiligheidsfunctie in combinatie met andere brandsystemen die zijn aangesloten op dezelfde schoorsteen.

Knoeien met of wijzigen van de branddeur is verboden. Laat defecte branddeuren en afdichtingen onmiddellijk repareren door een gespecialiseerde installateur.

### 8.5 Verbrandingslucht

Afhankelijk van het type en de werkingsmodus van je systeem wordt de verbrandingslucht via de installatieruimte (ruimteluchtafhankelijk) of van buiten (ruimteluchtgescheiden) naar het systeem toegevoerd.

Zorg ervoor dat er altijd voldoende verbrandingslucht kan instromen als u meerdere systemen tegelijk in het verwarmingsnetwerk gebruikt. Apparaten die ruimtelucht afvoeren (afzuigkappen, ventilatiesystemen, centrale stofzuigers enz.) mogen de bedrijfsveiligheid van uw systeem niet in gevaar brengen.

Ruimteluchtafhankelijk systeem

Zorg ervoor dat er altijd voldoende verse lucht in de installatieruimte kan stromen.

Ruimtelucht-afhankelijk systeem

Zorg ervoor dat de inlaat voor verse lucht aan de buitengevel of in de kelder van het gebouw niet afgesloten of door voorwerpen bedekt is.

### 8.6 Verplichting tot toezicht

Kleine kinderen en adolescenten kunnen ernstige brandwonden oplopen aan het oppervlak van een heet apparaat.

Brandwonden aan het oppervlak van een heet apparaat.

Houd altijd toezicht op kleine kinderen wanneer het apparaat in werking is. Maak jongeren bewust van het risico op brandwonden door het bedienen van apparaten.

### 8.7 Schade aan het systeem

Het gebruik van beschadigde of incomplete systemen is verboden!

Voer zelf geen reparaties uit aan uw systeem. Laat defecte systemen onmiddellijk repareren door een gespecialiseerde installateur.

### 8.8 Wijzigingen aan het systeem

Ongeoorloofde wijzigingen aan uw systeem of individuele onderdelen zijn verboden!

Wijzigingen aan de inzethaarden moeten altijd worden goedgekeurd door de fabrikant. Laat wijzigingen aan uw systeem uitvoeren door een gespecialiseerde installateur.

### 8.9 Verzorging en onderhoud

Met lage onderhouds- en verzorgingsvereisten ondersteunt u de langdurige en veilige werking van uw systeem.

Reinig je systeem regelmatig en laat het periodiek controleren door een specialist.

### 8.10 Schoorsteenbrand

In zeer zeldzame gevallen kan een schoorsteenbrand ontstaan. Probeer deze nooit met water te blussen! De snel expanderende waterdamp veroorzaakt door de hitte kan uw systeem beschadigen!

#### Mogelijke oorzaken van een schoorsteenbrand:

- Verbranden van niet-toegestane brandstoffen
- Onvoldoende reiniging van het rookgassysteem
- Systeem meerdere jaren buiten gebruik

#### Hoe herken je een schoorsteenbrand?

- Vlammen uit de schoorsteenmond
- Sterke rondvliegende vonken
- Zware rook- en stankoverlast
- Hete externe oppervlakken op de schoorsteen

#### Neem de volgende maatregelen:

- Sluit alle luchtinlaten naar het systeem
- Evacueer mensen en dieren uit het gebouw

- Waarschuw de brandweer
- Laat de schoorsteen uitbranden
- Laat de schoorsteen controleren door een specialist

## 9 Brandstof

---

Om een veilige en milieuvriendelijke werking te garanderen, mag u alleen de volgende toegestane brandstoffen in uw systeem verbranden:

Verlichtingshulp



Logboeken



### 9.1 Verboden brandstoffen

Het verbranden van niet-toegestane materialen is verboden en gevaarlijk. Verbrand geen van de volgende materialen in uw systeem:

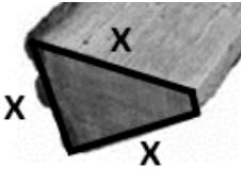
- Vochtig en/of behandeld hout
- Brandbare vloeistoffen
- Explosieve materialen
- Huishoudelijk en keukenafval
- Elektronische apparaten en onderdelen
- Kunststoffen en rubber
- Geneesmiddelen en chemicaliën
- Textiel en schoenen
- Kranten en karton
- Kadavers
- Houtsnippers en -pellets
- enz.

### 9.2 Brandbare en explosieve materialen

Brandbare en explosieve materialen kunnen ontbranden op open vuur of hete oppervlakken.

Bewaar geen ontvlambare en explosieve materialen in de installatieruimte van uw systeem of in de buurt van de inlaat voor frisse lucht aan de buitengevel of in de kelder van het gebouw.

### 9.3 Log afmetingen



De inzethaarden zijn ontwikkeld en getest op gestandaardiseerde afmetingen voor houtblokken. Deze afmetingen zorgen voor een optimale verbranding met een hoge warmteafgifte, lage emissies, weinig vervuiling van de schijven en een laag houtverbruik. Als houtblokken met andere afmetingen worden gebruikt, gaat dit ten koste van de vervuiling van de schijven, de uitstoot en de warmtebenutting. Het houtblok moet minstens twee keer gespleten zijn en een randlengte  $X$  van ongeveer 7 cm hebben. Dit resulteert in een omtrek van ongeveer 21 cm. Het houtvochtgehalte moet tussen 10 - 15% zijn. De optimale stamlengte is ongeveer 25 cm.



## 10 Noten over de bediening

---



### WAARSCHUWING

#### Brandgevaar!

Brandbare materialen kunnen ontbranden op open vuur en hete oppervlakken.

- Bewaar geen brandbare materialen in de buurt van het systeem
- Houd een veilige afstand tot het systeem aan



### WAARSCHUWING

#### Niet-toegestane brandstoffen!

Het gebruik van niet-toegestane brandstoffen kan leiden tot giftige uitlaatemissies en schade aan het systeem.

- Gebruik alleen toegestane brandstoffen
- Houd u aan de toegestane voederhoeveelheid



### WAARSCHUWING

#### Rookgassen!

Rookgassen kunnen ontsnappen naar de installatieruimte door een open of lekkende branddeur.

- Sluit de branddeur altijd
- Laat defecte afdichtingen onmiddellijk vervangen



### ATTENTIE

#### Hete oppervlakken!

Het aanraken van hete oppervlakken kan brandwonden veroorzaken.

- Houd altijd toezicht op jonge kinderen
- Leer jongeren over de gevaren
- Raak geen hete oppervlakken aan
- Gebruik beschermende handschoenen

## 11 Inbedrijfstelling

Neem je systeem voor de eerste keer in gebruik samen met een gespecialiseerde installateur. Hij zal u de functies en bediening van de bedieningselementen executie uitleggen. De bekleding moet volledig droog zijn wanneer het toestel voor het eerst in gebruik wordt genomen. Verhoog de brandstoftoevoer in 3 stappen tot de toegestane toevoerhoeveelheid.

### NOOT

#### Vreemde geuren!

De kleur op het verwarmingselement moet tijdens de eerste paar keer stoken volledig inbranden. Daarom kunnen er onaangename geuren ontstaan op uw systeem.

- Open alle ramen in de installatieruimte
- Sluit alle deuren in de installatieruimte

### NOOT

#### Vreemde geluiden!

De verschillende thermische uitzettingen van de materialen op het verwarmingselement leiden tot krakende of tikkende geluiden tijdens het opwarmen en afkoelen. Deze geluiden zijn onschadelijk en hebben geen invloed op de operationele veiligheid en werking van je systeem!

### 11.1 Volledige verbranding

Na volledige verbranding blijven alleen as en kleine stukjes steenkool achter in de Verbrandingskamer. Een volledige verbranding van brandhout is in principe verdeeld in 3 fasen.

#### Fase 1: Uitdrogen

Het resterende vocht in het brandhout verdampt bij temperaturen boven 100°C.

#### Fase 2: Uitgassen

De vluchtige componenten van het brandhout vormen ongeveer 85% van het hout. Deze gassen uit en verbranden bij temperaturen boven 230°C.

#### Fase 3: Uitbranden

De houtskool dampen maken ongeveer 15% van de energie-inhoud uit en branden zonder zichtbare vlam bij temperaturen boven 800°C.

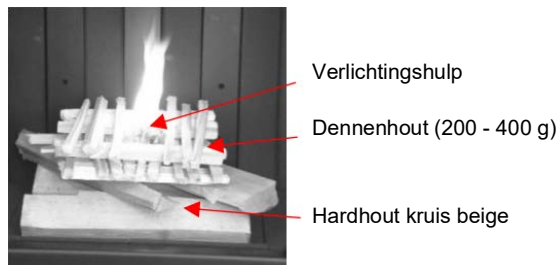
### 11.2 Vervuilende stoffen verminderen

Met weinig inspanning een actieve bijdrage leveren aan het verminderen van vervuilende emissies. De belangrijkste maatregelen zijn

- Stoken met bovenverbranding
- Gebruik van toegestane brandstoffen
- Het naleven van de hoeveelheid hout
- Meerdere kleine houtblokken verbranden in plaats van één groot houtblok
- Afstellen van de bedieningselementen op de betreffende bedrijfsstoestand


### 11.3 Vuren module

Een stookmodule vormt de basis voor het stoken met bovenverbranding. Het vuur brandt van boven naar beneden. Deze methode vermindert de uitstoot van vervuilende stoffen tijdens het stoken aanzienlijk. De totale hoeveelheid mag de toegestane toevoerhoeveelheid niet overschrijden. Stel de brandmodule als volgt op:



### 11.4 Houttaak Bijvullen

Elk apparaat heeft een andere Verbrandingskamer en dus verschillende stromingsomstandigheden. Voor een correcte verbranding met goede emissies moet het hout als volgt in de toestellen worden geplaatst.

	Situatie 1
Apparaat	
KII 50x68x42	X
KII 50x68x50	X
KII 50x80x42	X
KII 50x80x50	X

### 11.5 Weersinvloeden

In zeldzame gevallen kan een verstopping optreden in het rookgassysteem bij buitentemperaturen boven 15°C. Doordat het temperatuurverschil tussen het rookgassysteem en de buitenlucht te klein is, ontstaat er te weinig transportdruk in het rookgaskaanaal. De rookgassen worden niet afgevoerd. Een zogenaamde waakvlam, die in korte tijd veel warmte produceert, kan de verstopping mogelijk verhelpen. Ga als volgt te werk:

1. Open de rookgasklep volledig

2. Baal losjes 2 - 4 vellen krantenpapier op
3. Open de vuurdeur
4. Steek de krant aan en houd hem in de rooktrechter

Als de verstopping niet verdwijnt ondanks herhaaldelijk stoken, moet u afzien van het stoken van uw systeem. In gebieden met vaak problematische weersomstandigheden kan het installeren van een rookgasventilator helpen.

### 11.6 Systeem voorbereiden

Ga bij het voorbereiden van uw systeem te werk in de aangegeven volgorde:

1. Verwijder koude as uit de Verbrandingskamer, zie "Verbrandingskamer" op pagina 185
2. Keramisch glas reinigen
3. Brandstof voorzien
4. Stookmodule opstellen
5. Verbrandingsluchtklep volledig openen
6. Rookgasklep volledig openen
7. Toevoer van verbrandingslucht verzekeren
8. Open het ventilatierooster op de bekleding volledig

### 11.7 Juichend

Ga bij het aansteken van het vuur te werk in de aangegeven volgorde:

1. Controleer de juiste positie van alle bedieningselementen (indien aanwezig op je systeem). De rookklep en de luchtklep moeten volledig open staan.
2. Schakel apparaten uit die lucht aan de ruimte onttrekken (afzuigkappen, ventilatiesystemen, centrale stofzuiger, enz.)
3. Open de vuurdeur.
4. Steek het ontstekingshulpmiddel op de aanmaakmodule aan met een lucifer of een aansteker.
5. Sluit de vuurdeur.

### 11.8 Brandstof toevoegen

Ga bij het toevoegen van brandstof te werk in de aangegeven volgorde:

1. Controleer of alle bedieningselementen in de juiste stand staan (dezelfde stand als bij het opstarten).
2. Open de vuurdeur.
3. Voeg brandstof toe in de toegestane hoeveelheid -> "Technische gegevens" op pagina 159 in de tabel
4. Sluit de branddeur

### 11.9 Afvuren na afvuren

Voer ten minste 2 burn-offs uit met dezelfde instellingen als bij het opstoken. Hierdoor kunnen het systeem en de schoorsteen optimaal opwarmen.

Als de vlam erg onstabiel is met je instellingen van het opstoken of als het vuur niet mooi brandt, kun je de rookklep iets sluiten.

### 11.10 Branden met het opgegeven nominale verwarmingsvermogen

Na minstens 2 keer stoken met de instellingen vanaf het opstoken, kunt u het apparaat gebruiken met het opgegeven nominale verwarmingsvermogen. Bij het stoken met het nominale warmtevermogen worden de bedieningselementen zo ingesteld dat de optimale Werkingsgraad en emissies worden bereikt. Om dit te doen, vermindert u de rookklep tijdens het volle vuur tot het vuur rustig en comfortabel brandt. Na een wachttijd van ongeveer 5 minuten kunt u ook beginnen met het langzaam verminderen van de luchtregeling indien nodig. De instelling van de luchtregelaar is sterk afhankelijk van de lengte van de

verbrandingsluchtpijp en de windomstandigheden. De instellingen van de rookklep en de verbrandingslucht kunnen van dag tot dag variëren, afhankelijk van de weersomstandigheden, de buitentemperatuur en het gebruikte hout.



### ATTENTIE

#### Risico op deflagratie!

Als de bedieningselementen te vroeg en te veel worden verlaagd, kan er een zuurstoftekort ontstaan in de Verbrandingskamer. De plotselinge toevoer van lucht kan leiden tot deflagratie en schade aan het systeem.

- Pas de regelingen langzaam en in kleine stappen aan of verlaag ze met wachttijden ertussen.
- Open de branddeur niet als er zuurstofgebrek wordt vermoed.
- Als er zuurstofgebrek wordt vermoed, opent u de rookklep en de luchtregelaar langzaam en in meerdere stappen.

### NOOT

#### Schijfbevuilding

Om de Werkingsgraad te verhogen en de uitstoot te verbeteren, moet het luchtoverschot tijdens de verbranding worden verminderd. Dit wordt gedaan door de rookklep en de luchtregelaar te verkleinen. Hierdoor is er minder lucht beschikbaar voor het spoelen van de voorruit en kan de voorruit onder bepaalde omstandigheden meer vervuild raken.

## 11.11 Normatieve houdingen

Meer informatie over de instellingen onder normatieve omstandigheden (testbanksituatie) is te vinden onder de volgende link:

[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)

Houd er rekening mee dat deze informatie verwijst naar een situatie op een testbank die sterk kan verschillen van uw structurele situatie en omstandigheden.

## 12 Buiten bedrijf stellen



### ATTENTIE

#### Risico op deflagratie!

Als de bedieningselementen te vroeg worden gesloten, kan er zuurstofgebrek ontstaan in de Verbrandingskamer. De plotselinge toevoer van lucht kan leiden tot deflagratie en schade aan het systeem.

- Pas de bediening aan als er langer dan 5 minuten geen open vlammen zichtbaar zijn in de Verbrandingskamer.
- Open de vuurdeur niet als u zuurstofgebrek vermoedt.
- Als u een zuurstoftekort vermoedt, opent u de luchtregelaar langzaam en in meerdere stappen.

Stel de bedieningselementen op het afgekoelde systeem als volgt in:

Besturingselementen		Open	Gesloten
Rookgasklep	(optioneel)		x
Verbrandingsluchtklep	(optioneel)		x
Convectieluchtklep	(optioneel)		x
Luchtrooster	(optioneel)		x
Luchtregelaar			x
Ventilator	(optioneel)	- uit -	

### 12.1 Storingen

In zeldzame gevallen kunnen er storingen optreden in uw systeem. De volgende tabel geeft een overzicht van mogelijke oorzaken en tegenmaatregelen. Neem contact op met uw gespecialiseerde installateur als de tegenmaatregelen geen succes hebben.

**Storing:** Rookgassen worden niet goed afgevoerd door de schoorsteen.

Mogelijke oorzaken:	Tegenmaatregelen:	indien geen succes
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rookgasklep gesloten?</li> <li>• Te weinig verbrandingslucht?</li> <li>• Onderdruk in de installatieruimte?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rookgasklep openen</li> <li>• Luchtregelaar openen</li> <li>• Verbrandingsluchtklep openen</li> <li>• Raam openen of kantelen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laat het vuur doven</li> <li>• Controleer het gekoelde systeem</li> </ul>

**Storing:** Bekleding warmt niet goed op na meerdere keren afbranden.

<p><b>Mogelijke oorzaken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brandstofhoeveelheid correct?</li> <li>• Branden en vlambeeld OK?</li> <li>• Te veel warmteverlies via schoorsteen?</li> </ul>	<p><b>Tegenmaatregelen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doe brandstof in de toegestane hoeveelheid</li> <li>• Pas de luchtregelaar aan</li> <li>• Rookgasklep meer sluiten</li> </ul>	<p><b>indien geen succes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laat het vuur doven</li> <li>• Afgekoeld systeem controleren</li> <li>• Informeer een gespecialiseerde installateur</li> </ul>
---	--	--

**Storing:** Vuur brandt zeer snel en ongecontroleerd.

<p><b>Mogelijke oorzaken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luchtregelaar open?</li> <li>• Rookgasklep volledig open?</li> <li>• Branddeur open?</li> </ul>	<p><b>Tegenmaatregelen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luchtregelaar verlagen</li> <li>• Rookgasklep verkleinen</li> <li>• Sluit de branddeur</li> </ul>	<p><b>indien geen succes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Afgekoeld systeem controleren</li> <li>• Informeer gespecialiseerde installateur</li> </ul>
--	--	---

**Storing:** Vuur brandt slecht en rot weg.

<p><b>Mogelijke oorzaken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Te weinig verbrandingslucht?</li> <li>• Rookgasklep gesloten?</li> <li>• Verkeerde brandstof?</li> <li>• Brandstofhoeveelheid correct?</li> <li>• Houtblokken te groot?</li> <li>• Hout te vochtig?</li> <li>• Te weinig aanmaakhout?</li> </ul>	<p><b>Tegenmaatregelen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luchtregelaar openen</li> <li>• Open de rookgasklep</li> <li>• Gebruik toegestane brandstof</li> <li>• Plaats brandstof in de toegestane hoeveelheid</li> <li>• Plaats meerdere kleine houtblokken op het vuur</li> </ul>	<p><b>indien geen succes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laat het vuur doven</li> <li>• Afgekoeld systeem controleren</li> <li>• Informeer een gespecialiseerde installateur</li> </ul>
---	--	--

**Storing:** Keramisch glas op de branddeur wordt heel snel roetachtig.

<p><b>Mogelijke oorzaken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Te weinig verbrandingslucht?</li> <li>• Rookgasklep gesloten?</li> <li>• Verkeerde brandstof?</li> <li>• Brandstofhoeveelheid correct?</li> <li>• Houtblokken te groot?</li> </ul>	<p><b>Tegenmaatregelen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luchtregelaar openen</li> <li>• Open de rookgasklep</li> <li>• Gebruik toegestane brandstof</li> <li>• Plaats brandstof in de toegestane hoeveelheid</li> <li>• Plaats meerdere kleine houtblokken op het vuur</li> </ul>	<p><b>indien geen succes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informeer gespecialiseerde installateur</li> </ul>
---	--	--

**Storing:** Onaangename vreemde geuren in de installatieruimte.

**Mogelijke oorzaken:**

- Voorwerpen op de bekleding of in het stralingsgebied?
- Stof op bekleding of in holle ruimtes?
- Zijn er al meer dan 3 brandintervallen uitgevoerd?

**Tegenmaatregelen:**

- Objecten verwijderen
- Bekleding en holle ruimten schoonmaken
- Bak de verf op hoge temperatuur

**indien geen succes**

- Laat het vuur doven
- Afgekoeld systeem controleren
- Informeer een gespecialiseerde installateur



## 13 Notities voor onderhoud en verzorging

Regelmatig reinigen en onderhouden van de componenten bevordert de bedrijfszekerheid en verlengt de levensduur van uw systeem.



### ATTENTIE

#### Hete oppervlakken!

Het aanraken van hete oppervlakken kan brandwonden veroorzaken.

- Voer reinigings-, inspectie- of onderhoudswerkzaamheden uit aan een koud systeem



### WAARSCHUWING

#### Brandgevaar!

Achtergebleven sintels in de as kunnen enkele dagen blijven liggen en brand veroorzaken.

- Laat as volledig afkoelen
- Giet de as in vuurvaste containers

### NOOT

#### Keramisch glas!

De verkeerde vloeistoffen en reinigingsmiddelen zullen het oppervlak van het keramische glas vernietigen.

- Gebruik alleen goedgekeurde vloeistoffen en reinigingsmiddelen
- Volg de onderhoudsinstructies

### 13.1 Schoonmaken

Reinig de volgende onderdelen regelmatig en zoals beschreven:

#### 13.1.1 Keramisch glas

Het keramische glas kan droog of vochtig worden gereinigd. Voor droge reiniging wordt een speciale spons gebruikt en voor natte reiniging de speciale Rüegg keramische glasreiniger.



Maak het volgende klaar voor reiniging:

- Speciale spons of Rüegg keramische glasreiniger
- Oud krantenpapier
- Droog huishoudpapier
- Vochtig huishoudpapier

Ga te werk in de aangegeven volgorde voor chemisch reinigen:

1. Ontgrendel de branddeur en draai hem open/klap hem uit, zie "Branddeur" op pagina 166

2. Reinig de binnenkant van het keramische glas met een speciale spons
  - Gebruik de grove kant voor zware vervuiling
  - Gebruik de fijne kant voor lichte vervuiling
3. Herhaal het reinigingsproces totdat het keramische glas schoon is.
4. Draai/klap de vuurdeur in en vergrendel deze, zie "Branddeur" op pagina 166

Ga te werk in de aangegeven volgorde voor natte reiniging:

1. Ontgrendel de branddeur en draai hem open/klap hem uit, zie "Branddeur" op pagina 166
2. Bescherm de haardbank en vloer met krantenpapier
3. Besproei de binnenkant van het keramisch glas licht met Rüegg Keramisch Glasreiniger
4. Laat de glasreiniger een paar minuten inwerken
5. Veeg de binnenkant van het keramische glas schoon met droog huishoudpapier
6. Herhaal het reinigingsproces totdat het keramische glas schoon is
7. Veeg de binnenkant van het keramische glas schoon met een vochtig stuk keukenpapier
8. Draai/klap de vuurdeur in en vergrendel deze, zie "Branddeur" op pagina 166
9. Spuit de buitenkant van het keramische glas licht in met Rüegg Ceramic Glass Cleaner
10. Veeg de buitenkant van het keramische glas schoon met droog huishoudpapier
11. Herhaal het reinigingsproces totdat het keramische glas schoon is
12. Veeg de buitenkant van het keramische glas af met vochtig huishoudpapier
13. Draai/klap de branddeur in en vergrendel deze, zie "Branddeur" op pagina 166



#### ATTENTIE

#### Lakschade

Het gebruik van sterke reinigingsmiddelen kan de verf beschadigen. Na herhaald gebruik kan de verf van het metalen oppervlak afbladderen.

Zorg ervoor dat het schoonmaakmiddel niet in contact komt met geverfde oppervlakken.

### 13.1.2 Verbrandingskamer

Verwijder regelmatig de volledig afgekoelde as uit de Verbrandingskamer. Gebruik hiervoor een standaard aszuiger of een handborstel met een metalen stoffer. Giet de as in een afsluitbare, vuurvaste container en gooi deze indien nodig bij het huisvuil. Neem de plaatselijke voorschriften in acht.

Voorzie het volgende voor de reiniging:

- Afsluitbare, vuurvaste container
- Stofzuiger of handborstel met stoffer en blik

Ga bij het schoonmaken te werk in de aangegeven volgorde:

1. Duw de branddeur omhoog, zie "Branddeur" op pagina 166
2. Verwijder as van de brandvloer
3. Sluit de branddeur, zie "Branddeur" op pagina 166

### 13.1.3 Luchtrooster

Stof kan zich na verloop van tijd ophopen op de luchtroosters en in de holle ruimtes erachter. De convectielucht die tijdens het gebruik circuleert, verspreidt het stof in de installatieruimte. Verbeter het ruimteklimaat in de installatieruimte door de luchtroosters en holle ruimten regelmatig schoon te maken.

Zorg voor het volgende voor de reiniging:

- Hoover

Ga bij het schoonmaken te werk in de aangegeven volgorde:

1. Verwijder het luchtrooster, zie "Luchtrooster" op pagina 169
2. De holle ruimte schoonmaken met een stofzuiger
3. Het luchtrooster reinigen met een stofzuiger
4. Het luchtrooster monteren, zie "Luchtrooster" op pagina 169



### ATTENTIE

Let op Zorg dat er geen vreemde voorwerpen in de heteluchtkamers terechtkomen. Deze kunnen verbranden en gedurende lange tijd negatieve of schadelijke geuren veroorzaken. Laat verloren voorwerpen door een specialist verwijderen voordat u het systeem gebruikt.

#### 13.1.4 Luchtinlaat

Bij ruimtelucht-gescheiden systemen kan de luchtinlaat voor de verbrandingslucht en/of de convectielucht worden geïnstalleerd aan het plafond / de muur van een kamer in de kelder of aan de buitengevel van het gebouw. Voor een goede werking van je systeem moeten de luchtmonden altijd vrij zijn. Verwijder overgroeide planten van de stopcontacten aan de buitengevel en reinig alle stopcontacten regelmatig.

Zorg voor het volgende voor de reiniging:

- Tuinscharen
- Hoover

Ga bij het schoonmaken te werk in de aangegeven volgorde:

1. Planten terug snoeien
2. Verwijder het luchtrooster, zie "Luchtrooster" op pagina 169
3. De leidingen reinigen met een stofzuiger
4. Het luchtrooster reinigen met een stofzuiger
5. Het luchtrooster monteren, zie "Luchtrooster" op pagina 169

#### 13.1.5 Uitlaatsysteem

Roet en rookgasdeeltjes hopen zich op in het rookgassysteem. Het rookgassysteem moet regelmatig worden gereinigd om een goede werking en bedrijfszekerheid te garanderen. Het zelf reinigen van het rookgassysteem is verboden!

Laat het rookgassysteem altijd reinigen door een vakman!

#### 13.2 Controle

Controleer het koude systeem regelmatig.

- het luchtrooster en de luchtsokkel op reinheid en vrije doorsnede.
- de afdichting van de open zwenkbare vuurdeur op volledigheid en defecten.
- de trek (luchtstroom) in de schoorsteen, vooral nadat het systeem lange tijd niet is gebruikt.

#### 13.3 Onderhoud

Je systeem is over het algemeen onderhoudsvrij. Indien nodig kun je de bewegende delen van het koude systeem schoonmaken met een schone doek en vervolgens spaarzaam inspuiten met Multispray WD40.

#### 13.4 Reparatie

De werking van defecte of onvolledige systemen is verboden!

Vervang defecte wand- en vloerdelen van de Bekleding verbrandingskamer zoals beschreven in "Instal-

latie Thermobrikk" op pagina 163 beschreven. Voor een correcte levering van reserveonderdelen hebben wij de gegevens nodig van het type apparaat en de productiedatum volgens het typeplaatje in "Typeplaatje" auf Seite 164.

Neem contact op met uw installateur als ...

- de rookgasklep is geblokkeerd.
- de luchtklep voor de verbrandingslucht is geblokkeerd.
- de luchtklep voor de convectielucht geblokkeerd is.
- de afdichting van de branddeur defect of onvolledig is.
- de vuurdeur geblokkeerd is.
- de vergrendeling van de branddeur defect is.
- de ventilator voor de convectielucht defect is.
- u defecte wand- of vloerdelen in de Bekleding verbrandingskamer niet zelf wilt vervangen.

### **13.5 Onderdelen**

Bewegende onderdelen en afdichtingen slijten tijdens het gebruik. Hoe snel een onderdeel slijt, wordt voornamelijk bepaald door de frequentie en intensiteit van het gebruik. De onderdelen van uw inzethaarden zijn ontworpen voor een lange levensduur.

Neem in geval van schade contact op met uw vakhandelaar. Hij zal u graag adviseren en verder helpen. Gebruik altijd de aanbevolen originele reserveonderdelen. Andere onderdelen kunnen uw systeem beschadigen en de operationele veiligheid in gevaar brengen.

### **13.6 Garantievoorwaarden**

Neem in het geval van een claim contact op met uw dealer. Hij zal samen met ons een eventuele garantieclaim controleren en de volgende stappen regelen. Een garantieclaim is alleen geldig als het Rüegg garantiecertificaat is ingevuld en naar het volgende adres is gestuurd:

Rüegg Cheminée Schweiz AG  
Studbachstrasse 7  
8340 Hinwil  
Zwitserland

## 14 Demontage, recycling en/of verwijdering

Houd aan het einde van de levenscyclus rekening met de volgende informatie over het ontmantelen, recyclen en/of weggooien van uw apparaat.



### ATTENTIE

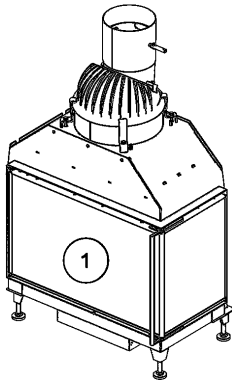
#### Beschadigde onderdelen!

Beschadigde onderdelen kunnen snijwonden veroorzaken.

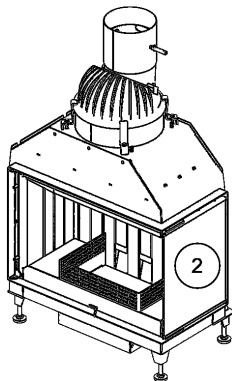
- Draag beschermende handschoenen!

### 14.1 Demontage KII

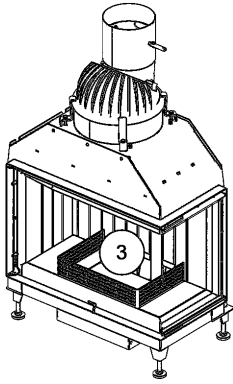
De volgende volgorde is geschikt voor het demonteren van uw KII:



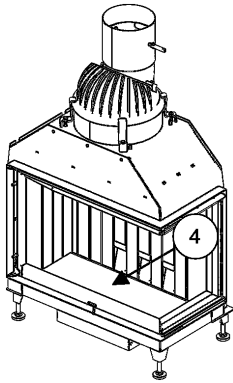
1. Til de deur met de handgreep uit de scharnieren.



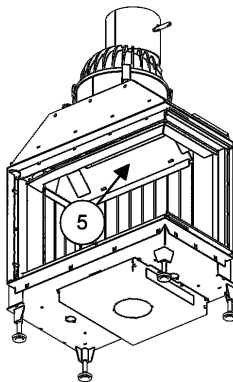
2. Draai de schroeven los en verwijder het glaskeramiek.



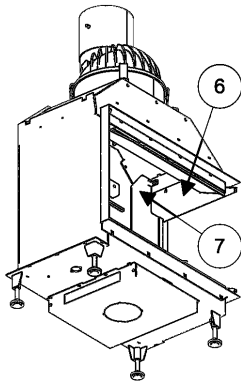
3. Verwijder het rooster en de stalen bodemplaat.



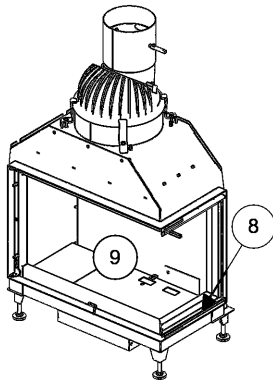
4. Verwijder de isolatieplaat.



5. Verwijder de deflectorplaat.  
→ Zie installatie-instructies KII voor verschillende versies van deflectorplaten.



6. Draai de schroeven los en verwijder het luchtfilter aan beide kanten.
7. Draai de schroeven los en verwijder het luchtspoelkanaal aan beide kanten.



8. Scheur de afdichtstrips van de deur.
9. Schroef het overblijvende basislichaam los of maak het los.

## 14.2 Recycling en/of verwijdering

Apparaatcomponent	Materiaal	Hergebruik	Afval code
Deurkozijn	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Glaskeramische schijf	Glaskeramik	De glaskeramische schijf kan worden weggegooid als bouwafval. (Let op de plaatselijke afvoermogelijkheden)	17 02 02
Handgreep	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04

Glazen afdichting van textiel	Glasvezel	Afdichtingen afvoeren als kunstmatige minerale vezels. (Let op lokale verwijderingsopties)	10 11 03
Afbluigplaat	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Bekleding verbrandingskamer	chamotte	Voordat vuurvaste stenen mogen worden verwijderd, moeten ze eerst worden gekeurd. Dit wordt uitgevoerd door de toezichhoudende autoriteit en pas na de keuring kan worden besloten hoe de vuurvaste stenen kunnen worden verwijderd. De reden hiervoor is asbestverontreiniging, die vooral kan voorkomen in oude open haarden of tegelkachels.	17 01 07
Plaatstalen afdekkingen	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Luchtkanaal	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Inspectiedeksel	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Contragewicht	Gieten	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Afdichtband	Glasvezel	Afdichtingen afvoeren als kunstmatige minerale vezels. (Let op lokale verwijderingsopties)	10 11 03
Rooster	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Uitsparing vuurhaard	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Isolatieplaat	Vermiculiet	Onderdelen gemaakt van vermiculiet moeten worden weggegooid. Hergebruik of recycling is niet mogelijk. (Let op lokale verwijderingsopties)	17 01 01
Basislichaam	Staal	Metaalafval (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Katalysator	Keramiek / Edele metalen	Recycling via de gespecialiseerde handel naar de fabrikant (Let op lokale verwijderingsopties)	16 08



**Slovenski****Vsebina**

---

1	Uvodnik	193
2	Opomba o izdelku	196
3	Tehnični podatki	197
4	Tehnična dokumentacija	198
5	Obloga kurišča	201
6	Plošča tipa	202
7	Komponente	204
8	Opombe o varnosti	209
9	Gorivo	211
10	Opombe o delovanju	213
11	Uvedba v obratovanje	214
12	Prekinitev obratovanja	218
13	Navodila za nego in vzdrževanje	221
14	Demontaža, recikliranje in/ali odstranjevanje	225

## 1 Uvodnik

---

### Ogenj je del družine



Matthias Rüegg, predsednik

**Ustvarjalnost**

**Spoštovanje**

**Strast**

Ljudje me pogosto sprašujejo, zakaj je podjetje Rüegg tako uspešno. To je dobro vprašanje. In vedno z veseljem nanj odgovorim. To so tri stvari:

Prvič, gre za ustvarjalnost. To je želja, da na stvari nenehno gledamo na nov način ter iščemo in si upamo poskusiti nove, neznane in edinstvene stvari. Podjetje Rüegg je na primer izumilo kurišče, ki ga je mogoče zapreti z diskom, s čimer je ustvarilo osnovne pogoje za učinkovito domače ognjišče z nizkimi emisijami. Tisoče večjih in manjših genialnih prebliskov je na koncu pripeljalo do domačega kamina z edinstvenimi značilnostmi podjetja Rüegg.

Drugič, priznanje je rdeča nit vseh naših dejavnosti. V prvi vrsti je to spoštovanje naših strank, zaposlenih in poslovnih partnerjev, brez katerih ne bi mogli obstajati. Potem pa je tu še spoštovanje naravnih virov in skrbna raba naših naravnih virov. Ne le velike, temveč tudi zelo majhne stvari so tiste, ki zaznamujejo naše vodstvo in zaradi katerih lahko s polnim prepričanjem stojimo za svojimi izdelki.

Tretja in prav tako pomembna ključna beseda je strast. To je tisto, kar nas žene, da za naše stranke izdelujemo sisteme, ki jih bodo lahko zaradi njihove kakovosti, trajnosti, prijaznosti do uporabnika in zanesljivosti uživale zelo dolgo. Strast je tudi želja, da imamo vedno nos v veter. Preprosto uživamo v tem, da vedno znova presenečimo trg z novimi izdelki in domiselnimi inovacijami.

Ustvarjalnost, spoštovanje in strast. To je temelj, na katerem temelji naš uspeh. Vsi moji zaposleni so temu enako predani kot jaz.

Zdaj pa upam, da boste uživali ob branju te revije in da vas bo navdihovala. Prepričan sem, da se bo Rüeggova iskrica razširila tudi na vas.

Vaš, Matthias Rüegg

### 1.1 Namen navodil

Ta navodila so namenjena upravljavcem kaminskega sistema. Vsebujejo pomembne informacije za varno in trajnostno delovanje, nego in vzdrževanje vašega kaminskega sistema.

Pred prvo uporabo naprave natančno preberite ta navodila. V priložniku ni nobenih posebnih predhodno znanje ni potrebno.

### 1.2 Shranjevanje navodil

Ta navodila hranite v bližini svojega sistema. Po potrebi se lahko pozneje sklicujete na informacije. Dodatne koristne informacije so na voljo na spletni strani

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

### 1.3 Veljavni dokumenti

Upoštevajte veljavne dokumente za komponente drugih proizvajalcev in dodatno opremo (npr. ventilatorje, zračne lopute, krmilnike, monitorje negativnega tlaka itd.), ki so nameščeni na vaš kaminski sistem. Prav tako upoštevajte navodila in napotke monterja vašega sistema.

### 1.4 Varnostna navodila

Preberite splošno veljavna varnostna navodila v poglavju "Opombe o varnosti" na strani 209 previdno. Opozorila v besedilu vas posebej opozarjajo na morebitne nevarnosti med delovanjem in vzdrževanjem dimniškega sistema. Opozorila so jasno označena in razdeljena na tri ravni:

#### Stopnja 1

Označuje morebitno nevarnost. Brez pozornosti ali protiukrepev lahko privede do resne poškodbe!

**Primer:**



#### Nevarnost požara!

Vnetljivi materiali se lahko vžgejo na odprtem ognju in vročih površinah.

- V bližini sistema ne shranjujte vnetljivih materialov.
- ohranjajte varno razdaljo od sistema

#### Stopnja 2

Označuje morebitno nevarnost. Brez pozornosti ali protiukrepev lahko privede do lahko privede do manjših poškodb!

**Primer:**



Vroče površine!

Dotikanje vročih površin lahko povzroči hude opekline.

- Ne dotikajte se vročih površin
- uporabljajte zaščitne rokavice
- Vedno nadzorujte otroke

#### Stopnja 3

Označuje morebitno nevarnost. Če ne sprejmete nobene pozornosti ali protiukrepev poškodba izdelka!

Primer:

**OPOMBA**

Keramično steklo!

Neustrezne tekočine in čistila uničijo površino keramičnega stekla.

- Uporabljajte samo dovoljene tekočine in čistila
- upoštevajte navodila za nego

## 2 Opomba o izdelku

---

### 2.1 Testiranje tipa

Naši izdelki so testirani pri pooblaščenem inštitutu za testiranje glede požarne varnosti in skladnosti z emisijami izpušnih plinov v posameznih državah. Za testiranje veljajo veljavne različice naslednjih standardov:

Vložki za kamin → EN 13229

Sobni grelnik → EN 13240

Kuhalnik → EN 12815

### 2.2 Predpisi za namestitvev in delovanje

Pri pristojnem organu zaprosite za potrebna dovoljenja za namestitvev in delovanje vašega sistema na mestu namestitve. Po potrebi pridobite dovoljenje za obratovanje pred začetkom obratovanja.

Sistem naj namesti usposobljen strokovnjak za montažo. Ta bo poskrbel, da bodo upoštevani vsi evropski, nacionalni in lokalni predpisi in direktive, ki veljajo za namestitvev in delovanje.

### 2.3 Predvidena uporaba

Vaš sistem je sestavljen iz kaminskega vložka, obloge, dovoda zraka in sistema za odvod dimnih plinov. Kaminski vložek je odobren za zgorevanje trdnih mineralnih goriv, kot je opisano v poglavju 6. Drugačna uporaba je prepovedana in lahko povzroči materialno škodo ali telesne poškodbe.

### 2.4 Kamin s časovnim gorenjem

Vložek za kamin je preizkušen kot kamin s časovno omejenim gorenjem. Sistem lahko uporabljate brez z dovoljenimi gorivi in določeno količino goriva brez kakršnih koli časovnih omejitev.

### 2.5 Navodila specializiranega monterja

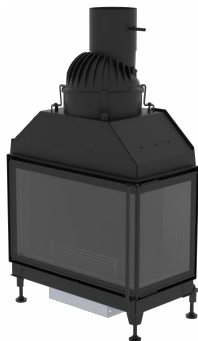
Med začetnim zagonom vam strokovnjak za montažo podrobno razloži sistem. Če imate kakršnakoli vprašanja ali težave s sistemom, se vedno najprej obrnite na svojega specializiranega monterja. Ta podrobno pozna sistem in vam lahko posreduje kompetentne informacije.

### 2.6 Večkratna zasedenost izpušnega sistema

V primeru več uporabnikov je več kaminskih vložkov priključenih na en sistem dimnih plinov. Požarna vrata vseh priključenih kaminskih vložkov se morajo samozapirati, da se zagotovi varno odvajanje dimnih plinov.

### 3 Tehnični podatki

Vrednosti, navedene v naslednjih preglednicah, so posledica zasnove ali pa so bile določene med preskusom tipa v skladu s standardom EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Kamin Svetla odprtina V × Š × G	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Zunanje dimenzije V × Š × G	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Celotna teža	kg	160	174	173	189
Količina lesne krme	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Masni pretok izpušnih plinov (zaprto)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	296	308	336	285
Najnižji dobavni tlak (zaprto)	Pa	12	12	12	12
Premer izpušne cevi	cm	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

## 4 Tehnična dokumentacija

V skladu z Uredbo (EU) 2015/1186 in Uredbo (EU) 2015/1185

Ime in naslov dobavitelja	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Švica			
Identifikator modela	KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Poročila o preskusih	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507
Neposredna toplotna moč = nazivna toplotna moč $P_{nom}$	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$	$\geq 75 \%$
Posredna toplotna moč	-			
Funkcija indirektnega ogrevanja	Ne			
Usklajeni standardi	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007			
Indeks energetske učinkovitosti (EEI)	$\geq 99$			
Posebni previdnostni ukrepi pri montaži, namestitvi ali vzdrževanju	Med drugim je treba strogo upoštevati požarno zaščito in varnostne razdalje do gorljivih gradbenih materialov! Do kamina mora vedno priti dovolj zraka za zgorevanje. Sistemi za odvajanje zraka lahko prekinajo dovod zgorovalnega zraka!			

Naslednje vrednosti veljajo za vse zgoraj navedene naprave:

Gorivo	Prednostno območje streljanja	Drugo primerno gorivo	Letna učinkovitost $\eta_S$	pri nazivni toplotni moči (pri najmanjši toplotni moči)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm <sup>3</sup> (13 % O <sub>2</sub> )			
hlodi, vsebnost vlage $\leq 25 \%$	Da	Ne	$\geq 65 \%$	$\leq 40$	$\leq 120$	$\leq 1250$	$\leq 200$

Stisnjen les, vsebnost vlage < 12 %	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druga lesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Nelesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Antracit in suhi parni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Koks iz premoga	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Karbonizacijski koks	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Bituminozni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Lignitni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Šotni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Briketi iz mešanice fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druga fosilna goriva	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Briketi iz mešanice biomase in fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druge mešanice biomase in trdnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Poraba pomožne energije				Vrsta toplotne moči / regulacija sobne temperature			
Z nazivno toplotno močjo	elmax	-	kW	Enostopenjska toplotna moč, brez nadzora sobne temperature.		Da	
Z minimalno toplotno močjo	elmin	-	kW	Dve ali več stopenj, brez nadzora sobne temperature		Ne	
V načinu pripravljenosti	elSB	-	kW	Regulacija sobne temperature z mehanskim termostatom		Ne	
Učinkovitost goriva (na podlagi kalorične vrednosti (NCV))				Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature		Ne	



Z minimalno toplotno močjo	$\eta_{th,min}$	-	%	Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in uravnavanjem dnevnega časa	Ne
Potreba po moči pilotnega plamena				Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in dnevnim nadzorom	Ne
Potreba po moči pilotnega plamena	Ppilot	Ne	kW	Drugi predpisi	
				Nadzor sobne temperature z zaznavanjem prisotnosti	Ne
				Nadzor sobne temperature z zaznavanjem odprtega okna	Ne
				Z možnostjo daljinskega upravljanja	Ne

## 5 Obloga kurišča

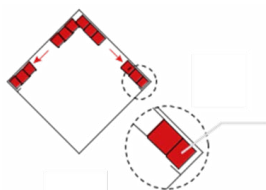
### 5.1 Namestitev Thermobrikk

Obloge kurišč s Thermobrikk® so sestavljene iz več stenskih in talnih delov. Naslednje ilustracije veljajo za vse oblike in dimenzije kaminskih vložkov Rüegg, opremljenih s Thermobrikk®.

Oblogo kurišča namestite v prikazanem vrstnem redu in posamezne dele demontirajte v obratnem vrstnem redu.

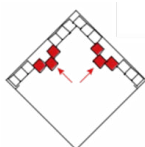


Stenske dele namestite v kurišče. Začnite v kotu zadnje in stranske stene.



Stenske dele namestite v kurišče. Začnite v kotu zadnje in stranske stene.

Odrezane stenske dele vedno postavite spredaj, v območje odprtine kurišča!  
Odprtina kurišča!



Odrezane dele stene vedno postavite spredaj, na območje odprtine kurišča!



Montažni nosilec z vijaki pritrdite na steno kurišča.



Previdno namestite vse dele podlage na podlago pladnja. Enakomerno porazdelite bočno zračnost med osnovnimi deli.

## 6 Plošča tipa

Tipška plošča se nahaja za oblogo zgorevalnega prostora.

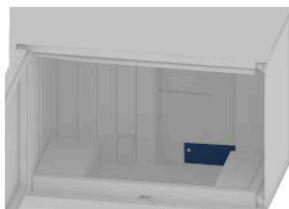
Za zagotovitev hitrega servisa potrebujemo naslednje informacije:

**Vrsta naprave:**

**Serijska št.:**

**Datum izdelave:**

**Opis problema:**



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		23
3	Wärmedämmung unten / Isolation desous:	XX cm		24
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	25
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XXX	XXX	26
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	X.X - XX.X	27
7	CO (13% O <sub>2</sub> ):	[%] / [mg/Nm <sup>3</sup> ] s.X.X / s.XXXX	s.X.X / s.XXXX	28
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XX	s.XX	29
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	
10	NO <sub>x</sub> (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XXX	s.XXX	
11	OGC (13% O <sub>2</sub> ):	[mg/Nm <sup>3</sup> ] s.XXX	s.XXX	
		Aux Prüfung EN 13229 (2 Abteile) Gemessen nach EN 14019-1 Chassis EN 13229 (2 Abteile) Mesures selon EN 15019-1		
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne peut être utilisé qu'en feu intermittent (NT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschließlich ungeklärter Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>		
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

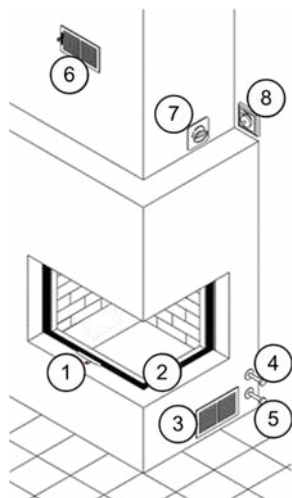
1	Stranska toplotna izolacija	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
2	Zadnja toplotna izolacija	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
3	Toplotna izolacija spodaj	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
4	Najmanjša varnostna razdalja od vnetljivih materialov	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
5	Nazivna toplotna moč [kW]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
6	Razpon toplotne moči [kW]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
8	Prah [mg/Nm <sup>3</sup> ]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
9	Učinkovitost [%]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
10	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
11	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229

12	Številka kode testnega centra	
13	Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen	
14	Označevanje kaminskega vložka	W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = Dovoljeno skladiščenje
15	Večkratna uporaba kamina je dovoljena le s samozapiralnimi vrati.	
16	Uporablja se lahko samo kot kamin s časovnim gorenjem (INT)	
17	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo	
18	Izključno priporočeno gorivo: naravni les	
19	Naslov proizvajalca	
20	Oznaka in generacija kaminskega vložka	
21	Serijska številka	
22	Specifikacija referenčnega izolacijskega materiala iz kamene volne	
23	Spredaj / na strani	
24	Nazivna toplotna moč [kW]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
26	Prah [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
27	Učinkovitost [%]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
28	NO <sub>x</sub> (13 % O <sub>2</sub> )	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
29	OGC (13 % O <sub>2</sub> )	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
30	Ožja stran (dvostranska)	Levo / desno
31	Datum izdelave	Dan / mesec / leto

## 7 Komponente

### 7.1 Nadzorni elementi

Pregled prikazuje možno razporeditev upravljalnih elementov. Število in razporeditev upravljalnih elementov se lahko razlikujeta glede na zasnovo sistema. Ni nujno, da ima vaš sistem vse našteje upravljalne elemente.



1. Regulator zraka
2. Protipožarna vrata
3. Rešetka za zrak - dovod zraka v prostor
4. Zasun lopute za zgorevalni zrak
5. Drsnik lopute za konvekcijski zrak
6. Rešetka za zrak - izhod vročega zraka
7. Ročica za loputo za dimne pline (v konstrukcijski oblogi ali nad vrati v podpornem okvirju).
8. Regulator konvekcijskega zraka

### 7.2 Protipožarna vrata

Požarna vrata vašega sistema se lahko odpirajo. Požarna vrata so sestavljena iz naslednjih glavnih sestavnih delov:

- Tesnilo
- okvir
- Keramično steklo
- Ročaj
- Tečaj
- Zaklepni mehanizem

Odklepanje / odpiranje (odpiranje)

Odklenite požarna vrata, kot je prikazano na sliki. Odstranite vse predmete z območja vrtenja in previdno odprite požarna vrata.

Odpiranje zaprto (zapiranje) / zaklepanje

Odstranite vse predmete z območja vrtenja in požarna vrata previdno zložite/zaklenite.

### 7.2.1 KII

Pogled od zgoraj



Odklepanje

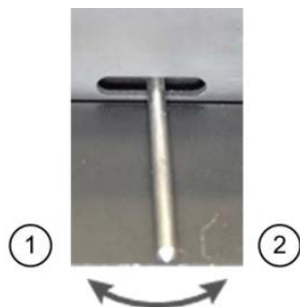


Odpri



### 7.3 Regulator zraka

Regulator zraka uravnava dovod zgorevalnega zraka v zgorevalno komoro. Odvisno od obratovalnega stanja je treba v ogenj dovajati več ali manj zraka za idealno zgorevanje. Regulator zraka se lahko premika neprekinjeno. Simbol v steklu označuje položaj, v katerem se dovaja več ali manj zraka. Regulator zraka z roko premaknite v zeleni položaj.

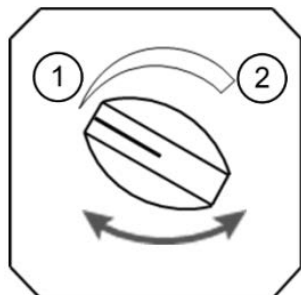


1. Zaprto
2. Odpri

### 7.4 Dušilna loputa za dimne pline

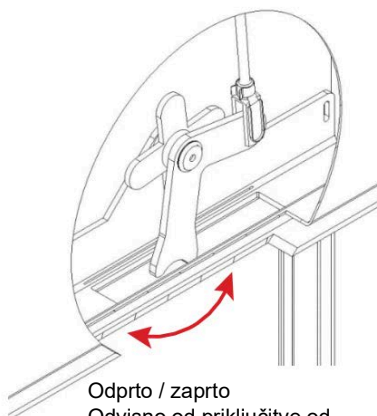
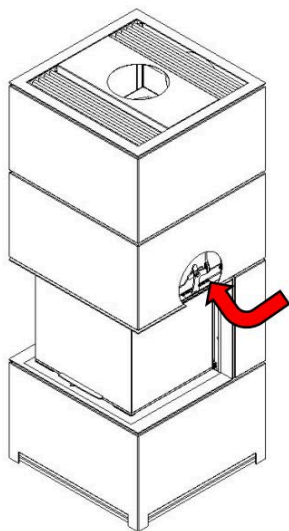
Z loputo za dimne pline se uravnava odvajanje dimnih plinov v sistem dimnih plinov. Klop za dimne pline med delovanjem ne sme biti popolnoma zaprt. Klop za dimne pline se lahko premika neprekinjeno. Če je v sistemu dimnih plinov močan prepih, lahko loputo za dimne pline ustrezno zaprete, da zmanjšate prepih. Simbol na vrtljivem ročaju označuje položaj lopute za dimne pline.

Posamezno nameščena loputa za dimne pline deluje. Ročico z roko zavrtite v zeleni položaj.



1. Zaprto
2. Odpri

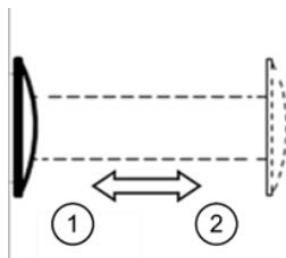
Upravljanje dimnih loput, vgrajeno v nosilni okvir



Odprto / zaprto  
Odvisno od priključitve od-  
klonske vezi

### 7.5 Klopi za zgorevalni zrak / konvekcijski zrak

Odvisno od zasnove vašega sistema lahko ob zunanji fasadi namestite eno ali dve zračni loputi. Ena loputa odpira in zapira dovod zgorevalnega zraka. Druga loputa odpira in zapira dovod konvekcijskega zraka. Položaj loput se upravlja z ločenimi drsniki. Med delovanjem sistema morajo biti lopute vedno popolnoma odprte. Ko sistem ne deluje, morajo biti lopute zaprte, da se preprečijo toplotni mostovi. Z roko potegnite ali potisnite drsnik v zeleni položaj.

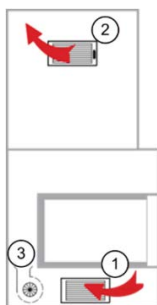


1. Zaprto
2. Odpri

### 7.6 Zračna rešetka

Za kroženje zraka se lahko na oblogo sistema namestijo zračne rešetke. Zrak iz prostora vstopa v oblogo sistema skozi spodnje zračne rešetke, ogrevan zrak pa izstopa v prostor za montažo skozi zgornje zračne rešetke. Glede na zasnovo so lahko zračne rešetke zaklepne ali nezaklepne. Načeloma morajo biti zračne rešetke med delovanjem sistema vedno odprte. Strokovnjak za montažo vas lahko podrobno pouči.

Zračne rešetke odprite ali zaprite z ustreznim drsnikom.



1. Vhod v zračno rešetko
2. Izhod iz zračne rešetke
3. Ventilator (po izbiri)

Zračne rešetke so v oblogo pritrjene z vpenjalnimi ploščami. Po potrebi lahko odstranite zračne rešetke izvlečete in jih ponovno namestite tako, da jih potisnete nazaj.

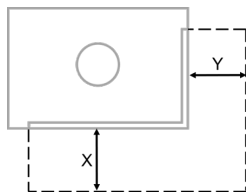




## 8 Opombe o varnosti

### 8.1 Varnostna razdalja na območju sevanja

Vnetljivi materiali v območju sevanja požarnih vrat se lahko vžgejo. Da bi preprečili požar, med vnetljivimi materiali in požarnimi vrati vašega sistema vzdržujte varnostno razdaljo X [cm].



Naprava	X [cm]	Y [cm]
KII 50x68x42	90	60
KII 50x68x50	80	70
KII 50x80x42	95	60
KII 50x80x50	90	60

### 8.2 Zračna rešetka

Glede na vrsto in funkcijo vašega sistema so lahko v oblogo vgrajene zračne rešetke. Konvekcijski zrak mora skozi te zračne rešetke prosto krožiti. Prepričajte se, da zračne rešetke niso zaprte ali pokrite s predmeti.

### 8.3 Predpremaz

Vnetljiva tla morajo biti na območju požarnih vrat zaščitena z negorljivo oblogo. Na območju požarnih vrat. Prednamaz na vašem sistemu se ne sme odstraniti.

### 8.4 Protipožarna vrata

Glede na različico so vaša požarna vrata samozaporna ali nesamozaporna. Samozaporna požarna vrata imajo varnostno funkcijo v povezavi z drugimi kurilnimi sistemi, ki so priključeni na isti dimnik. Poseganje ali spreminjanje požarnih vrat je prepovedano. Poškodovana požarna vrata in tesnila takoj popravite pri specializiranem monterju.

### 8.5 Zgorevalni zrak

Odvisno od vrste in funkcije vašega sistema se zgorevalni zrak v sistem dovaja iz prostora za namestitvev (odvisno od zraka v prostoru) ali od zunaj (ločeno od zraka v prostoru). Pri istočasnem delovanju več sistemov v ogrevalnem omrežju poskrbite, da lahko vedno priteče dovolj zgorevalnega zraka. Naprave, ki odvajajo zrak iz prostora (odsosovalni pokrovi, prezračevalni sistemi, centralni sesalniki itd.), ne smejo zmanjšati varnosti delovanja vašega sistema.

Sistem, ki je odvisen od zraka v prostoru  
Zagotovite, da lahko v prostor za namestitve vedno priteče dovolj svežega zraka.

Sistem, ločen od zraka v prostoru  
Zagotovite, da dovod svežega zraka na zunanji fasadi ali v kleti stavbe ni zaprt ali zakrit s predmeti.

### 8.6 Dolžnost nadzora

Majhni otroci in mladostniki lahko utrpijo hude opekline na površini vroče naprave.  
opekline na površini vročega aparata.

Vedno nadzorujte majhne otroke, ko aparat deluje. Mladostnike ozaveščajte o nevarnosti opeklin zaradi delovanja naprav.

### 8.7 Poškodbe sistema

Uporaba poškodovanih ali nepopolnih sistemov je prepovedana!  
Sistema ne popravljajte sami. Poškodovane sisteme takoj dajte popraviti specializiranemu monterju.

### 8.8 Spremembe sistema

Nedovoljene spremembe sistema ali posameznih delov so prepovedane!  
Spremembe kaminskega vložka mora vedno odobriti proizvajalec. Spremembe na vašem sistemu naj opravi specializirani monter.

### 8.9 Nega in vzdrževanje

Z majhnimi zahtevami po vzdrževanju in negi podpirate dolgoročno in varno  
varno delovanje vašega sistema.  
Sistem redno čistite in ga občasno dajte pregledati strokovnjaku.

### 8.10 Dimniški požar

V zelo redkih primerih lahko pride do dimniškega požara. Nikoli ga ne poskušajte pogasiti z vodo! Hitro raztezajoča se vodna para, ki nastane zaradi vročine, lahko poškoduje vaš sistem!

#### Možni vzroki dimniškega požara:

- Kurjenje nedovoljenih goriv
- nezadostno čiščenje sistema za odvod dimnih plinov
- Sistem več let ne deluje

#### Kako prepoznati dimniški požar:

- Plameni iz ustja dimnika
- Močne leteče iskre
- Močno onesnaženje z dimom in vonjavami
- Vroče zunanje površine na dimniku

#### Sprejmite naslednje ukrepe:

- Zaprite vse dovode zraka v sistem
- evakuirajte ljudi in živali iz stavbe
- opozorite gasilce
- poskrbite, da bo dimnik zgorel
- Dajte dimnik pregledati strokovnjaku

## 9 Gorivo

---

Da bi zagotovili varno in okolju prijazno delovanje, lahko v svojem sistemu uporabljate samo naslednja dovoljena goriva:

Pomoč za razsvetljavo



Dnevniki



### 9.1 Prepovedana goriva

Kurjenje nedovoljenih materialov je prepovedano in nevarno. V sistemu ne smete sežigati naslednjih materialov:

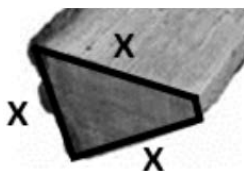
- vlažen in/ali obdelan les
- vnetljive tekočine
- Eksplozivni materiali
- gospodinjski in kuhinjski odpadki
- Elektronske naprave in sestavni deli
- Plastika in guma
- Zdravila in kemikalije
- Tekstil in obutev
- Časopisi in karton
- Živalska trupla
- Lesni sekanci in peleti
- itd.

### 9.2 Vnetljivi in eksplozivni materiali

Vnetljivi in eksplozivni materiali se lahko vžgejo na odprtem ognju ali vročih površinah.

Ne shranjujte vnetljivih in eksplozivnih materialov v prostoru za namestitve sistema ali na območju do-voda svežega zraka na zunanji fasadi ali v kleti stavbe.

### 9.3 Dimenzije hloda



Vložki za kamin so bili razviti in preizkušeni za standardizirane dimenzije polen. Te dimenzije zagotavljajo optimalno izgorevanje z visoko toplotno močjo, nizkimi emisijami, majhno umazanijo plošče in majhno porabo lesa. Če se uporabljajo polena drugih dimenzij, je to na račun umazanosti krožnika, emisij in izkoristka toplote. Deblo mora biti vsaj dvakrat razcepljeno, dolžina roba X pa mora biti približno 7 cm. To pomeni, da je obseg približno 21 cm. Vsebnost vlage v lesu mora biti med 10 in 15 %. Optimalna dolžina polena je približno 25 cm.

## 10 Opombe o delovanju

---



### SVARILO

#### Nevarnost požara!

Vnetljivi materiali se lahko vžgejo na odprtem ognju in vročih površinah.

- V bližini sistema ne shranjujte vnetljivih materialov.
- ohranjajte varno razdaljo od sistema



### SVARILO

#### Nedovoljena goriva!

Uporaba nedovoljenih goriv lahko povzroči strupene emisije izpušnih plinov in poškodbe sistema.

- Uporabljajte samo dovoljena goriva.
- upoštevajte dovoljeno količino krme



### SVARILO

#### Dimni plini!

Dimni plini lahko skozi odprta ali netesna požarna vrata uhajajo v prostor za namestitvev.

- Vedno zaprite požarna vrata
- Okvarjena tesnila takoj zamenjajte.



### OPOZORILO

#### Vroče površine!

Dotikanje vročih površin lahko povzroči opekline.

- ves čas nadzorujte majhne otroke.
- poučite mlade o nevarnostih
- Ne dotikajte se vročih površin
- uporabljajte zaščitne rokavice

## 11 Uvedba v obratovanje

Skupaj s specializiranim monterjem prvič oddajte svoj sistem v obratovanje. Ta vam bo podrobno razložil funkcije in ravnanje s krmilniki. Materiali za obloge morajo biti ob prvem zagonu naprave popolnoma suhi. Povečajte količino dovajanja goriva v treh korakih do dovoljene količine dovajanja.

### OPOMBA

#### Tuje vonjave!

Barva na grelnem elementu se mora med prvimi nekaj streljanji popolnoma zažgati. Zato se lahko v vašem sistemu pojavijo neprijetne vonjave.

- Odprite vsa okna v prostoru za namestitev
- zaprite vsa vrata v prostoru za namestitev

### OPOMBA

#### Zunanji hrup!

Zaradi različnih toplotnih raztezkov materialov na grelnem elementu se med segrevanjem in hlajenjem pojavljajo prasketanje ali tiktakanje. Ti zvoki so neškodljivi in ne vplivajo na varnost delovanja in delovanje vašega sistema!

### 11.1 Popolno izgorevanje

Po končanem zgorevanju ostanejo v zgorevalni komori le pepel in majhni koščki premoga. Popolno zgorevanje drv je v osnovi razdeljeno na tri faze.

Faza 1: sušenje

Pri temperaturah nad 100 °C izhlapi preostala vlaga iz drv.

Faza 2: izpuščanje plinov

Hlapne sestavine drv predstavljajo približno 85 % lesa. Te se pri temperaturah nad 230 °C izpuščajo in gorijo.

Faza 3: izgorevanje

Žerjavica oglja predstavlja približno 15 % energijske vsebnosti in gori brez vidnega plamena pri temperaturah nad 800 °C.

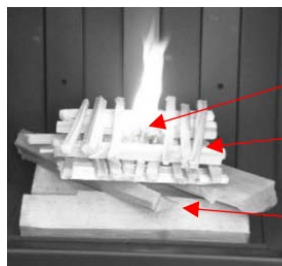
### 11.2 Zmanjšanje onesnaževal

Z malo truda lahko aktivno prispevate k zmanjšanju emisij onesnaževal. Najpomembnejši ukrepi so

- Vžiganje z zgornjim izgorevanjem
- Uporaba dovoljenih goriv
- Upoštevanje kolicine lesne krme
- kurjenje vec manjših polen namesto enega velikega polena
- nastavitev upravljalnega elementa na ustrezno obratovalno stanje

Vžigalni modul

Vžigalni modul je osnova za žganje z zgornjim žganjem. Ogenj gori od zgoraj navzdol. Ta metoda močno zmanjša emisije onesnaževal med kurjenjem. Skupna količina ne sme presežati dovoljene količine krme. Modul za kurjenje nastavite na naslednji način:



Pomoč za razsvetljavo

Les jelke (200-400 g)

Križ iz trdega lesa v bež barvi

### 11.3 Polnjenje nalog z lesom

Vsaka naprava ima drugačno zgorevalno komoro in zato tudi drugačne pogoje pretoka. Da bi dosegli pravilno zgorevanje z dobrimi emisijami, je treba les v naprave namestiti na naslednji način.

Naprava	Položaj 1
KII 50x68x42	X
KII 50x68x50	X
KII 50x80x42	X
KII 50x80x50	X

### 11.4 Vpliv vremena

V redkih primerih lahko pri zunanjih temperaturah nad 15 °C pride do zamašitve sistema dimnih plinov. Zaradi premajhne temperaturne razlike med sistemom dimnih plinov in zunanjim zrakom se v kanalu za dimne pline ustvari premajhen transportni tlak. Dimni plini se ne odvajajo. Tako imenovana pilotna luč, ki v kratkem času proizvede veliko toplote, lahko morda odstrani blokado.

Ravnajte na naslednji način:

1. Popolnoma odprite loputo za dimne pline
2. ohlapno zložite v bale 2 do 4 liste časopisa.
3. Odprite požarna vrata
4. Prižgite časopis in ga držite v dimnem lijaku

Če zastojev ne odpravite kljub večkratnim vabilom, sistema ne smete več vžigati. Na območjih s pogosto problematičnimi vremenskimi razmerami lahko pomaga namestitev ventilatorja dimnih plinov.



### 11.5 Priprava sistema

Pri pripravi sistema ravnajte v navedenem vrstnem redu:

1. Iz zgorevalnega prostora odstranite hladen pepel, glejte "Ognjišče" na strani 222
2. Očistite keramično steklo
3. Zagotovite gorivo
4. Postavite modul za žganje
5. Popolnoma odprite loputo za zgorevalni zrak
6. Popolnoma odprite loputo za dimne pline
7. Zagotovite dovod zgorevalnega zraka
8. Popolnoma odprite prezračevalno rešetko na oblogi

### 11.6 Navijanje

Pri prižiganju ognja ravnajte v navedenem vrstnem redu:

1. Preverite pravilen položaj vseh upravljalnih elementov (če so na voljo v vašem sistemu). Dimna loputa in zračna loputa morata biti popolnoma odprti.
2. Izklopite naprave, ki odvajajo zrak iz prostora (odsosovalniki, prezračevalni sistemi, centralni sesalnik itd.).
3. Odprite požarna vrata.
4. Z vžigalico ali vžigalnikom prižgite pomoč za vžig na vžigalnem modulu.
5. Zaprite požarna vrata.

### 11.7 Dodajte gorivo

Pri dodajanju goriva ravnajte v navedenem vrstnem redu:

6. Überprüfen Sie, ob alle Bedienelemente in der richtigen Position sind (gleiche Einstellung wie bei der Zündung).
7. Öffnen Sie die Feuertüre.
8. Legen Sie den Brennstoff in zulässiger Menge nach -> "Tehnični podatki" na strani 197 v tabeli
9. Zaprite požarna vrata

### 11.8 Streljanje po streljanju

Izvedite vsaj 2 izgorevanja z enakimi nastavitvami kot pri vžigu. To omogoča optimalno segrevanje sistema in dimnika.

Če je plamen pri nastavitvah iz vžiga zelo nestabilen ali ogenj ne gori lepo, lahko nekoliko zaprete dimno loputo.

### 11.9 Kurjenje z določeno nazivno toplotno močjo

Po vsaj dveh izgorevanjih z nastavitvami od vžiga naprej lahko napravo uporabljate z navedeno nazivno toplotno močjo. Pri kurjenju z nazivno toplotno močjo so krmilne naprave nastavljene tako, da so doseženi optimalni izkoristek in emisije.

V ta namen med polnim kurjenjem zmanjšajte dimno loputo, dokler ogenj ne gori tiho in udobno. Po približno 5 minutah čakanja lahko po potrebi začnete počasi zmanjševati tudi regulacijo zraka. Nastavitev regulatorja zraka je zelo odvisna od dolžine cevi za zgorevalni zrak in vetrovnih razmer. Nastavitve dimne lopute in zraka za zgorevanje se lahko iz dneva v dan spreminjajo glede na vremenske razmere, zunanjo temperaturo in uporabljena drva.

**OPOZORILO****Nevarnost deflagracije!**

Če se delovni elementi zmanjšajo prezgodaj in preveč, lahko pride do pomanjkanja kisika v zgorovalni komori. Nenadna oskrba z zrakom lahko povzroči deflagerijo in poškoduje sistem.

- Krmilne elemente nastavljajte ali zmanjšujte počasi in v majhnih korakih, vmes pa počakajte.
- Če sumite na pomanjkanje kisika, ne odpirajte požarnih vrat.
- Če sumite na pomanjkanje kisika, počasi in v več korakih odprite dimno loputo in regulator zraka.

**OPOMBA****Umazanost diska**

Da bi povečali učinkovitost in izboljšali emisije, je treba med zgorevanjem zmanjšati presežek zraka. To dosežemo z zmanjšanjem dimne lopute in regulatorja zraka. Zaradi tega je na voljo manj zraka za izpiranje vetrobranskega stekla in v določenih okoliščinah se lahko poveča umazanost vetrobranskega stekla.

**11.10 Normativna stališča**

Več informacij o nastavitvah v normativnih pogojih (preskusna naprava) je na voljo na naslednji povezavi:

[www.ruegg-cheminee.com/de\\_CH/regulation/normative-information/](http://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/)

Upoštevajte, da se te informacije nanašajo na stanje na preskusni napravi, ki se lahko močno razlikuje od vašega strukturnega stanja in okoliščin.

## 12 Prekinitev obratovanja



### OPOZORILO

#### Nevarnost deflagracije!

Če se krmilni elementi zaprejo prezgodaj, lahko pride do pomanjkanja kisika v zgorevalni komori. Nenadna oskrba z zrakom lahko povzroči deflagerijo in poškoduje sistem.

- Krmilne elemente nastavite šele, ko v kurišču več kot 5 minut ni vidnega odprtega ognja.
- Če sumite na pomanjkanje kisika, ne odpirajte požarnih vrat.
- Če sumite na pomanjkanje kisika, regulator zraka odpirajte počasi in v več stopnjah.

Delovne elemente na ohlajenem sistemu nastavite na naslednji način:

Nadzorni elementi		Odpri	Zaprto
Dušilna loputa za dimne pline	(neobvezno)		x
Loputa za zgorevalni zrak	(neobvezno)		x
Konvekcijska zračna loputa	(neobvezno)		x
Zračna rešetka	(neobvezno)		x
Regulator zraka			x
Ventilator	(neobvezno)	- izklop -	

### 12.1 Napake v delovanju

V redkih primerih lahko pride do napak v delovanju vašega sistema. Naslednja preglednica vsebuje pregled možnih vzrokov in protiukrepov. Če so protiukrepi neuspešni, o tem obvestite specializiranega monterja.

**Napaka v delovanju:** Dimni plini se ne odvajajo pravilno skozi dimnik.

Možni vzroki:	Protiukrepi:	če ni uspeha
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je loputa za dimne pline zaprta?</li> <li>• Premalo zgorevalnega zraka?</li> <li>• Negativni tlak v prostoru za namestitvev?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Odprite loputo za dimne pline</li> <li>• Odprt regulator zraka</li> <li>• Odprite loputo za zgorevalni zrak</li> <li>• Odprto ali nagnjeno okno</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naj ogenj ugasne</li> <li>• Preverite hlajeni sistem</li> </ul>

**Napaka v delovanju:** Obloge se po več izgorevanjih ne segrejejo pravilno.

<p><b>Možni vzroki:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Količina goriva je pravilna?</li> <li>• Sta vžig in vzorec plamena v redu?</li> <li>• Prevelike toplotne izgube prek dimnika?</li> </ul>	<p><b>Protiukrepi:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vložite gorivo v dovoljeni količini</li> <li>• Nastavite regulator zraka</li> <li>• Bolj zaprite loputo za dimne pline</li> </ul>	<p><b>če ni uspeha</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naj ogenj ugasne</li> <li>• Preverite ohlajen sistem</li> <li>• obvestite specializiranega monterja</li> </ul>
---	---	--

**Napaka v delovanju:** Ogenj zelo hitro in nenadzorovano gori.

<p><b>Možni vzroki:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regulator zraka odprt?</li> <li>• Je loputa za dimne pline popolnoma odprta?</li> <li>• Odprta požarna vrata?</li> </ul>	<p><b>Protiukrepi:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zmanjšajte regulator zraka</li> <li>• Zmanjšajte loputo za dimne pline</li> <li>• Zaprite požarna vrata</li> </ul>	<p><b>če ni uspeha</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preverite ohlajeni sistem</li> <li>• obvestite specializiranega monterja</li> </ul>
---	--	---

**Napaka v delovanju:** Ogenj slabo gori in se razplamti.

<p><b>Možni vzroki:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Premalo zgorevalnega zraka?</li> <li>• Je loputa za dimne pline zaprta?</li> <li>• Nepravilno gorivo?</li> <li>• Je količina goriva pravilna?</li> <li>• Prevelika polena?</li> <li>• Je les preveč vlažen?</li> <li>• Premalo drv?</li> </ul>	<p><b>Protiukrepi:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regulator odprtega zraka</li> <li>• Odprite loputo za dimne pline</li> <li>• Uporablajte dovoljeno gorivo</li> <li>• Vložite gorivo v dovoljeni količini</li> <li>• Na ogenj postavite več majhnih polen</li> </ul>	<p><b>če ni uspeha</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naj ogenj ugasne</li> <li>• Preverite ohlajen sistem</li> <li>• obvestite specializiranega monterja</li> </ul>
---	---	--

**Napaka v delovanju:** Keramično steklo na požarnih vratih zelo hitro postane sajasto.

<p><b>Možni vzroki:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Premalo zgorevalnega zraka?</li> <li>• Je loputa za dimne pline zaprta?</li> <li>• Nepravilno gorivo?</li> <li>• Je količina goriva pravilna?</li> <li>• Prevelika polena?</li> </ul>	<p><b>Protiukrepi:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regulator odprtega zraka</li> <li>• Odprite loputo za dimne pline</li> <li>• Uporablajte dovoljeno gorivo</li> <li>• Vložite gorivo v dovoljeni količini</li> <li>• Na ogenj postavite več majhnih polen</li> </ul>	<p><b>če ni uspeha</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obvestite specializiranega monterja</li> </ul>
--	---	--

**Napaka v delovanju: Neprijetne tuje vonjave v prostoru za namestitev.****Možni vzroki:**

- Predmeti na oblogi ali v območju sevanja?
- Prah na oblogi ali v votlinah?
- Ali so bili opravljeni že več kot trije intervali med streljanjem?

**Protiukrepi:**

- Odstranjevanje predmetov
- očistite obloge in votline
- Barvo zapečite pri visoki temperaturi

**če ni uspeha**

- Naj ogenj ugasne
- Preverite ohlajen sistem
- obvestite specializiranega monterja

## 13 Navodila za nego in vzdrževanje

Redno čiščenje in vzdrževanje sestavnih delov spodbuja zanesljivost delovanja in podaljšuje življenjsko dobo vašega sistema.



### OPOZORILO

#### Vroče površine!

Dotikanje vročih površin lahko povzroči opekline.

- izvajanje čiščenja, pregledovanja ali vzdrževanja hladilnega sistema



### SVARILO

#### Nevarnost požara!

Ostanki žerjavice v pepelu lahko ostanejo več dni in povzročijo požar.

- Pustite pepel, da se popolnoma ohladi.
- Pepel prelijte v ognjevarne posode

### OPOMBA

#### Keramično steklo!

Neustrezne tekočine in čistila uničijo površino keramičnega stekla.

- Uporabljajte samo dovoljene tekočine in čistila
- upoštevajte navodila za nego

### 13.1 Čiščenje

Naslednje sestavne dele čistite redno in v skladu z opisom:

#### 13.1.1 Keramično steklo

Keramično steklo lahko čistite na suho ali vlažno. Za suho čiščenje se uporablja posebna gobica, za mokro čiščenje pa posebno Rüeggovo čistilo za keramično steklo.



Za čiščenje pripravite naslednje elemente:

- Posebna gobica ali čistilo za steklo Rüegg
- Stari časopis
- Suh gospodinjski papir
- Vlažen gospodinjski papir

Pri kemičnem čiščenju postopajte po določenem vrstnem redu:

1. Odklenite protipožarna vrata in jih odprite/odklenite, glejte "Protipožarna vrata" na strani 204
2. Notranjost keramičnega stekla očistite s posebno gobo
  - Za močno umazanijo uporabite grobo stran

→ Za manjše umazanije uporabite fino stran.

3. Postopek čiščenja ponavljajte, dokler keramično steklo ni čisto.
4. Če želite zasukati / zložiti in zakleniti protipožarna vrata, glejte "Protipožarna vrata" na strani 204

Pri mokrem čiščenju postopajte v navedenem vrstnem redu:

1. Odklenite protipožarna vrata in jih odprite/odklenite, glejte "Protipožarna vrata" na strani 204
2. Kaminsko klop in tla zaščitite s casopisom
3. Notranjost keramičnega stekla rahlo popršite z Rüeggovim čistilom za keramično steklo
4. Pustite čistilo za keramično steklo delovati nekaj minut
5. Notranjost keramičnega stekla obrišite s suhim gospodinjskim papirjem
6. Postopek čiščenja ponavljajte, dokler keramično steklo ni čisto
7. Notranjost keramičnega stekla obrišite z vlažnim kuhinjskim papirjem
8. Zavrtite/zaprte in zaklenite protipožarna vrata, glejte "Protipožarna vrata" na strani 204
9. Zunanost keramičnega stekla rahlo popršite z Rüeggovim čistilom za keramično steklo.
10. zunanjo stran keramičnega stekla obrišite s suhim gospodinjskim papirjem
11. Postopek čiščenja ponavljajte, dokler keramično steklo ni čisto.
12. Zunanost keramičnega stekla obrišite z vlažnim gospodinjskim papirjem
13. Zavrtite/zaprte in zaklenite požarna vrata, glejte "Protipožarna vrata" na strani 204



#### OPOZORILO

#### Poškodbe barve

Uporaba močnih čistilnih sredstev lahko poškoduje barvo. Po večkratni uporabi se lahko barva odlušči s kovinske površine. Poskrbite, da čistilno sredstvo ne pride v stik s pobarvanimi površinami.

### 13.1.2 Ognjišče

Redno odstranjujte popolnoma ohlajen pepel iz zgorevalnega prostora. Za to uporabite standardni sesalnik za pepel ali ročno krtačo s kovinsko posodo za prah. Pepel prelijte v ognjevarno posodo, ki jo je mogoče zapreti, in ga po potrebi odvrzite skupaj z gospodinjskimi odpadki. Upoštevajte lokalne predpise.

Za čiščenje pripravite naslednje elemente:

- Zaklenjena, ognjevarna posoda
- Sesalnik za pepel ali ročna krtača s posodo za prah

Pri čiščenju ravnajte v navedenem vrstnem redu:

1. Potisnite protipožarna vrata navzgor, glejte "Protipožarna vrata" na strani 204
2. Odstranjevanje pepela s tal požarišča
3. Zaprite požarna vrata, glejte "Protipožarna vrata" na strani 204

### 13.1.3 Zračna rešetka

Na zračnih rešetkah in v votlinah za njimi se lahko sčasoma nabere prah. Konvekcijski zrak, ki kroži med delovanjem, razporedi prah v prostoru za namestitvev. Z rednim čiščenjem zračnih rešetk in votlin izboljšajte klimo v prostoru za montažo.

Za čiščenje zagotovite naslednje:

- Hoover

Pri čiščenju ravnajte v navedenem vrstnem redu:

1. Odstranite zračno rešetko, glejte "Zračna rešetka" na strani 207

2. Praznino očistite s sesalnikom
3. Zračno rešetko očistite s sesalnikom
4. Namestitev zračne rešetke, glejte "Zračna rešetka" na strani 207



## OPOZORILO

Opozorilo V komore za vroč zrak ne smejo vstopiti nobeni tuji predmeti. Ti se lahko zažgejo in v daljšem časovnem obdobju povzročijo negativne ali škodljive vonjave. Izgubljene predmete pred uporabo sistema odstranite pri strokovnjaku.

### 13.1.4 Vnos zraka

Pri sistemih z ločenim zrakom v prostoru se lahko dovod zraka za zgorevalni in/ali konvekcijski zrak namesti na strop/steno prostora v kleti ali na zunanjo fasado stavbe. Za pravilno delovanje sistema morajo biti dovodi zraka vedno neovirani. Z zračnih vtičnic, nameščenih na zunanji fasadi, odstranite vse zaraščene rastline in redno čistite vse zračne vtičnice.

Za čiščenje zagotovite naslednje:

- Vrtne škarje
- Hoover

Pri čiščenju ravnajte v navedenem vrstnem redu:

1. Obrezovanje rastlin
2. Odstranite zračno mrežo, glejte "Zračna rešetka" na strani 207
3. Čiščenje cevi s sesalcem
4. S sesalnikom očistite zračno rešetko
5. Namestitev zračne rešetke, glejte "Zračna rešetka" na strani 207

### 13.1.5 Izpušni sistem

V sistemu dimnih plinov se kopičijo saje in delci dimnih plinov. Sistem dimnih plinov je treba redno čistiti, da se zagotovita pravilno delovanje in varnost delovanja. Samostojno čiščenje sistema dimnih plinov je prepovedano!

Sistem za odvod dimnih plinov naj vedno očisti pristojni strokovnjak!

### 13.2 Nadzor

Redno preverjajte hladilni sistem.

- zračno rešetko in zračno vtičnico glede čistoče in prostega prečnega prereza.
- tesnilo na vrtljivih odprtih požarnih vratih zaradi popolnosti in napak.
- prepih (pretok zraka) v dimniku, zlasti če se sistem dlje časa ni uporabljal.

### 13.3 Vzdrževanje

Vašemu sistemu običajno ni potrebno vzdrževanje. Po potrebi lahko gibljive dele na hladnem sistemu očistite s čisto krpo in nato poredko popršite s sredstvom Multispray WD40.

### 13.4 Popravila

Delovanje okvarjenih ali nepopolnih sistemov je prepovedano!

Okvarjene stenske in talne dele obloge zgorevalne komore zamenjajte, kot je opisano v "Namestitev Thermobrikk" na strani 201 opisano. Da bi zagotovili pravilno dobavo nadomestnih delov, potrebujemo podatke o vrsti naprave in datumu izdelave v skladu z registrsko tablico v "Plošča tipa" na strani 202. Obvestite svojega specializiranega monterja, če ...

- je loputa za dimne pline blokirana.



- loputa za zgorevalni zrak je blokirana.
- loputa za konvekcijski zrak je blokirana.
- tesnilo na požarnih vratih je okvarjeno ali nepopolno.
- požarna vrata so blokirana.
- ključavnica požarnih vrat je pokvarjena.
- ventilator za konvekcijski zrak je pokvarjen.
- ne želite sami zamenjati okvarjenih stenskih ali talnih delov v oblogi kurišča.

### **13.5 Rezervni deli**

Gibljive komponente in tesnila se med uporabo obrabijo. Kako hitro se sestavni del obrabi, je odvisno predvsem od pogostosti in intenzivnosti uporabe. Sestavni deli vašega kaminskega vložka so zasnovani za dolgo življenjsko dobo.

V primeru poškodb se obrnite na svojega specializiranega prodajalca. Z veseljem vam bodo svetovali in vam pomagali pri nadaljnjih korakih. Vedno uporabljajte priporočene originalne nadomestne dele. Drugi sestavni deli lahko poškodujejo vaš sistem in zmanjšajo varnost delovanja.

### **13.6 Garancijski pogoji**

V primeru reklamacije se obrnite na svojega specializiranega prodajalca. Skupaj z nami bo preveril morebitni garancijski zahtevek in se dogovoril za nadaljnje korake. Garancijski zahtevek lahko uveljavljate le, če ste izpolnili garancijski list Rüegg in ga poslali na naslednji naslov:

Rüegg Cheminée Schweiz AG  
Studbachstrasse 7  
8340 Hinwil  
Švica

## 14 Demontaža, recikliranje in/ali odstranjevanje

Ob koncu življenjske dobe upoštevajte naslednje informacije o razstavljanju, recikliranju in/ali odlaganju naprave.



**OPOZORILO**

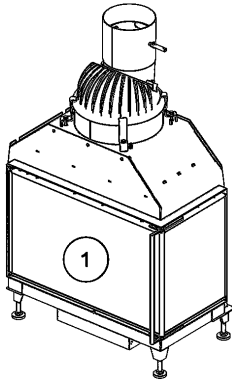
### Poškodovani sestavni deli!

Poškodovane komponente lahko povzročijo ureznine.

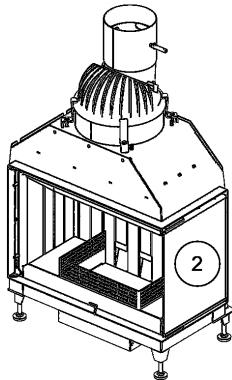
- Nosite zaščitne rokavice!

### 14.1 Demontaža KII

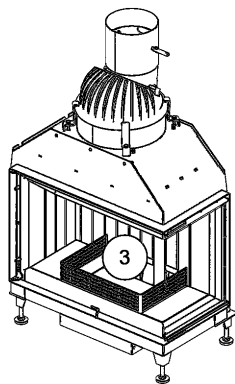
Za razstavljanje naprave KII je primerno naslednje zaporedje:



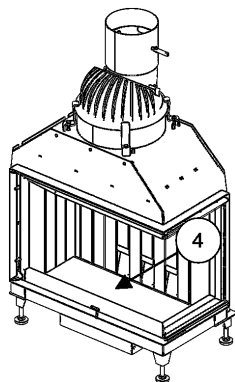
1. Z ročajem dvignite vrata s tečajev.



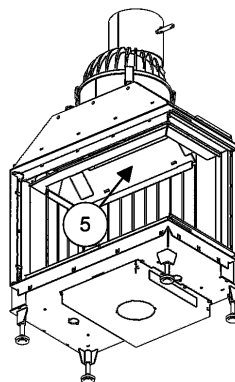
2. Odvijte vijake in odstranite stekleno keramiko.



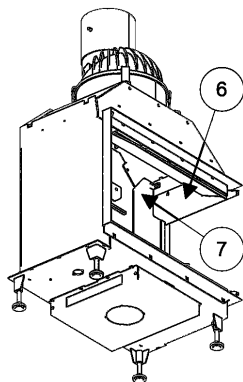
3. Odstranite rešetko in jekleno osnovno ploščo.



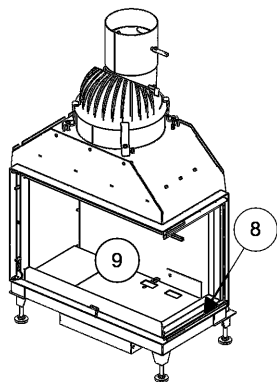
4. Odstranite izolacijsko ploščo.



5. Odstranite zaščitno ploščo.  
→ Za različne izvedbe odbojnih plošč  
glejte navodila za vgradnjo KII.



6. Odvijte vijake in odstranite zračno vodo na obeh straneh.
7. Sprostite vijake in odstranite zračni izpiralni kanal na obeh straneh.



8. Odtргajte tesnilne trakove od vrat.
9. Odvijte ali ločite preostalo osnovno telo.

## 14.2 Recikliranje in/ali odstranjevanje

Komponenta naprave	Material	Ponovna uporaba	Koda odpadkov
Okvir vrat	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Steklokeramični disk	Steklokeramika	Steklokeramični disk se lahko odstrani kot gradbeni odpadek. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 02 02
Ročaj	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04

Tekstilno stekleno tesnilo	Steklena vlakna	Plombe odstranite kot umetna mineralna vlakna. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	10 11 03
Odklonska plošča	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Obloga kurišča	Šamotna glina	Pred odstranjevanjem šamotne opeke jo je treba najprej testirati. To opravi nadzorni organ za trgovino in šele po pregledu se lahko sprejme odločitev o načinu odstranjevanja šamotnih opek. Razlog za to je kontaminacija z azbestom, ki se lahko pojavi zlasti v starih kaminih ali kaminskih pečeh.	17 01 07
Pokrovi iz jeklene pločevine	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Zračni kanal	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Kontrolni pokrov	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Protitež	Odlivanje	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Tesnilni trak	Steklena vlakna	Plombe odstranite kot umetna mineralna vlakna. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	10 11 03
Rešetka	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Vdolbina za kurišče	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Izolacijska plošča	Vermikulit	Sestavine iz vermikulita je treba odstraniti. Ponovna uporaba ali recikliranje nista mogoča. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 01 01
Osnovno telo	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	17 04
Katalizator	Keramika / plemenite kovine	Recikliranje prek specializirane trgovine do proizvajalca (upoštevajte lokalne možnosti odstranjevanja)	16 08

[www.ruegg-cheminee.com](http://www.ruegg-cheminee.com)

01.11.2024

  
**ruegg**  
SWITZERLAND